

Ulli Schäfer und Siegbert Heine gelang Turniersieg

TISCHTENNIS: Gutes Niveau bei 14. Stadtmeisterschaften von Allendorf/Lda. - 227 Starter - Ralf Grohmann erfolgreichster Jugendliche

(rt) Mit 227 gegenüber 247 Startmeldungen im Vorjahr mußten Abteilungsleiter Jürgen Rein und seine zahlreichen Mitstreiter vom TSV Allendorf/Lda. bei den 14. TT-Stadtmeisterschaften am Wochenende in der Turnhalle der Gesamtschule zwar leicht rückläufiges Interesse konstatieren, doch stellte das ausgezeichnete Niveau vor allem in den Herrenklassen A und B sowie in den Nachwuchswettbewerben der Veranstaltung dennoch ein hervorragendes Zeugnis aus. Wenn auch das Gros der Teilnehmer aus

dem Marburger Raum kam, mischten doch auch zahlreiche heimische Sportler im Kampf um die Plätze ordentlich mit. So gelangen Ulli Schäfer (GSV) in der B-Klasse und Siegbert Heine (TV Mainzlar) in der E-Klasse Turniersiege im Einzel, und in den Jugendwettbewerben erwies sich Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) als derzeit größte Nachwuchsstärke des Ausrichters gar als der erfolgreichste Akteur, zumal der Lumdata auch bei den Junioren und in der Herrenklasse A stark auftrumpfte.

Spitzensport geboten wurde in Allendorf/Lda. vor allem in der Herrenklasse A (18 Teilnehmer). Mit Buchenau, Jost und Weitzel auf den ersten Plätzen gestaltete sich dieser Wettbewerb am Ende zwar zu einer kleinen Vereinsmeisterschaft des TSV Ockershausen, doch sah man zuvor auch von heimischen Startern hervorragende Leistungen. In die Ockershausener Phalanx einbrechen konnte als einziger ausgerechnet der 16jährige Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.), der unter anderem das

Hier war Norbert Backes (TV Grüningen), St. Schäfer (GW Gießen), Bernhard Ruhs (TSV Allendorf/Lda.) und Michael Groß (SV Odenhau Lda.) der Vorstoß ins Viertelfinale gelungen.

Kein heimischer Name taucht in der Sieger der F-Klasse auf, die am Ende Heinrich Wagner (Spvgg. Rauschholzhausen) für sich entschied. Auch bei den Senioren (7) ging zwar der Sieger Schmidt (Fort. Stadtallendorf) an einen Akteur dem Marburger Sportkreis, doch folgten hier dahinter drei »Gießener« Akteure. Peter Ham (TSV Allendorf/Lda.) kam auf Rang zwei, während sich Werner Keller (SV Ruppertenrod) und Wolfgang Traub (SV Annerod) den dritten Rang teilten.

Sehr gute Leistungen waren bei den Junioren (11) zu registrieren. Als bester Spieler erwies sich schließlich Roland Fritsch (TSG Wieseck), der die Finalen der bisherigen Quembacher und zukünftigen Großen-Lindener Uwe Packmohr mit 2:1 zwang. Auch die dritten Plätze gingen durch Frank Hartmann (TSV Atzbach) und Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) an heimische Spieler. M. besucht waren die Damen-Wettbewerbe. Die Juniorinnenklasse fiel ganz aus, und bei den Damen bewarben sich ganze vier Starterinnen um den Turniersieg, der schließlich an Böttcher (TTC Giddorf) vor ihrer Vereinskameradin Nebel und Völkel (SV Eettingshausen) ging.

Ganz im Zeichen von Lokalstärken stand Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) standen die Wettbewerbe der männlichen Jugend. Bei der A-Jugend (10) verwies der Allendorfer den Neu-Großen-Lindener Uwe Packmohr auf Rang zwei, aber auch der B-Jugend (13) ließ er sich den Turniersieg Steiner (FV Weilburg) nicht nehmen. Der Weinger Frank Steiner hielt sich dafür mit einem Erfolg bei den A-Schülern (15) schadlos. Nach Siegen drei Heuchelheimer gelang auch im Endspiel 2:0 gegen Theimer (Weilmünster). Neben Adolph (TSF Heuchelheim) wartete Carsten K. (TV Mainzlar) mit einem ebenso überraschenden wie erfreulichen dritten Rang auf. Kein einziger Sieg gelang den vier heimischen Teilnehmerinnen bei den A-Schülerinnen (7), bei denen Petra Kr. (SV Willersdorf) sich den ersten Platz nicht nehmen ließ. Gießens einziger Starter bei den

schen Schülermeisterschaften, Mirko Fritsch zeigte sich bei den B-Schülern (14) von seiner besten Seite. Der nicht gesetzte Neu-Heuchelheimer bezwang im Endspiel seinen künftigen Vereinsmeraden Arvid Volkmann in zwei Sätzen, nachdem er zuvor den mitfavorisierten Marcel Neul (BC born) ausgeschaltet hatte. Im Jeder-gegen-jeden-Vergleich der vier B-Schülerinnen sicherte Corry Koschara (TV Gönnern) vor Angela K. und Daniela Raimann (beide TV Mainzlar) Sieg.

Doppelwettbewerbe

Herren, A-Klasse: 1. Weitzel/Schulze (Ockershausen), 3. Mandler/Schneider (Großen-Linden/Allendorf/Lda.) und Schäfer/Lammers (GSV). - B-Klasse: 1. Mandler/Schneider (Großen-Linden/Allendorf/Lda.), 2. W. C. Mann/Winter (Allendorf/Lda.), 3. Pausch/Haas (Wieseck). - C-Klasse: 1. Wagner/Rösen (Freier), 3. F. Teigler/Jöckel (GSV). - D-Klasse: 1. S. Bender-Muth (Richtsberg), 2. Kaup/Weißbach, 3. Schwarz/Englisch (Alten-Buseck). Schomber/König (Allendorf/Lda.). - E-Klasse: Wagner/Wagner (Rauschholzhausen), 2. Heine (Mainzlar), 3. O. Waldschmidt/Pfeifer (Heuchelheim/Allendorf/Lda.) und Kampermann/Pfeifer (GW Gießen). - F-Klasse: 1. Wagner/Wagner (Rauschholzhausen), 3. Haag/Schomber (Allendorf/Lda.). - Senioren: 1. Schmidt/Pfeifer (Stadtallendorf/Allendorf/Lda.), 2. Traub/Müller (Ann Lendorf). - Junioren: 1. Packmohr/R. Grohmann (Quembach/Allendorf/Lda.), 2. Fritsch/Pfeifer (Wieseck), 3. Klingelhöfer/Hartmann (Wieseck/Atzbach). - Damen: 1. Nebel/Böttner (Ginseldorf)

Männliche A-Jugend: 1. Packmohr/Pack (Quembach), 2. R. Grohmann/Arlt (Allendorf/Anzefahr), 3. Becker/Hartmann (Allendorf/Atzbach). - Männliche B-Jugend: 1. Grohmann/Neul (Allendorf/Lda./Nauborn), 3. Nitschke/B. (Atzbach/Allendorf/Lda.) und Klier/Weinbr. (Mainzlar). - A-Schüler: 1. Weinbrenner/The (Weilmünster), 2. Volkmann/Weber (Heuchelheim). - A-Schülerinnen: 1. Krause/Nebel (Willers Ginseldorf), 2. Mengel/Raimann (Mainzlar). Schüler: 1. Volkmann/Weber (Heuchelheim/Fritzsche/Dreher (Heuchelheim/NSC), 3. W. Braune (NSC). - B-Schülerinnen: 1. Zehe/Koschara (Wieseck/Gönnern).

Kunststück fertigbrachte, den stark eingeschätzten Roland Fritsch (TSG Wieseck) mit 3:0 auszuschalten und damit ins Halbfinale einzuziehen. Dies staunte um so mehr, hatte der Wiesecker doch mit Ulli Schäfer (Gießener SV) einen der voriten und gesetztesten Spieler aus dem Rennen geworfen. Ulli Schäfer hatte damit allerdings zwei los seinem Doppelstart Tribut zollen müssen, ihm doch davon in der ebenfalls gut besetzten Klasse (20) der Turniersieg nicht geschenkt werden. Hinter Schneider (Ablar) kam Udo Haus (TSG Wieseck) hier auf einen der dritten Plätze. reinen Freienfelder Endspiel der C-Klasse (16) setzte sich Wagner gegen Rösen durch, der auf gesetzte Dieter Jöckel erreichte zwar das Halbfinale und damit Rang drei, blieb aber dann am späten Sieger hängen.

Zusammen mit der E-Klasse wies die D-Klasse die beste Beteiligung auf. Unter den immerhin Startern kristallisierte sich schließlich der nicht gesetzte Ockershausener Weber als Sieger hinter Bender-Muth (Richtsberg) kam Dirk Mühl (TSV Lendorf) auf einen hervorragenden dritten Platz, aber auch das Vordringen von Uwe Schaber (TV Großen-Buseck), Richard Weiß (TSV Atzbach), Martin Klingelhöfer (TSG Wieseck) und Hans-Jürgen Schomber (TSV Allendorf/Lda.) ter die letzten acht stellt in diesem großen Feld eine gute Leistung dar. Noch besser lief es aus der Sicht in der E-Klasse (36) und aus der Sicht der Familie Heine, machten doch am Ende V. und Sohn das Rennen unter sich aus. Im Finale hatte Vater Siegbert Heine dann vor Sohn Ste die Nase vorn, sie verwies damit Heuchelheimer Routinier Otto Waldschmidt auf den dritten P



Weniger Masse als Klasse tummelte sich bei den 14. Tischtennis-Stadtmeisterschaften von Allendorf/Lda. am Wochenende in der Turnhalle der Gesamtschule (Foto: Herbert)

05.06.84

TSV Allendorf/Lda. schaffte Aufstieg

(rt) Den durch den Rückzug des TTC Herbornseelbach II freigewordenen Platz in der TT-Hessenliga Nord der Herren wird in der kommenden Saison der TSV Allendorf/Lda. einnehmen. Die Lumdataler setzten sich im Entscheidungsspiel gegen den Zweitplatzierten der Landesliga Nord, KSV Baunatal, am Samstag in Breitenbach bei Alsfeld mit 9:7 durch und feierten damit den bisher größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte. Damit verfügt der Sportkreis Gießen neben dem Gießener SV, TV Großen-Linden und Aufsteiger TSV Klein-Linden über einen vierten Hessenligisten.

Der Erfolg der Allendorfer erscheint uns so beachtlicher, als ihnen damit der zweite Aufstieg hintereinander gelang. Dies wird auch nicht durch die Tatsache geschmälert, daß der KSV Baunatal, in dessen Reihen auf Platz zwei auch der ehemalige GSV-Zweit-Bundesliga-Spieler »Buddy« Werner stand, ebenfalls als Neuling in die abgelaufene Saison gegangen war. Allerdings wurde dem späteren Sieger in diesem Duell wahrlich nichts geschenkt, wenn man sich auch nie einem Rückstand gegenüber

sah. Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1, da zwar Claar/Winter ein 2:18 im dritten Satz gelang, aber Kissel/Phielers eine Niederlage nicht verhindern konnten. Danach ging der TSV durch Karl-Heinz Kissel und Walter Grohmann, die insgesamt 4:0 Punkte buchten und damit zu den Matchwinnern avancierten, mit 3:1 in Führung, die aber im vorderen Paarkreuz nicht gehalten werden konnte. Hans-Jürgen Claar unterlag Werner im dritten Satz, und auch Friedel Winter, der sich nach einem 12:18-Rückstand im dritten Durchgang zwar auf 20:20 heraufgehob, dann aber unglücklich den kürzeren zog, konnte diesmal noch nicht punkten.

Der Gleichstand blieb auch nach den Spielen in der »Mitte« erhalten. Ralf Grohmann klang 2:0 und Harald Phielers ebenso glattes 0:2 ergaben zur »Halbzeit« ein 4:4. Doch dann kamen wieder die Joker des hinteren Paarkreuzes zum Zuge, denn Karl-Heinz Kissel und Walter Grohmann sorgten mit ihren zweiten Siegen für das 6:4 und damit für einen Vorsprung, den die Lumdataler nie mehr abgeben sollten. Allerdings wurde auch das nächste Einzel zu einem Schlüsselspiel für den TSV. Friedel Winter erkämpfte an der Spitze mit dem 21:17 im dritten Satz gegen »Buddy« Werner einen äußerst wichtigen Punkt, mit dem nur wenige der Beobachter gerechnet hatten, so daß nun der Aufstieg greifbar schien. Dem kamen die Allendor-

fer durch das 1:1 im mittleren Drittel ein weiteres Stück näher, wobei diesmal Harald Phielers klar in zwei Sätzen die Oberhand behielt, während Ralf Grohmann ein 1:2 nicht verhindern konnte. Damit hatten die Baunataler auf den Plätzen vier bis sechs keinen Zähler landen können, was aus ihrer Sicht zum entscheidenden Handikap wurde.

Die Zwischenbilanz vor den abschließenden Doppeln sah den TSV Allendorf/Lda. schon mehr als mit einem Bein in der neuen Klasse. Bei 8:6 Spielen und 19:15 Sätzen fehlte dem heimischen Team nur noch ein Satz zum Aufstieg, da bei einem Remis das Satzverhältnis zugunsten des TSV entschieden hätte. Zwar konnten Claar/Winter eine Niederlage nicht verhindern, doch als Kissel/Phielers den ersten Durchgang für sich entschieden hatten, stand der Aufstieg endgültig fest. Das Doppel der Lumdataler ließ im Ehrgeiz dennoch keineswegs nach und sorgte trotz eines Rückstandes von 12:16 im dritten Satz mit 26:24 für einen auch optisch noch schöneren Abschluß. Als besonders erfreulich konnte man registrieren, daß mit Claar/Winter, Kissel/Phielers, Friedel Winter, Ralf Grohmann, Harald Phielers, Karl-Heinz Kissel (2) und Walter Grohmann (2) jeder Spieler sein Scherflein zum Mannschaftserfolg beisteuerte.

Teilnehmerzahl erreichte eine neue Rekordmarke

TISCHTENNIS: 199 Starter bei Kreisrangliste des Nachwuchses – Matthias Thomas bester A-Jugendlicher – Zahlreiche neue Interessenten

(rt) Der Boom auf den Nachwuchssektor im Tischtennis-Sportkreis Gießen hält an. Obwohl mehr als 20 Spieler befreit oder aus verschiedenen Gründen entschuldigt worden waren und die Atzbacher verständlicherweise geschlossen ihr eigenes Turnier vorzogen, erreichte die Teilnehmerzahl bei der zweiten Kreisrangliste der Jugend und Schüler am Wochenende in Lollar eine neue, kaum für möglich gehaltene Rekordmarke. Waren zur Ranglistenqualifikation noch »nur« 146 und zum ersten Durchgang bereits 175 Starter erschienen, so bewarben sich diesmal nicht weniger als 199 Jungen und Mädchen um die Plätze, wobei erneut zahlreiche neue Kandidaten ihr Interesse an dieser wichtigen Veranstaltung bekundeten.

In Abwesenheit des diesmal befreiten Abonnements-Siegers Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.), der den Kreis in Atzbach hervorragend vertrat, setzte sich bei der männlichen Jugend der 16jährige Matthias Thomas (Heuchelheim) an die Spitze eines punktgleich führenden Quartetts, innerhalb dessen Gunter Penzel (Krofdorf), Ulrich Lischka (Eberstadt) und Thorsten Becker (Allendorf/Lda.) die nächsten Plätze belegten. Mit Ker-

stin Kreiling (weibliche Jugend) und Arvid Volkmann (A-Schüler) stellte der inzwischen schon erfolgsgewohnte Heuchelheimer Nachwuchs zwei weitere Sieger. Bei den A-Schülerinnen überraschte die Grünbergerin Stefanie Jensen die gesamte Konkurrenz, als bester B-Schüler erwies sich Martin Schneider (Klein-Linden). Philipp Blöser (Ruppertenrod) hatte bei den C-Schülern die Nase vorn, und bei den jüngsten Mädchen wurde Andrea Zehe (Wieseck) ihrer Favoritenstellung vollauf gerecht.

Ergebnisse, männliche Jugend (72/gegenüber 69 Startern bei 1. Rangliste): Gruppe 2: 1. Brück (Wieseck), 2. Krämer (Lollar), 3. Heinen (Inheiden), 4. Tarant (Großen-Buseck). – Gruppe 3: 1. Bartkowski (Bieber), 2. Scheld (Trohe), 3. Theiß (Freienseen), 4. Straka (Großen-Linden). – Gruppe 4: 1. Ahl (GW Gießen), 2. M. Morsch (Post), 3. Kaiser (Krofdorf). – Gruppe 5: 1. Jähn (Wißmar), 2. Becker (NSC). – Gruppe 6: 1. Peter (Lauter), 2. Holland-Nell (Trohe), 3. Büttner (Rödgen). – Gruppe 7: 1. Schrott (Mainzlar), 2. Stenke (Eberstadt). – Gruppe 8: 1. Bernhardt (Bieber), 2. Krombach (Großen-Buseck). – Gruppe 9: 1. Borchert (Langgöns), 2. Eley (Odenhausen/L.). – **Weibliche Jugend (27/20):** Gruppe 1: 2. Kurz (Großen-Linden), 3. Weber (Heuchelheim), 4. Bellof (Rödgen). – Gruppe 2: 1. Baumung (Muschen-

heim), 2. Meyer (Utphe), 3. Kett (Großen-Linden). – Gruppe 3: 1. Degenhardt (Heuchelheim), 2. Häuser (NSC). – Gruppe 4: 1. Brück (Rödgen), 2. Beck (Bieber).

A-Schüler (49/42): Gruppe 1: 2. Weber, 3. Fritzsche (Heuchelheim), 4. Kempa (Großen-Linden). – Gruppe 2: 1. Berg (NSC), 2. Schönhardt (GWG), 3. Hanika (NSC). – Gruppe 3: 1. Sartorius (Bieber), 2. Potzas (Alten-Buseck). – Gruppe 4: 1. A. Morsch (Post-SV), 2. Braune (NSC). – Gruppe 5: 1. Döringer (Wieseck), 2. Roth (Bieber). – Gruppe 6: 1. Klier (Mainzlar), 2. Bender (Krofdorf). – Gruppe 7: 1. Spöhrer (Lollar), 2. Ranft (Wieseck). – **A-Schülerinnen (17/13):** Gruppe 1: 2. Kunze, 3. Mengel, 4. Raimann (Mainzlar). – Gruppe 2: 1. Eißer (Albach), 2. Schmidt (Großen-Linden), 3. Rink (Mainzlar). – Gruppe 3: 1. Weber (Mainzlar), 2. J. Jander, 3. V. Jander (Reiskirchen).

B-Schüler (24/21): Gruppe 1: 2. Liolios (Großen-Linden), 3. Hefleisch (Alten-Buseck), 4. Dürr (Großen-Linden). – Gruppe 2: 1. Hofmann (Bieber), 2. Schwarz (Klein-Linden), 3. T. Schäfer (Beuern). – Gruppe 3: 1. Weigel (Klein-Linden), 2. Weber (Mainzlar). – Gruppe 4: 1. Blöser (Ruppertenrod), 2. Port (Klein-Linden). – **B-/C-Schülerinnen (6/5):** 2. Leib, 3. Röhrheim (Krofdorf). – **C-Schüler (4/5):** 1. Blöser, 2. Ch. Schlosser (Ruppertenrod). **28.08.84**

28.08.1984 Ralf Grohmann gelangen gleich zwei Einzelerfolge

TISCHTENNIS: Auch Eva Hansel, Ralf Diehl, Uwe Packmohr, Volker Penka, Christine Peschke beim Atzbacher Turnier erfolgreich – 189 Starter

(rt) Trotz der unglücklichen Terminüberschneidung mit Nachwuchsveranstaltungen in den Sportkreisen Wetzlar und Gießen herrschte beim Ausrichter des dritten TT-Wanderpokaltuniers am Wochenende in Atzbach am Ende durchaus Zufriedenheit vor. Mit 189 Teilnehmern gelang gegenüber dem Vorjahr sogar eine leichte Steigerung, und da man diesmal Doppelstarts nicht zuließ, hatten Thomas Kraft und sein Team keine Mühe, eine perfekte Durchführung zu garantieren. Eine sehr gute Rolle spielten dabei auch die Starter aus dem Sportkreis Gießen, die in sieben Einzelwettkämpfen den Sieger stellten, wobei dem 16jährigen Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) mit Platz eins bei den Junioren und der männlichen A-Jugend gleich zwei Erfolge gelangen. Eva Hansel entschied den internen Großen-Lindener Damenvergleich für sich, und durch Ralf Diehl (Herren B), Uwe Packmohr (Herren C) sowie Christine Peschke (Junioren) gingen weitere vier Titel an den TV Großen-Linden, der damit zu den erfolgreichsten Vereinen gehörte.

Die Liste der erfolgreichen heimischen Starter komplett machte schließlich Dr. Volker Penka (TSV Klein-Linden) als Sieger der Altersklasse, während sich Ulli Schäfer (GSV) in den beiden Spitzenklassen der Herren jeweils bis ins Finale vorkämpfte, dann aber geschlagen geben mußte.

In der Herrenklasse A (14 Teilnehmer) setzte sich Vorjahrsieger Buchenau (Ockershausen) auch diesmal im Endspiel gegen Ulli Schäfer mit 3:1 durch, nachdem der Ockershausener unter den letzten acht trotz des 0:1-Satzrückstandes schon Ralf Diehl (TV Großen-Linden) ausgeschaltet hatte. Dafür hielt sich der Lindener in der Herrenklasse B (13) schadlos und sicherte sich Platz eins durch einen 2:1-Finalsieg über Ulli Schäfer (GSV), der wiederum Roland Fritsch (TSG Wieseck) auf den dritten Rang verwies. Durch Uwe Packmohr ging auch in der Herrenklasse C (12) der Turniersieg an den TV Großen-Linden. Hinter Ralf Neul (Nauborn) wartete Klaus Boller (TSG Wieseck) als Dritter mit einer sehr angenehmen Überraschung auf. Auch in der stark besetzten Herrenklasse D (33) mischten Gießener Starter sehr gut mit. Zwar konnte man den Erfolg von Krause (Willersdorf)

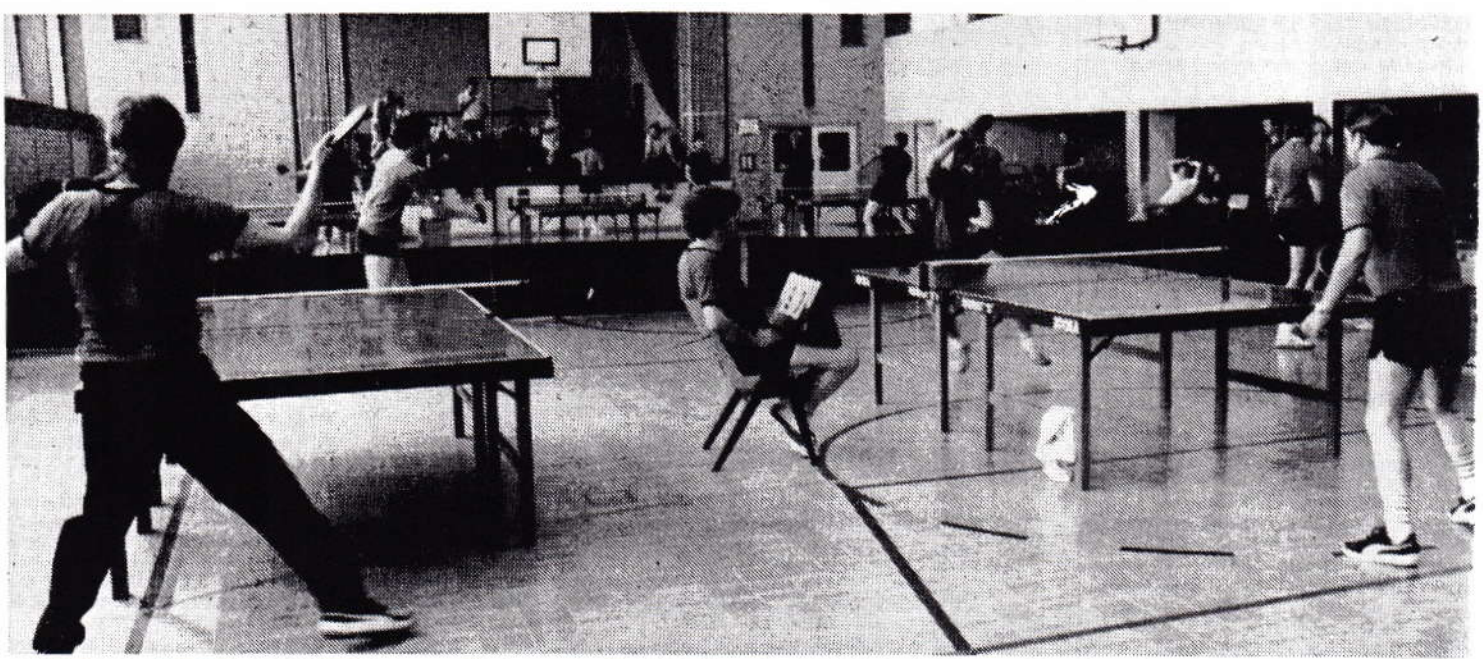
nicht verhindern, doch dicht dahinter folgten mit »Vize« Bernd Gewiese (TSV Langgöns) und Lothar Hauk (TSV Allendorf/Lda.) als Drittplatziertem zwei heimische Akteure. Der unverwundliche Wolfgang Traub (SV Annerod), Frank Hartmann (TSV Atzbach) und Hans-Jürgen Schomber (TSV Allendorf/Lda.) erreichten in diesem großen Feld zudem das Viertelfinale.

Ein ähnliches Gesicht bietet die Siegerliste der Herrenklasse E (24). Hinter dem Ablärer Göbel erkämpften Sohn Steffen Heine und Vater Siegfert Heine (beide TV Mainzlar) die sehr guten Plätze zwei und drei. Während in der Herrenklasse F (5) kein »Gießener« vorn mitmischte, konnte Peter Hammer (TSV Allendorf/Lda.) bei den Senioren (10) immerhin bis ins Finale vordringen, in dem er dann allerdings Landefeld (TuS Naunheim) den Vortritt lassen mußte. Hinter dem Lumdataler kam Hans Hausner (TSG Wieseck) auf den für ihn nicht weniger erfreulichen dritten Rang. Turniersieger der Altersklasse (2) wurde Dr. Volker Penka (TSV Klein-Linden). Unter den immerhin 15 Junioren erwies sich mit Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) der derzeit sicher talentierteste Jugendliche des Sportkreises Gießen und weit darüber hinaus

als bester Akteur. Im Finale mußte Ralf Neul (Nauborn) die Leistungsstärke des Lumdataler Hessenranglistenspielers anerkennen, der zuvor Roland Fritsch (TSG Wieseck) einen der dritten Plätze »zugeteilt« hatte.

Zu interessanten Formtests innerhalb der Zweit-Bundesliga-Mannschaft des TV Großen-Linden kam es bei den Damen (6). Am besten in Schwung befindet sich derzeit zweifellos Eva Hansel, die sich vor Christine Peschke und Sabine Knieriem (Richsberg) durchsetzte, während Heidi Bender – die Nummer eins des TV – zweimal gegen Christine Peschke den kürzeren zog. Auch bei den Juniorinnen (8) wußte die Ex-Atzbacherin Christine Peschke zu überzeugen, die im Endspiel Iris Jacob (GSV) den Siegerpokal vor der Nase wegschnappte. Die dritten Plätze teilten sich Silke Rau und Heike Grothe (beide TTC Rödgen).

Seinen zweiten Turniererfolg feierte Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) bei der männlichen A-Jugend (8), in der hinter Peter Neul (Nauborn) mit Sebastian Schlöndorfer und Uwe Neul die zwei Nachwuchsakteure des Ausrichters neinsame Dritte wurden. Auch Johannes Schörf (TSV Atzbach) vertrat die Gastgeber bei den männlichen B-Jugend (10) mit einigem Erfolg, kam er doch hinter Hartmann (Großaltensstädten) und Frank (Braunfels) auf Rang drei. Bei den A-Schülern (12) konnten die acht Atzbacher Starter (!) dagegen nicht in die Entscheidung eingreifen. Besser erging es den heimischen B-Schülern (8), von denen Sascha Gewiese (TSV Langgöns) hinter Frank Zirnzack (Bliesenbach) mit einem erfreulichen zweiten Platz aufwartete, während die Klein-Lindener Martin Schneider und Stefan Schwarz als Drittplatzierte die Heimfahrt antreten konnten.



GÄSTE ZU SICH EINGELADEN hatte am Wochenende die TSG Wieseck anlässlich des 20jährigen Bestehens ihrer Tischtennis-Abteilung. Der Teil fand in der Turnhalle der Friedrich-Ebert-Schule statt, in der vier Teams der TSG auf befreundete Mannschaften trafen und damit zum letzter der Punktspielrunde ihre Form testeten. Den Wiesecker Damen gelang dabei mit Ulla Licher, Sylvia Bernhardt, Gudrun Cebulla und Heike Haus über den VfL Lauterbach. Auch die Landesliga-Herren mit Roland Fritsch, Wolfgang Werner, Udo Hausner, Alexander Fischer, Dieter Seibert u Cebulla schienen gegen den ohne Bernd Wingefeld angetretenen TSV Klein-Linden beim 7:5 auf dem Weg zum Erfolg, mußten sich aber dann c mit 7:9 geschlagen geben. Die zweite Herrenmannschaft unterlag dem TTC Großaltenstädten ebenfalls mit 7:9, während die TSG Wieseck III sic SG Trohe III mit 8:8 trennte. Unser Foto zeigt einen Blick in die Halle während der Wettkämpfe.

03.09.84 (Fot

Uwe Nitschke gewann die A-Jugend

TISCHTENNIS: Nur 57 Nachwuchs-Starter beim Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turnier des GSV

(rt) Wieder einmal nach dem Sinn und Wert der Veranstaltung fragen werden sich die Verantwortlichen des Gießener SV nach dem ersten Teil ihres traditionellen TT-Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turniers. Ganze 57 Nachwuchsspieler Hessens verloren sich an den beiden Wochenendtagen in der Turnhalle der Grundschule Gießen-West, was sicher nicht allein auf die Überschneidung mit dem Tag der HTTV-Schüler zurückzuführen ist. Und da zudem das den Erwachsenen vorbehalten kommende Wochenende mit dem Saisonstart in allen Ligen zusammenfällt, können sich die Gießener kaum erhoffen, daß Teil zwei des Turniers besseren Lohn für die vielfältigen Bemühungen mit sich bringt. In den acht Wettbewerben gab es drei heimische Sieger. Am wertvollsten dabei sicher der Erfolg von Uwe Nitschke (TSV Atzbach) bei der männlichen A-Jugend, aber auch der erste Platz von Sascha Berg (NSC W.-Steinberg) bei den A-Schülern verdient Beachtung. Nur Dritte anzutreten brachte dagegen Andrea Zehe (TSG Wieseck), um sich bei den B-Schülerinnen den Turniersieg zu sichern.

Mit 14 Startern konnten die Veranstalter bei der männlichen A-Jugend noch von einer zufriedenstellenden Beteiligung sprechen. Um so erfreulicher, daß sich mit Uwe Nitschke (TSV Atzbach) ein Jugendlicher aus dem heimischen Sportkreis an die Spitze setzte und mit Arlt (TTC Anzefahr) sowie Munzer (Eintr. Frankfurt) recht spielstarke Konkurrenten auf die nächsten Plätze ver...ies. Nicht ganz so erfolgreich schnitt die favorisierte Eva Hansel (TV Großen-Linden) bei der weiblichen A-Jugend (7 Teilnehmerinnen) ab. Überraschend mußte die Lindener Zweitliga-Akteurin der Dillenburg-

rin Renate König im Finale den Vortritt lassen. Dritte wurden Hönig (Eintr. Frankfurt) und Meiss (TTC Assenheim).

Lediglich sechs Jungen bewarben sich bei der männlichen B-Jugend um den Turniersieg. Hinter Hartmann (TTC Großaltenstädten) und Frank (TTC Braunfels) kam Andreas Morsch (Post-SV Gießen) auf einen dennoch erfreulichen dritten Rang. Bei der weiblichen B-Jugend (7), bei der sich Tanja Fleischhauer (Spvgg. Rauschholzhausen) vor Meiss (TTC Assenheim) und Kristina Fleischhauer (Spvgg. Rauschholzhausen) durchsetzte, sucht man heimische Namen dagegen vergeblich in der Siegerliste.

Zum Ausgleich dafür waren »Gießener« Teilnehmer bei den A-Schülern (12) am Ende völlig unter sich. Die Nase vorn hatte schließlich Sascha Berg (NSC W.-Steinberg), hinter dem mit Uwe Weber als Zweitplaciertem sowie Arvid Volkmann und Mirko Fritzsche, die gemeinsame Dritte wurden, drei Heuchelheimer Nachwuchstalente die nächsten Plätze belegten. Das Einzel der A-Schüler (5) sah Tschernich (TTC Assenheim) vorn. Mit Platz zwei schloß Andrea Zehe (TSG Wieseck) den Jeder-gegen-Jeden-Vergleich ab, gefolgt von der punktgleichen und nur um einen Satz »schlechteren« Angela Kunze (TV Mainzlar). Auch bei den B-Schülern wurde das Turnier in Ranglistenform entschieden. Hinter Hartmann (TTC Großaltenstädten) kamen Marco Braune (NSC W.-Steinberg) und Jürgen Boldt (GSV) am Ende auf die Plätze zwei und drei. Das einzige Spiel der B-Schülerinnen (2) entschied Andrea Zehe (TSG Wieseck) klar für sich.

Doppelwettbewerbe, männliche A-Jugend: 1. Munzer/Hedayatian (Eintr. Frankfurt), 3. Nitschke/Becker (Atzbach/Allendorf/Lda.). - Weibliche A-Jugend: 1. Hansel/König (Großen-Linden/TV Dillenburg). - Männliche B-Jugend: 1. Hartmann/Frank (Großaltenstädten/Braunfels), 2. A. Morsch/Sören Heine (Post-SV/Wieseck), 3. Theiß/Funk (Freienstein/GSV). - Weibliche B-Jugend: 1. Fleischhauer/Fleischhauer (Spvgg. Rauschholzhausen). - A-Schüler: 1. Berg/Fritzsche (NSC/Heuchelheim), 2. Weber/Volkmann (TSF Heuchelheim), 3. Hanika/Dreher (NSC) und Boldt/Morsch (GSV/Post-SV). - A-Schülerinnen: 1. Zehe/Kunze (Wieseck/Mainzlar).

04.09.84

TISCHTENNIS IN ATZBACH

Doppel-Wettbewerbe

Herrenklasse A: 1. Schäfer/Schneider (GSV/ABlar), 2. Diehl/Buchenau (Großen-Linden/Ofkershäuser). - **Herrenklasse B:** 1. Schäfer/Schneider (GSV/ABlar), 2. Mandler/Diehl (TV Großen-Linden). - **Herrenklasse C:** 1. Schmitt/Schmidt (BC Nauborn), 2. Packmohr/Neul (Großen-Linden/Nauborn). - **Herrenklasse D:** 1. Reitz/Jung (ABlar/Nauborn), 2. Hauk/Schomber (TSV Allendorf/Lda.), 3. Kraft/Jähn (TTC Wißmar) und Gewiese/Peschke (Langgöns/Atzbach). - **Herrenklasse E:** 1. Göbel/Rinker (TTC ABlar), 2. Heine/Heine (TV Mainzlar). - **Senioren:** 1. Hausner/Landenfeld (Wieseck/Naunheim).

Damen: 1. Hansel/Bender (TV Großen-Linden), 2. Peschke/Jacob (Großen-Linden/GSV). - **Juniorinnen:** 1. Peschke/Jacob (Großen-Linden/GSV). - **Männliche A-Jugend:** 1. Grohmann/Neul (Allendorf/Lda./Nauborn), 2. Nitschke/S. Schlöndorf (TSV Atzbach). - **B-Schüler:** 1. Krause/Zirnzack (Willersdorf/Blessenbach), 2. Wollmann/Wollmann (TSV Atzbach).

Interesse war erstaunlich groß

GSV-TURNIER: Miriam Jupa trug sich dreimal in die Siegerliste ein

(rt) Nun doch als einigermaßen erfolgreich abhaken kann die TT-Abteilung des Gießener SV die 18. Auflage ihres Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turniers. Nach der Pleite bei den Nachwuchswettbewerben, die nur geringen Zuspruch gefunden hatten, maßen am Wochenende in der Turnhalle der Grundschule Gießen-West immerhin 122 Damen und Herren ihr Können. Vor allem das Interesse aus weiter entfernten Teilen Hessens erwies sich als erstaunlich groß, zumal sich die Veranstaltung mit dem Beginn der Punktspielrunde überschneidet.

Von den heimischen Teilnehmer gelangen nur zwei Akteuren Einzelerfolge. Gleich dreimal in die Siegerliste eintragen konnte sich dabei GSV-Hessenliga-Spitzenpieler Miriam Jupa, die sich in den Damenklassen A und B sowie bei den Juniorinnen an die Spitze der allerdings kleinen Felder setzte. Sicherlich mindestens ebenso wertvoll erscheint deshalb der Sieg von Ralf Diehl (TV Großen-Linden) in der Herrenklasse B und die Tatsache, daß sich die TSG Wieseck mit 22 Punkten den Pokal für den besten Verein in der Gesamtwertung sichern konnte.

Mit 13 Startern recht ordentlich besetzt war die Herrenklasse A, in der der bundesliga- und WM-erfahrene Ex-Gießener Hans-Jürgen Hackenberg (Eintr. Frankfurt) am Ende die Nase vorn hatte. Im Finale bezwang der Frankfurter Hans-Dieter Buchenau (TSV Ockershausen), der zuvor Ralf Diehl auf einen dennoch erfreulichen dritten Platz verwiesen hatte, mit 3:1. Ganz vorn zu landen, gelang dem Lindener Ralf Diehl dann in der Herrenklasse B (15 Teilnehmer), in der man heimische Namen ansonsten nicht in der Siegerliste findet. Zweiter wurde Hach (Burgholzhausen). In der C-Klasse der Herren (8), die der Wölfersheimer Geschwill gewann, überstand nur Dieter Jöckel (GSV) eine Runde, was dem Gießener bereits den dritten Rang einbrachte.

Auch in der stark besetzten Herrenklasse D mit ihrem kompletten 32er-Feld hieß am Ende der Sieger Geschwill. Hinter dem Wölfersheimer und Otto Jung (BC Nauborn) schmückte sich der Licher Neuzugang Hartmut Mickos mit der Bronzemedaille, die bei dieser guten Beteiligung sicher besonderes Gewicht hat. Während im Einzel der Herrenklasse E (31), die der ABlarer Göbel gewann, kein »Gießener« das Siegerpodest betreten konnte, erreichte Martin Klingelhöfer (TSG Wieseck) in der F-Klasse (12) immerhin das Finale, in dem der Wiesecker dann allerdings dem Dietzenbacher Hofmann den Vortritt lassen mußte. Unter den acht Junioren, bei denen sich Glinkmann (Burgholzhausen) als der Beste erwies, kam Roland Fritsch (TSG Wieseck) ebenso auf den dritten Platz wie sein Vereinskamerad Hans Hausner und Günther Teigler (GSV) in der sehr gut besuchten Klasse der Senio-

ren (14), die Erhard Landenfeld (TuS Naunheim) vor Otto Jung (BC Nauborn) vorn sah. In der Altersklasse (4) kamen Wolfgang Traub (SV Annerod) und der Post-Akteur Schuldes hinter Weber (Nieder-Mörlen) auf die Plätze zwei und drei.

Alle drei Damen-Wettbewerbe wurden eine Beute der Lokalmatadorin Miriam Jupa (Gießener SV). In der A-Klasse (3) bezwang die Gießenerin im Finale Silke Appelt (TV Großen-Linden), in der B-Klasse (4) mußte Iris Jacob die Stärke ihrer Vereinskameradin im Endspiel anerkennen, und bei den Juniorinnen (7) schließlich verwies die GSV-Spielerin Clos (Eintr. Frankfurt) und Iris Jacob auf die nächsten Plätze.

Die Doppel-Wettbewerbe

Herrenklasse A: 1. Buchenau/Gebhard (TSV Ockershausen), 2. Diehl/Schneider (Großen-Linden/TTC Aßlar), 3. U. Hausner/Fritsch (TSG Wieseck). - Herrenklasse B: 1. Hach/Glinkmann (Burgholzhausen), 2. Fritsch/Schneider (Wieseck/TTC Aßlar), 3. Diehl/Mandler (TV Großen-Linden). - Herrenklasse C: 1. Tischer/Albrecht (Arheilgen/Butzbach), 2. Rösen/Wagner (Freienfels), 3. G. Teigler/Jöckel (GSV) und Oelrich/Geschwill (Großen-Linden/Wölfersheim). - Herrenklasse D: 1. Fritsch/Mickos (Climbach/Lich), 2. Hirt/Fink (TSG Reiskirchen), 3. Knoll/Geschwill (Ruppertsburg/Wölfersheim). - Herrenklasse E: 1. Hofmann/Weber (Dietzenbach/Ober-Mörlen), 2. Göbel/Gilbert (TV Aßlar/BW Münster), 3. Pfeifer/Jander (Allendorf/Lda./Reiskirchen) und Madelenko/Hirt (TSG Reiskirchen). - Herrenklasse F: 1. Hofmann/Weber (Dietzenbach/Nieder-Mörlen), 2. Schmidt/Träger (Okarben), 3. Klingelhöfer/Wiese (Wieseck/Waldgirmes). - Junioren: 1. Tischer/Franziska (Arheilgen), 2. Munzer/Glinkmann (Eintr. Frankfurt/Burgholzhausen), 3. Schäfer/Solbach (NSC W.-Steinberg) und Fritsch/Nitschke (Wieseck/Atzbach). - Senioren: 1. Landenfeld/Jung (Naunheim/Nauborn), 2. Madelenko/Jander (TSG Reiskirchen), 3. Pfeifer/Fritsch (Allendorf/Lda./Climbach) und Keller/H. Hausner (Ruppertsrod/Wieseck). - Damenklasse B: 1. Jupa/Jacob (GSV). - Juniorinnen: 1. Jupa/Jacob (GSV), 2. Grothe/Rau (TTC Rödgen).



Großen-Lindens Spitzenpieler Ralf Diehl tanzte am Wochenende gleich auf mehreren TT-Hochzeiten. Nicht nur beim GSV-Turnier sammelte der Lindener Siege, auch zu den beiden Erfolgen seines TV-Hessenliga-Teams leistete er bedeutende Beiträge (Foto: Archiv)

Drei Teams gelangen sehr wertvolle Auftaktsiege

TISCHTENNIS: In der Gruppenliga Großen-Linden II, Langgöns und NSC W.-Steinberg erfolgreich - SG Trohe knapp gescheitert

(rt) Durchaus zufrieden sein konnten die vier »Gießener« TT-Gruppenliga-Teams mit dem Saisonauftakt, bei dem es am Wochenende drei Siege gab. Der TV Großen-Linden II erkämpfte gegen den VfL Fellerdilln ein ebenso knappes 9:6 wie der TSV Langgöns gegen den TV Dillenburg, aber auch der NSC W.-Steinberg brachte mit dem 9:5 über den TTC Freienfels die ersten Punkte unter Dach und Fach. Lediglich die SG Trohe »patzte« beim TV Gönners, bewies aber mit dem 7:9 durchaus beachtliche Form.

Daß es für den zu den Titelanwärtern gerechneten TV Großen-Linden II nicht so leicht wird, vorn mitzumischen, unterstrich das Gastspiel des VfL Fellerdilln. Der allerdings inzwischen zweifach verstärkte Vorjahres-Vorletzte erlaubte dem TV nur ein 9:6 und hielt bis zum 5:5 den Ausgang völlig offen. Erst dann gelang den Lindenern der entscheidende Vorsprung und durch Hasieber/Holger Frank, Roland Frank/Baumann, Roland Frank (2), Holger Frank, Rolf Baumann (2), Karl-Heinz Wein-

andt und Karl Hasieber der wichtige erste Sieg. Mit dem gleichen Ergebnis setzte sich erwartungsgemäß auch der TSV Langgöns gegen den TV Dillenburg durch. Den Hauptanteil am 9:6 hatten dabei Wolfgang Hiemer (2) und Günter Domes (2), die im mittleren Drittel alle vier möglichen Punkte erkämpften, denen Schaub/Domes, Metzger/Hiemer, Hans Schaub, Rainer Mohr und der für Otto Härter eingesprungene Ersatzmann Hans Murk je einen Zähler hinzufügten. Auch hier gelang den Gastgeber erst im zweiten Drittel der Partie - nach dem 3:3 - der entscheidende Durchbruch.

Im Zwischenspurtschied entschied auch der NSC W.-Steinberg das Spiel gegen den TTC Freienfels zu seinen Gunsten. Nach dem 3:3 punkteten die Pohlheimer viermal hintereinander zum 7:3 und feierten schließlich mit 9:5 einen positiven Auftakt, nachdem man im vergangenen Jahr zu Hause gegen die Freienfelser noch »nur« ein Remis erreicht hatte. Den entscheidenden Vorteil hatte der NSC

auf den Plätzen drei bis fünf, auf denen Hans Happel (2), Hans-Jürgen Hoffmann (2) und Klaus Schinz (2) ungeschlagen blieben und damit 6:0-Punkte buchten. Die drei restlichen Zähler gingen auf das Konto von Bernd Felde, Niklas Anschutz, der damit ein erfolgreiches Debüt feierte, und Hofmann/Hoffmann im Doppel.

Gute Leistungen und ein spannendes Spiel boten beide Teams in der Begegnung zwischen dem TV Gönners und der SG Trohe, die schließlich die Gastgeber nicht unerwartet mit 9:7 für sich entschieden. Auch hier brachte den Gönnersern ein Zwischenspurtsiege die Voraussetzung für den knappen Erfolg. Nach dem 1:3 und 2:4 drehte der TV den Spieß damit zum 7:5 um. Rudi Bernhardt/Licher (2), Klaus-Peter Bernhardt, Rudi Bernhardt, Norbert Inderthal (2) und Bernd Baldschus konnten schließlich für die Troher die Niederlage nicht verhindern. Das 18:21 im dritten Satz des letzten Doppels zeigt, daß die SG zweifellos auch mit etwas Pech an einem Punktgewinn vorbeischlitterte.

Ausnahmestellung nicht zu sehen

2. BUNDESLIGA DAMEN: Unveränderter TV Großen-Linden dennoch im Favoritenkreis

(rt) Auf eine neue Situation einzustellen hat sich Südwestmeister TV Großen-Linden vor seiner dritten Saison in der 2. Bundesliga der Damen. Nachdem die Lindenerinnen zuletzt ungeschlagen und mit 13 Punkten Vorsprung ins Ziel kamen und dabei die Rivalen beinahe mühelos beherrschten, kann diesmal von einer Ausnahmestellung keine Rede mehr sein. Zwar gehören die TV-Damen auch 1984/85 zu den Titelanwärtern, doch scheint ihnen zumindest im ATSV Saarbrücken II und dem TV Bieber ernsthafte Konkurrenz gewachsen.

Während der heimische Zweitligist mit Heidi Bender, Birgit Weber, Eva Hansel und Gudrun Radtke völlig unverändert den dritten Anlauf Richtung Erstklassigkeit nimmt, haben sich die Bieberer durch Ute Seemann (TTC Hainstadt) und Cornelia Reckziegel (TV Bergen-Enkheim) sowie die von den Zugängen in der Ersten profitierende ATSV-Reserve durch Renate Schiestel-Eder so verstärkt, daß sie ein ernsthaftes Wörtchen bei der Titelvergabe mitsprechen werden. Aber auch dem SV Bous mit der stark verbesserten Kerstin Fuchs wird allgemein eine gute Rolle zugetraut.

Gerhard Schäfer, der Coach der Lindener Mannschaft, neigt sogar dazu, die Saarbrückerinnen als die Favoriten schlechthin anzusehen, »wenn die Mannschaft in der neuen Besetzung antritt«, woran allerdings Zweifel bestehen, weil beim ATSV auch Stimmen laut geworden sind, in alter Besetzung die Runde zu bestreiten. Wie dem auch sei, die TV-Damen nehmen dies diesmal recht gelassen zur Kenntnis. Zwar lautet das Saisonziel erneut Meisterschaft, doch will und kann man es nicht mit der

Verbissenheit, dem unbedingten Muß der vergangenen Spielzeit angehen, da zumindest zwei Akteure durch den Beruf zum Kürzertreten gezwungen sind. Zur Gelassenheit im TV-Team trägt auch bei, daß man in Sachen Bundesliga im nicht aufstiegsberechtigten ATSV II keine Konkurrenz sehen muß, so daß auch ein zweiter Platz hinter den Saarbrückerinnen zur Qualifikation für die Aufstiegsrunde ausreichen würde. Und bei der ausgeglichenen Besetzung als erneut wichtigstem Trumpf dürfte zumindest diese Placierung nicht unerreichbar sein.

Hessenliga

Nach dem Aufstieg des TV Großen-Linden II ist der Sportkreis Gießen diesmal mit zwei Teams vertreten. Erneut nur Klassenerhalt kann das Ziel des Fast-Absteigers Gießener SV lauten, für den Miriam Jupa, Heike Kohl, Rita Kuhn und Iris Jacob um Punkte kämpfen, also Christiane Reck nicht mehr zur Verfügung steht. Das 6:6 zum Start in Hainstadt zeigt, daß die Hoffnungen, auch andere Teams würden geschwächt in die Runde gehen, durchaus realistisch scheinen. Vor einer sicher problemlosen Spielzeit stehen dagegen die Lindenerinnen, die mit Christine Peschke, Antje Jüngst, Anette Thusty, Ingrid Rippl, Silke Appelt und Rita Wedelmann-Krones zumindest für einen Platz im oberen Drittel gut sind. Ob man gar erneut in den Titelkampf eingreifen kann, steht deshalb in den Sternen, da die Klasse wegen der neu eingeführten Regionalliga in ihrer Zusammensetzung zu viele Fragezeichen enthält.

Landesliga Nord

Vom Personenkreis aus absolut nichts getan hat sich bei den Gießener Vertretern in der Landesliga Nord, so daß man ein etwa gleiches Abschneiden erwarten kann. Das verheißt dem NSC W.-Steinberg, der mit Silke Hofmann-Hirz, Petra Hofmann, Anette Scheffler, Ise Sattler und Heike Schönte das Rennen aufnimmt, ebenso einen Mittelfeldplatz wie der TSG Wieseck, die erneut mit Ulla Licher, Petra Müller, Gudrun Cebulla und Sylvia Bernhardt – damit leicht (und wohl zum Vorteil) umgestellt – die Punktspiele aufnimmt. Als Titelanwärter gelten Vorjahres-Vize Hessen Kassel II, Ex-Hessenligist TUSPO Breitenbach und der VfL Neustadt.



Silke Hofmann-Hirz führt weiter das Landesliga-Team des NSC W.-Steinberg an, das auch diesmal einen guten Mittelfeldplatz anpeilt (Foto: Herbert)

Auf drei Teams ruhen Hoffnungen

BEZIRKSLIGA: TSG Wieseck II, GSV II und TSV Allendorf/Lda. II Titelanwärter

(rt) Durchweg keine kleinen Brötchen zu backen gedenken die fünf »Gießener« Mannschaften der Bezirksliga Süd in der dieser Tage anlaufenden Spielzeit. Mit der TSG Wieseck II, dem GSV II und dem TSV Allendorf/Lda. II stellt der heimische Sportkreis sogar die am meisten genannten Titel-Favoriten, doch auch dem TSV Klein-Linden II und dem verstärkten Aufsteiger TSV Atzbach kann man eine gute Rolle im Kampf um vordere Plätze zutrauen. Allerdings beurteilt man bei der TSG Wieseck II die eigenen Chancen weniger optimistisch, da Werner Pulina verletzt längere Zeit ausfällt und zu Saisonbeginn noch weitere Personalfragen zu lösen sind. Auch bei den Lumdatalern sieht man sich nur mit Abstrichen als eine mögliche Spitzenmannschaft.

TSG Wieseck II: Stefan Klingelhöfer (aus der ersten Mannschaft), Joachim Wenzek, Stefan Pausch, Hans-Jürgen Schäfer, Uwe Hohn, Werner Pulina. – **Gießener SV II:** Nico Hidajat (TTV Weiterode), Dieter Jöckel, Frank Teigler, Karl-Heinz Lammers, Ingo Schütze, Andreas Rausch (TSG Alten-Buseck). – **TSV Klein-Linden II:** Helmut Eißer (aus der ersten Mannschaft), Oswald Schreiber, Klaus Schwarz, Jörg Drolsbach, Jürgen Zitzer, Heiko Rometsch. – **TSV Allendorf/Lda. II:** Jürgen Rein, Peter Hammer, Gerhard Keil, Walter Hofmann, Kurt Schneider, Volker Thomas. – **TSV Atzbach:** Richard Weiß, Peter Kaup, Thorsten Nitschke (TTC Ablar), Heinz-Friedrich Denis (TuS Uentrop), Frank Hartmann, Uwe Nitschke.

Bezirksklasse Gießen

Im TV Großen-Linden III scheint auch die TT-Bezirksklasse Gießen einen klaren Favoriten zu besitzen, hinter dem man am ehesten wohl dem TSV Langgöns II, TV Lich oder Grün-Weiß Gießen ein Eingreifen in den Kampf um vordere Positionen

zutrauen kann. Abstiegsorgen plagen dagegen den NSC W.-Steinberg II, nachdem vier Spieler ersetzt werden mußten, und den TSV Krofdorf-Gleiberg, bei dem Udo Weller längere Zeit ausfällt, aber auch die Aufsteiger SG Vetzberg und SV Ruppertenrod werden sich vorerst nur den Klassenerhalt zum Ziel setzen können.

TSV Langgöns II: Bernd Gewiese, Serge Croes, Karl-Heinz Hinn, Hans Murk, Wolfgang Turba, Rudi Krämer. – **TSV Allendorf/Lda. III:** Gerhard Hauk, Thorsten Becker (SV Geilshausen), Hans-Jürgen Schomber, Ulrich Bandt, Otto König, Lothar Hauk, Heinz-Friedel Klös, Hermann Becker. – **Gießener SV III:** Roland Flick, Günther Teigler, Heinz Schreiber, Gerhard Weeg, Dieter Ziajkowski, Horst Wasmuth, Horst Hinz. – **Grün-Weiß Gießen:** Rolf Sänger, Volker Sahl, Florian Wallenfels, Arthur Schmidt, Reiner Scheidt, Udo Mohr. – **TV Großen-Linden III:** Gerhard Schäfer, Gerhard Weiß, Harald Blaschke, Helmut Eichler, Detlef Bielew, Gerhard Klotz. – **TSV Krofdorf-Gleiberg:** Manfred Wagner, Udo Weller, Klaus Dember, Günther Mandler, Dieter Herteux, Stefan Obst. – **TV Lich:** Werner Hofmann, Hartmut Mickos (SG Climbach), Klaus Baucik, Hans Tauber, Heinz-Wilhelm Schnabel, Friedrich-Wilhelm Koch. – **TSG Lollar:** Hao Nguyen-Anh, Josef Huf (TV Kesselbach), Wolfgang Erb, Manfred Kielas, Hartmut Dietz, Ulrich Weimer. – **TSV Londorf:** Dirk Müller, Alexander Benner, Otmar Krapp, Stefan Wißner, Thomas Olemotz, Martin Bönigk. – **SV Ruppertenrod:** Armin Schlosser, Alfred Schlosser, Werner Keller, Karl-Heinz Schmidt, Wolfgang Orth, Erhardt Schlosser. – **SG Vetzberg:** Günther Dönges, Volker Mehmet, Fredhorst Schmidt, Dieter Schmidt, Dr. Peter Weuster, Klaus Büchele. – **NSC W.-Steinberg II:** Hans-Willi Büchler, Thomas Häuser, Niklas Anschutz, Uwe Schäfer, Tobias Maschmann, Markus Zimmer.

TISCHTENNIS IM KREIS

Gießen bleibt Spitze

(rt) Gießen bleibt in der Breitenarbeit innerhalb des Hessischen Tischtennis-Verbandes unerreicht. Mit 64 Vereinen, die in diesen Tagen den Kampf um die Punkte aufnehmen, rangiert der heimische Sportkreis auch in der Saison 1984/85 in Hessen auf dem ersten Platz, und das mit einem Vorsprung vor Hanau (56), Frankfurt (55), der Bergstraße (46) und Marburg (43), daß man fast schon von einer Ausnahmestellung sprechen kann. Nur zu logisch, daß auch die Anzahl der Teams, Staffeln und Akteure absolute Spitze im Lande darstellen, wenn auch der Frankfurter Geschäftsstelle derzeit kein komplettes Zahlenmaterial vorliegt.

Nicht weniger als 339 Mannschaften mit annähernd 1700 Stammspielern werden in 38 Staffeln um Punkte kämpfen, was die große Beliebtheit und den großen Stellenwert des Spiels mit dem kleinen, weißen Ball im heimischen Raum eindrucksvoll bestätigt. Das Gros stellen auch diesmal die Herren, die in 188 Teams das Rennen aufnehmen, doch auch die Zahl der 45 Damen-Mannschaften wäre vor Jahren noch undenkbar gewesen. Damit standen Kreiswart Jürgen Adams, Damenwartin Nina Heß und ihre Mitarbeiter wie Jugendwart Bernhard Bunge mit seinem Team in den letzten Wochen vor einer wahren Mammutaufgabe, der sie sich aber mit Bravour entledigt haben.

Den größten Beitrag zu den Rekordzahlen des Sportkreises leisteten diesmal die TSG Alten-Buseck, der TV Großen-Linden und die TSG

Wieseck, die jeweils mit acht Erwachsenen-Mannschaften in die Punktspielrunde starten, auf je sechs Teams brachten es der TSV Atzbach, SV Ettingshausen, GSV, TTC Rödgen, TSV Krofdorf-Gleiberg, TSV Langgöns, TV Lich, NSC W.-Steinberg, TTC Wißmar, die TSF Heuchelheim und Grün-Weiß Gießen.

Jugend rückläufig

Ein paradoxes Bild bietet sich auf dem Jugendsektor im Sportkreis Gießen. Wurde auf dem Gebiet der Ranglisten in den letzten Wochen ein regelrechter Boom registriert, so muß man in Sachen Verbandsrunde von einer weiter rückläufigen Entwicklung sprechen, wenn auch die Zahlen Gießen immer noch als führend - in der Quantität - auch beim Nachwuchs ausweisen. Auf 106 (im Vorjahr 113) leicht gesunken ist die Summe aller Mannschaften, was auf einen Schwund von je vier Teams bei den Schülern und der weiblichen Jugend zurückzuführen ist. Beängstigender wirkt da schon ein anderer Vergleich. Während vor zwei Jahren in 49 von 61 Vereinen (80,3%), 1983/84 in 47 von 63 Abteilungen (74,6%) nach außen sichtbare Jugendarbeit betrieben wurde, nehmen in der neuen Saison nur noch 44 von 64 Klubs (68,7%) am Mannschaftsspielbetrieb teil. Sechs Vereine »paßten« diesmal, während der Post-SV Gießen, die SG Vetzberg und der SV Nonnenroth neu oder wieder in Erscheinung treten. Im Umfang ihres Einsatzes geht der TV Großen-Linden, der sieben Nachwuchsteams meldete, mit dem besten Beispiel voran, gefolgt vom NSC W.-Steinberg (6), TSV Atzbach, Grün-Weiß Gießen, dem TSV Grünberg und den TSF Heuchelheim (je 5).

Eva Hansel und Ralf Grohmann bewiesen ihre Stärke

TISCHTENNIS: Bei der Jugend für die hessische Endrangliste qualifiziert

(rt) Zum großen Teil mit gutem Erfolg griffen am Wochenende bei drei TT-Ranglisten-Veranstaltungen heimische Teilnehmer ins Geschehen ein. Einen besonders starken Eindruck hinterließen dabei Eva Hansel (TV Großen-Linden) und Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.), denen bei den Vorranglisten der Jugend in Eichenzell der Sprung unter die Besten des Landes gelang.

Bereits bis zur Endrangliste durchgespielt wurden die Wettbewerbe der Damen und Herren in Niederwalgern, bei denen Gudrun Radtke (TV Großen-Linden) schließlich den vierten Platz belegte, der ihr die Qualifikation für die Südwestvorrangliste - hier greifen auch ihre Vereinskameradinnen Heidi Bender und Birgit Weber erstmals ins Ranglistengeschehen ein - einbringen dürfte. Andrea Zehe (TSG Wieseck), die einzige heimische Vertreterin unter den 144 Startern bei der Schüler-Vorrangliste in Weiterstadt konnte dagegen erwartungsgemäß nicht in die Entscheidung eingreifen, immerhin gelang der Wiesecker B-Schülerin in ihrer Achtergruppe ein schöner Erfolg.

Seltsamerweise mußten die Lindenerinnen Gudrun Radtke und Antje Jüngst zur Qualifikation in der selben Gruppe antreten. Während Gudrun Radtke mit 3:1-Siegen in Niederwalgern Platz eins errang und weiterkam, mußte Antje Jüngst mit 1:3-Punkten hinter Ehardt (Hessen Kassel) und Groebel (TV Bieber) als Vierte ausscheiden. Dabei unterlag die Gruppensiegerin ausgerechnet gegen die spätere Letzte, Muhs (TTC Hainstadt), gegen die wiederum Antje Jüngst ihren einzigen Erfolg feierte.

In der Endrunde der besten zwölf Damen erreichte Gudrun Radtke dann eine Bilanz von 8:3, die ihr hinter der überragenden Ute Seemann (TV Bieber, 11:0), Doina Dagan (SV Darmstadt 98, 9:2/20:9) und Ilona Grünberg (TV Bieber, 9:2/20:10) den vierten Rang einbrachte, mit dem sie sich allerdings nicht ganz zufrieden zeigte. Immerhin reichte er zur Qualifikation für die »Hessische« und die Südwestvorrangliste. Ihre Niederlagen kassierte die Lindenerin gegen Seemann und Hampl mit 0:2 und Grünberg mit 1:2, während das 2:1 über Dagan sicher den wertvollsten Sieg darstellte. Groebel, Söthe (Hessen Kassel), Hampl (TV Bergen-Enkheim) und Ehardt (Hessen Kassel) folgten mit einigem Abstand auf den nächsten Plätzen. Bei den Herren, bei denen unter anderem auch der Ex-Gießener Hans-Jürgen Hackenberg (Eintracht Frankfurt) befreit war, setzten sich mit dem deut-

schon Jugendmeister Thomas Roßkopf (FTG Frankfurt), Hans-Jürgen Fischer (TTC Heusenstamm), Volker Stippich (Jahn Kassel) und Wolfgang Groß (TTC Heusenstamm), Volker Correll (TV Burgholzhausen), Jörg Windirsch und Peter Noha (beide FTG Frankfurt) Nachwuchsspieler an die Spitze. Die im heimischen Raum besser bekannten Ockershäuser Buchenau und Jost kamen über die Plätze neun bzw. 13 nicht hinaus.

Ohne voll gefordert zu sein, distanzierte bei der Vorrangliste der weiblichen Jugend in Eichenzell Eva Hansel (TV Großen-Linden) die gesamte Konkurrenz ihrer Gruppe, die allerdings viele als die mit Abstand schwächste empfanden. Mit 8:0-Siegen verwies die Lindenerin Suzan Okur (TSG Wixhausen) und Heike Jökel (SG Rückers) auf die nächsten Plätze, wobei die TV-Zweitliga-Spielerin lediglich gegen Okur einen Satz abgab. Auch Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) wußte in Eichenzell hervorragend zu gefallen. Mit 7:1 und 15:4 schaffte der Lumdataler die Qualifikation ebenfalls problemlos, mußte allerdings Holger Damm (TTC Heusenstamm), dem er mit 1:2 unterlag, mit 8:0 den Gruppensieg überlassen. Auch Andreas Schröder (TSV Besse) erreichte mit 6:2 noch die Endrangliste. Ralf Grohmann gab außer gegen den Heusenstammer nur noch gegen Hägele (SV Erbach) und Fuchs (TTV Mittelkalbach) je einen Satz ab, gewann also fünf der acht Spiele mit 2:0.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten schnitt Andrea Zehe (TSG Wieseck) als einzige heimische Starterin bei der Vorrangliste der B-Schülerinnen in Weiterstadt ab. Die Wieseckerin, für die schon die Qualifikation über die Bezirksebene hinaus einen schönen Erfolg darstellte, wartete in ihrer Gruppe mit einem erfreulichen 2:0 über die später vor ihr plazierte Gemmer (Wiesbaden) auf, mußte sich in den übrigen sechs Einzeln aber geschlagen geben. Insgesamt schnitt der Bezirk Lahn dennoch zufriedenstellend ab, konnten sich doch immerhin drei A-Schüler, vier A-Schülerinnen, drei B-Schüler und zwei B-Schülerinnen für die Hessenrangliste qualifizieren.

18.09.84

Ralf Grohmann auf Platz acht

TISCHTENNIS: Vier Siege des Lumdatalers bei Jugend-Hessenrangliste in Eichenzell

(rt) Zwar gelang Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) bei der TT-Hessenrangliste der Jugend am Wochenende in Eichenzell bei Fulda nicht der insgeheim erhoffte Sprung unter die ersten sechs, doch lag nach schwächerem Beginn und einer Steigerung am zweiten Tag der schließlich erreichte achte Platz durchaus im Rahmen der Erwartungen. Damit gehört der 16jährige Lumdatale - da mit Jörg Roßkopf (FTG Frankfurt) und Martin Reese (Jahn Kassel) zwei Akteure erst auf Südwestebene ins Geschehen eingreifen - zu den »Top Ten« des Landes. Auch Eva Hansel (TV Großen-Linden) war von der Veranstaltung in Eichenzell befreit und wird erst nach ihrem Abschneiden auf Südwestebene auch in der Hessenrangliste eingestuft.

47 lautete bei Ralf Grohmann am Ende die Bilanz, die ihm vor dem punktgleichen Peter Neul (BC Nauborn), Neuber (Wiesbaden), Gruber (Frankfurt) und Hellenthal (Hanau) Rang acht ein-

brachte. Eine noch bessere Placierung vergab der Allendorfer am ersten Tag, in der er nicht seine Höchstform erreichte und nur auf 1:5 Siege kam. Schon das Eingangs-1:2 gegen Neul, den er über ein Jahr lang stets bezwungen hatte, ließ dies deutlich werden. Doch am Sonntag gelang Ralf Grohmann dann eine erhebliche Steigerung, die mit 3:2 eine positive Ausbeute mit sich brachte. Am Ende standen für den Lumdatale 2:0-Siege gegen Paul (Hanau), Hellenthal und Neuber (Wiesbaden) sowie ein 2:1-Erfolg über Schröder (Kassel) zu Buche, denen Dreisatzniederlagen gegen Neul, Strieder (Frankfurt) und den späteren Ersten, Prause (Darmstadt), sowie die mit 0:2 abgegebenen Spiele gegen Gruber, Rossmann (Dillenburg), Damm und Neeb (beide Hanau) gegenüberstanden. Prause vor Neeb, Strieder, Damm, Roßmann, Paul und Schröder hieß am Ende die Reihenfolge auf den ersten Plätzen.

02.10.84

Vier Einzeltitel nach Großen-Linden

TISCHTENNIS: Nur 152 Teilnehmer bei Kreismeisterschaften der Aktiven in Bieber

(rt) Mit 152 Startern wiesen die TT-Kreismeisterschaften der Damen und Herren, die am Wochenende von der KSG Bieber ausgerichtet wurden, etwa die gleiche Beteiligung wie im Vorjahr auf, eine Zahl mit der sich Kreiswart Jürgen Adams und seine Mitarbeiter keineswegs zufrieden zeigten. Bei zirka 1400 aktiven Spielern entspricht dies nur wenig mehr als zehn Prozent der möglichen Interessenten, so daß man sich an verantwortlicher Stelle für das nächste Jahr etwas einfallen lassen will, um den Anreiz zu erhöhen.

Sportlich am zufriedensten sein konnte diesmal der TV Großen-Linden, der allein vier Einzeltitel an seine Fahnen heftete, wobei Ralf Diehl ebenso wie Iris Jacob (Gießener SV) zweimal die Nase vorn hatte. Der Großen-Lindener bezwang dabei in den Herrenklassen A und B im Finale jeweils Ulli Schäfer (GSV). Die Gießenerin setzte sich bei den Juniorinnen und in der Damenklasse B an die Spitze.

Favoriten im Endspiel

Auch in der Herrenklasse A (10 Teilnehmer) waren längst nicht alle der derzeitigen heimischen Asse am Start. Die favorisierten Ralf Diehl (TV Großen-Linden) und Ulli Schäfer (Gießener SV) zogen erwartungsgemäß ins Endspiel ein, das der Großen-Lindener für sich entscheiden konnte, nachdem man zuvor Hans-Jürgen Lammers (GSV) und Gebhard Mandler (TV Großen-Linden) auf die dritten Plätze verwiesen hatte.

Holger Frank siegte unerwartet

Fast den gleichen Einlauf gab es in der Herrenklasse B (13), die ebenfalls Ralf Diehl vor Ulli Schäfer und Hans-Jürgen Lammers für sich entschied. Der zweite dritte Rang ging hier allerdings an Holger Frank (TV Großen-Linden), dem mit einem Sieg in der Herrenklasse C (13) dann der ganz große Wurf gelang. Nicht unbedingt erwartet fertigte der Lindener im Finale seinen Bruder Roland Frank ab, nachdem man Klaus Boller (TSG Wieseck) und Bernd Felde (NSC W.-Steinberg) die dritten Plätze zudiktiert hatte.

Auch hier lief es für einen der Drittplacierten

eine Klasse tiefer dann optimal, denn Klaus Boller erwies sich unter den immerhin 35 Startern der Herrenklasse D als bester Akteur. Dicht dahinter folgte Altersklassensieger Gerhard Schäfer (TV Großen-Linden), Rang drei teilten sich Volker Sahl (Grün-Weiß Gießen) und Armin Schlosser (SV Ruppertenrod). Die beste Beteiligung wies mit 40 Startern die Herrenklasse E auf, die Hans-Jürgen Limberger (TSG Alten-Buseck) vor Walter Seth (TV Grüningen) für sich entschied, aber auch der dritte Rang von Karl-Gustav Pfeiffer (TSV Allendorf/Lda.) und Eckhard Vesper (SV Ruppertenrod) in diesem großen Feld stellt eine ausgezeichnete Leistung dar.

Auch Ausrichter erfolgreich

Auch die ausrichtende KSG Bieber konnte sich in die Siegerliste eintragen. Thomas Gorchs hatte in der Herrenklasse F (7) vor Dirk Hahn (TSF Heuchelheim) und Thomas Koch (TV Lützellinden) die Nase vorn. Die Altersklasse I (12) sah Gerhard Schäfer (TV Großen-Linden) an der Spitze, erst im Endspiel geschlagen geben mußte sich Hans Hausner (TSG Wieseck), während Fred-Horst Schmidt (SG Vetzberg) und Karl Hasieber (TV Großen-Linden) immerhin bis ins Halbfinale vorstießen. Im einzigen Spiel der Altersklasse II (2) behielt Wolfgang Traub (SV Annerod) über Dr. Volker Penka (TSV Klein-Linden) die Oberhand.

Bei den Junioren (9) ließ Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden) die gesamte Konkurrenz hinter sich. Vizemeister wurde hier Klaus Boller (TSG Wieseck) vor Uwe Schäfer (NSC W.-Steinberg) und Thorsten Nitschke (TSV Atzbach).

Iris Jacob zweimal vorn

Bei den Damen konnten nur zwei Klassen ausgetragen werden, die jeweils die 18jährige Iris Jacob (Gießener SV) vorn sahen. In der Damenklasse B (9) verwies die zweifache Kreismeisterin Gabi Keller (KSG Bieber) sowie die gemeinsamen Dritten, Heike Grothe und Susanne Maier (beide TTC Rödgen), auf die nächsten Plätze. Bei den Juniorinnen (2) gewann die Gießenerin das einzige Spiel gegen Susanne Hasselbach (KSG Bieber).

09.10.84

Heidi Bender in Topform

(rt) In Topform stellte sich am Wochenende bei der TT-Rangliste des Südwestverbandes in Kesselstadt Heidi Bender (TV Großen-Linden) vor und ließ - wie wir in unserer gestrigen Ausgabe bereits berichteten - die gesamte Konkurrenz hinter sich. Mit 10:1 Siegen und 32:6 Sätzen eroberte die Lindener Zweitliga-Spitzenpielerin vor Anette Greisinger (ATSV Saarbrücken), ihrer Ex-Vereinskameradin Anja Spengler (FTG Frankfurt) und Dagmar Solja-Andruszko (TV Wörth) den ersten Platz. Damit qualifizierte sich dieses Quartett für die Bundesvorrangliste.

Nachzutragen sind noch die einzelnen Ergebnisse von Heidi Bender, die nur gegen Anja Spengler mit 2:3 ein Spiel abgab, dafür aber gegen Greisinger ein 3:1 feierte, was ihr den entscheidenden Satz Vorsprung vor der punktgleichen Saarbrückerin (31:6) einbrachte. Auch Anja Spengler, die gegen Greisinger mit 0:3 verlor, kam am Ende auf eine Bilanz von 10:1, hatte aber innerhalb dieses Trios die schlechteste Satzdiffferenz (30:14). Außer gegen Anja Spengler und Anette Greisinger gab Heidi Bender nur noch bei den 3:1-Erfolgen über Ute Seemann (TV Bieber, 6.) und Irene Sunnus (Rheinland, 8.) Sätze ab. In allen anderen sieben Einzeln punktete die Lindenerin klar mit 3:0 und feierte damit am Ende einen ihrer bisher größten persönlichen Triumphpe.

Heidi Bender kam weiter

(rt) TT-Zweit-Bundesligist TV Großen-Linden wird bei der Südwestendrangliste der Damen und Herren nur durch Heidi Bender vertreten sein. Während die Lindener Spitzenpielerin die Qualifikationshürde am Wochenende in St. Ingbert in ihrer Zwölfergruppe mit 11 souverän nahm, mußte Birgit Weber als Gruppenfünfte ausscheiden, zumal die TV-Akteure auch das Entscheidungsspiel um den ersten Satzplatz gegen Forper (Pfalz) verlor.

Heidi Bender kam in der A-Gruppe bei ihren elf Siegen auf ein Satzverhältnis von 33:4 und belegte damit überlegen Platz eins vor Sunnt (Rheinland, 9:2), Hoffmann und Willkomm (beide Saarland, je 7:4), die sich ebenfalls qualifizierten. Forper wies ebenfalls 7:4-Siege auf wurde wegen der schlechteren Sätze aber nur Fünfte. Birgit Weber kämpfte nach recht erfreulichem 4:1-Start am Sonntag recht unglücklich

(2:4) und kam so »nur« auf eine 6:5-Bilanz, d hinter Seemann (TV Bieber, 10:1), Deppn (Saarland, 9:2), Puschmann (Rheinhausen, 8: und Stahl (Rheinland, 6:5/25:17) nur den un dankbaren fünften Rang einbrachte. Zwe scheiterte die Lindenerin damit nur am Satzverhältnis (24:20), das aber gegenüber der Saarländerin doch um einiges schlechter ausfiel. Birgit Weber brachte zwar das Kunststück fertig, im ersten Spiel überhaupt Ute Seemann die einzige Niederlage beizubringen, doch mußte sie sich unter anderem in Rau und Kiefaber (beide Pfalz) Spielerinnen beugen, die am Ende hinter ihr landeten. Immerhin konnte sich die Lindenerin damit trösten, daß sie der klar stärkeren Gruppe zugeteilt worden war. Bei der Endrangliste greifen mit Anja Spengler und Andrea Umann (beide FTG Frankfurt) auch die letzte bisher befreiten Spielerinnen ins Geschehen ein. Bei den Herren schafften vier HTTV-Akteure die Qualifikation, unter anderem der EGSVer Hans-Jürgen Hackenberg (Frankfurt).

Kreiseinzelmeisterschaften

1984/85

im Oktober 1984

- Herrenklasse A: 10 Teilnehmer
- Einzel:
1. Diehl, Ralf, TV Großen-Linden
 2. Schäfer, Uli, GSV
 3. Lammers, Hans-Jürgen, GSV
 3. Mandler, Gebhard, TV Großen-Linden
- Doppel:
1. Frank, Holger / Diehl, TV Großen-Linden
 2. Schäfer, Uli / Lammers GSV
- Herrenklasse B: 13 Teilnehmer
- Einzel:
1. Diehl, Ralf, TV Großen-Linden
 2. Schäfer, Uli, GSV
 3. Frank, Holger, TV Großen-Linden
 3. Lammers, H.-J., GSV
- Doppel:
1. Frank, Roland / Mandler, TV Gr.-Linden
 2. Schäfer / Lammers, GSV
- Herrenklasse C: 13 Teilnehmer
- Einzel:
1. Frank, Holger, TV Gr.-Linden
 2. Frank, Roland, TV Gr.-Linden
 3. Boller, Klaus, TSG Wieseck
 3. Felde, Bernd, NSC Watzenborn-Steinberg
- Doppel:
1. Hoffmann / Felde, NSC Watzenborn-Steinberg
 2. Frank, Roland / Schäfer, Gerhard, TV Gr.-Linden
- Herrenklasse D: 35 Teilnehmer
- Einzel:
1. Boller, Klaus, TSG Wieseck
 2. Schäfer, Gerhard, TV Großen-Linden
 3. Sahl, Volker, Grün-Weiß Gießen
 3. Schlosser, SV Ruppertenrod
- Doppel:
1. Schlosser / Keller, SV Ruppertenrod
 2. Fink / Hirt, TSG Reiskirchen

<u>Herrenklasse E:</u>	40 Teilnehmer
Einzel:	1. Limberger, Hans-Jürgen, TSG A.-Buseck 2. Seth, Walter, TV Grüningen 3. Pfeifer, Karl-Gustav, TSV Allendorf/Lumda 4. Vesper, Eckhard, SV Ruppertenrod
Doppel:	1. Bohl / Limberger, TSG A.-Buseck 2. Schmidt / Kampermann, Grün-Weiß Gießen
<u>Herrenklasse F:</u>	7 Teilnehmer
Einzel:	1. Gorchs, Thomas, KSG Bieber 2. Hahn, Dirk, TSF Heuchelheim 3. Koch, Thomas, TV Lützellingen
Doppel:	1. Gorchs / Müller, Bieber / Lützellingen 2. Waldschmidt / Hahn, TSF Heuchelheim
<u>Altersklasse 1:</u>	12 Teilnehmer
Einzel:	1. Schäfer, Gerhard, TV Großen-Linden 2. Hausner, Heinz, TSG Wieseck 3. Schmidt, Fred-Horst, TSG Vetzberg 3. Hasieber, Karl, TV Gr.-Linden
Doppel:	1. Hausner / Fritsch, Wieseck / Climbach 2. Madelenko / Jander, TSG Reiskirchen
<u>Altersklasse 2:</u>	2 Teilnehmer
	1. Traub, Wolfgang, SV Annerod 2. Dr. Penka, Volker, TSV Klein-Linden
<u>Altersklasse 3</u>	0 Teilnehmer
<u>Juniorenklasse:</u>	9 Teilnehmer
Einzel:	1. Drolsbach, TSV Klein-Linden 2. Boller, Klaus, TSG Wieseck 3. Schäfer, Uwe, NSC Watzenborn-Steinberg 3. Nitschke, Thorsten, TSV Atzbach
Doppel:	1. Patolla/Nitschke, TSV Kl.-Linden/Atzbach 2. Boller / Heine TSG Wieseck / TV Mainzlar

Damenklasse B: 9 Teilnehmer

Einzel:

1. Jacob, Iris, GSV
2. Keller, Gabi, KSG Bieber
3. Grothe, Heike, TTC Rödgen
3. Maier, Susanne, TTC Rödgen

Doppel:

1. Grothe / Maier, TTC Rödgen
2. Weber / Jacob, KSG Bieber / GSV

Mixed: 6 Teilnehmer

1. Grothe / Schäfer, TTC Rödgen / GSV
2. Maier / Lammers, TTC Rödgen / GSV

Juniorinnen: 2 Teilnehmer

1. Jacob, Iris, GSV
2. Hasselbach, Susanne, KSG Bieber

Gesamtteilnehmer: 152

206 Nachwuchsspieler aus 34 Klubs kämpften um Titel

TISCHTENNIS: Ralf Grohmann bei Jugend-Kreismeisterschaften zum dritten Male Sieger – Sascha Berg erfolgreichster Teilnehmer

(rt) Obwohl die Beteiligung gegenüber dem Vorjahr leicht nachließ, war Gießens Kreisjugendwart Bernhard Bunge nach der TT-Kreismeisterschaften des Nachwuchses am Wochenende in Heuchelheim vollauf zufrieden, zumal er und das TSF-Team mit Udo Wrackmeyer an der Spitze für eine schon als perfekt zu bezeichnende Organisation gesorgt hatten und sich auch die Verteilung der Wettbewerbe auf zwei Tage als äußerst vorteilhaft erwies. 206 Jungen und Mädchen aus nicht weniger als 34 Vereinen bewarben sich um den Titel, so daß immerhin drei Vereine mehr in den Meldelisten auftauchten. Mit 27 Startern schoß Gastgeber TSG Heuchelheim klar den Vogel ab, und auch in der Erfolgsskala stehen die Turn- und Sportfreunde mit vier Siegen, fünf zweiten und 13 dritten Plätzen an der Spitze, gefolgt vom NSC W.-Steinberg (4/1/1), der TSG Wiesek (3/1/4), dem TSV Albach (2/0/0), TV Großen-Linden (1/4/2), TSV Utphe (1/2/1), TSV Allendorf/Lda. (1/1/1), TSV Grünberg (1/0/2), Gießener SV (1/0/1), TSV Krofdorf-Gleiberg (1/0/1) und der KSG Bieber (1/0/0). Als erfolgreichster Teilnehmer erwies sich Sascha Berg (NSC W.-Steinberg), der drei Titel – davon zwei im Einzel – an sich brachte. Ebenso beachtlich die Leistung von Hessenranglistenspieler Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.), der zum dritten Male hintereinander Kreismeister der A-Jugend wurde.

Unter den 47 Startern der männlichen A-Jugend wurde Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) seiner Favoritenrolle am Ende gerecht, wenn auch Stefan Klingelhöfer (TSG Wiesek) dem Lumdataler im Finale das Siegen nicht leicht machte. Da mit Uwe Hohn und – etwas überraschend – Michael Brück zwei weitere Wieseker gemeinsam Dritte wurden, konnte die TSG mit ihrem Nachwuchs sehr zufrieden sein. Den ebenfalls beachtlichen Einzug ins Viertelfinale schafften Jochen Jung (SG Trohe), Karl-Heinz Schmidt (SV Ruppertenrod), Markus Heinen (SV Inheiden) und Herbert Bartkowski (KSG Bieber). Mit Christine Kurz (TV Großen-Lin-

den) siegte auch bei der weiblichen A-Jugend (17 Starterinnen) die auf eins gesetzte Spielerin, die im Finale Gloria Gräber (TSV Utphe) bezwang. Die Bronzemedailien gingen an Kerstin Kreiling (TSF Heuchelheim) und Sabine Bellof (TTC Rödgen).

Vier in der vergangenen Saison noch zu den B-Schülern (!) gehörende Jungen machten das Rennen bei der männlichen B-Jugend (37) am Ende unter sich aus. Seinen ersten Einzeltitel gewann schließlich nicht unerwartet Sascha Berg (NSC W.-Steinberg) vor Arvid Volkmann (TSF Heuchelheim), hinter dem sich seine Vereinskameraden Mirko Fritzsche und Uwe Weber den dritten Rang teilten. Die letzten »echten« B-Jugendlichen Marc Adolph (TSF Heuchelheim), Frank Rippl (TV Großen-Linden), Thomas Jung (NSC W.-Steinberg) und Oliver Theiß (TSV Freienseen) scheiterten im Viertelfinale. Im Achterfeld der weiblichen B-Jugend erwies sich Katja Meyer (TSV Utphe) als beste Akteurin. Hinter Vizemeisterin Heike Kretschmer (GW Gießen) wurden die Heuchelheimerinnen Antje Sack und Kerstin Kreiling Dritte.

Eine genaue Kopie des Einlaufs bei der B-Jugend gab es bei den A-Schülern (45). Erneut bewang Sascha Berg (NSC W.-Steinberg) im Endspiel Arvid Volkmann, und auch diesmal schmückten sich Mirko Fritzsche sowie Uwe Weber (alle TSF Heuchelheim) mit der Bronzemedaille. Das Viertelfinale hatten außerdem Markus Kempa (TV Großen-Linden), Christian Bartelt (GSV), Carlo Sartorius (KSG Bieber) und Volker Schönhardt (GW Gießen) erreicht. Eine der wenigen Überraschungen gab es bei den A-Schülerinnen (16), bei denen sich Katja Eißer (TSV Albach) die Meisterschaft sicherte. Auch der zweite Rang von Meike Schmidt (TV Großen-Linden) kam für viele unerwartet. Die auf eins gesetzte Daniela Raimann (TV Mainzlar) mußte sich mit Stefanie Jensen (TSV Grünberg) den dritten Platz teilen.

Unter den 29 B-Schülern gab es durch den hauptgesetzten Marco Braune (NSC W.-Steinberg) zwar

den erwarteten Sieger, doch stellt der zweite Rang von Torsten Dürr (TV Großen-Linden) schon eine kleine Überraschung dar. Die dritten Plätze von Martin Schneider (TSV Klein-Linden) und Alexander Stojanowic (TSG Alten-Buseck) entsprechen dagegen wieder genau der Setzung. Christian Heise (TSG Alten-Buseck), Jochen Müller, Steff Schwarz (beide TSV Klein-Linden) und Tim Kl. (TV Großen-Linden) waren immerhin bis ins Viertelfinale vorgedrungen. Andrea Zehe (TSG Wiesek) erwies sich bei den B-Schülerinnen (7) in der gesamten Konkurrenz deutlich überlegen. Den Vizemeistertitel erkämpfte Mira Keil (TSV Atzbach) während sich Isabell Leib (TSV Krofdorf-Gleiberg) und Monika Kreiling (TSF Heuchelheim) den dritten Rang teilten.

Ergebnisse der Doppelwettbewerbe

Männliche Jugend A: 1. Klingelhöfer/Hohn (TSG Wiesek), 2. Grohmann/Schmidt (Allendorf/Lda./Ruppertenrod), 3. Nitschke/Becker (Atzbach/Allendorf/Lda.) und Thomas/Brück (Heuchelheim/Wiesek). – **Weibliche Jugend A:** 1. Sack/Kreiling (TSG Heuchelheim), 2. Kurz/Liolios (TV Großen-Linden). – **Männliche Jugend B:** 1. Berg/Fritzsche (NSC/Heuchelheim), 2. Weber/Adolph (TSF Heuchelheim), 3. St. Müller/Volkmann (Klein-Lind/Heuchelheim) und Straka/Rippl (TV Großen-Linden). – **Weibliche Jugend B:** 1. Sack/Kreiling (TSG Heuchelheim), 2. Meyer/Krätschmer (Utphe/GW). – **A-Schüler:** 1. Weber/Volkmann (TSF Heuchelheim), 2. Berg/Fritzsche (NSC/Heuchelheim), Dreher/Hanika (NSC W.-Steinberg) und Ma Kempa (TV Großen-Linden). – **A-Schülerinnen:** Jensen/Eißer (Grünberg/Albach), 2. Mengel/Fmann (TV Mainzlar). – **B-Schüler:** 1. Boldt/Hmann (GSV/Bieber), 2. Dörr/Liolios (TV Großen-Linden), 3. Schneider/Müller (TSV Klein-Lind und Stojanowic/Hetfleisch (TSG Alten-Buseck). – **B-Schülerinnen:** 1. Zehe/Leib (Wiesek/Krofdorf-Gleiberg), 2. Sack/Bepler (TSF Heuchelheim).

TT-SENIOREN

TTC Wißmar Kreismeister

(rt) Überraschend und enttäuschend schwachen Zuspruch fanden am Sonntag in der Sport- und Kulturhalle Garbenteich die TT-Kreismeisterschaften der Senioren. Lediglich drei Teams bewarben sich um den Titel, der zur Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften berechtigt. Vertreten wird der Sportkreis Gießen in diesem Jahr vom TTC Wißmar, der mit Gerhard Mattern, Kurt Wagner, Friedel Wagner und Wilfried Kraft die TSG Reiskirchen (Madelenko, Major, Jander, Reimann) und die TSG Leihgestern (Willi Schmandt, Voß, Müller, Langsdorf) auf die Plätze verwies. Besonders spannend ging es dabei im Spiel gegen Leihgestern zu, in dem die Wißmarer mit 2:3 und 3:4 zurücklagen, dann aber das Steuer noch zum 6:4 herumriss. Gegen Leihgestern konnte sich der neue Kreismeister dagegen mit 6:1 relativ klar durchsetzen.

TTC Wißmar – TSG Reiskirchen 6:4: Friedel Wagner, Mattern, Friedel Wagner (2), Kurt Wagner, Kraft; Madelenko/Major, Jander, Madelenko (2). – **TTC Wißmar – TSG Leihgestern 6:1:** Mattern/Kurt Wagner, Friedel Wagner/Kraft, Mattern (2), Kurt Wagner, Kraft; Langsdorf beim Stande von 5:0. – **TSG Reiskirchen – TSG Leihgestern:** Madelenko/Jander, Major/Reimann, Madelenko, Jander (2), Major; Müller, Willi Schmandt.

30.10.84

TT-SÜDWESTRANGLISTE

Nur Eva Hansel gelang Sprung auf Bundesebene

(rt) Die beiden heimischen Teilnehmerinnen bei den viergeteilten TT-Südwestranglisten mußten am Wochenende erkennen, wie dicht auch im Sport Glück und Unglück liegen können. Während Eva Hansel (TV Großen-Linden) mit ihrem dritten Platz hinter Cornelia Reckziegel (TV Bieber) und Willkomm (Saarland) bei den Jugendwettbewerben in Prüm/Rheinland zum zweiten Male den großen Sprung zur Bundesrangliste schaffte, mußte ihre Vereinskameradin Birgit Weber als Drittplacierte bei den Spielen der Juniorinnen in Eich/Rheinessen ausscheiden.

Sicher gab für die Entscheidung des DTB, dem Südwesten (je zwei Spielerinnen pro Regionalverband qualifizieren sich persönlich) keinen der vier »Härtefallplätze« zuzuteilen, den Ausschlag, daß Andrea Ullmann (FTG Frankfurt) kurzfristig befreit und für die Bundesrangliste vornominiert worden war, was in den Augen der Offiziellen den dritten Rang von Birgit Weber im Vergleich zu den Kandidaten der anderen Verbände wohl etwas abwertete. Auch die Tatsache, daß mit Heidi Bender (TV Großen-Linden) und Anja Spengler (FTG Frankfurt) zwei hessische Nachwuchsspielerinnen bereits bei den Damen die Ranglistenhürden bis zur Bundesebene genommen hatten, war für einen weiteren Südwestplatz sicher keine Empfehlung.

Mehr Nominierungsglück hatte Eva Hansel, die in Prüm auf eine Bilanz von 12:3 und 26:10 kam und damit lediglich Cornelia Reckziegel (14:1) und Willkomm (13:2) den Vortritt lassen mußte. Die Lindenerin erhielt einen der begehrten vier Härtefallplätze und nimmt damit nach einem Jahr Pause wieder an der Bundesrangliste teil, in der sie 1982 als Ersatzspielerin einen sensationellen zweiten Platz belegt hatte.

In Prüm mußte sich die Lindenerin nur gegen Reckziegel mit 0:2 sowie gegen Forper (Pfalz, 4) und Kany (Saarland, 7) jeweils mit 1:2 beugen. Zu den besten Leistungen von Eva Hansel, die insgesamt nicht weniger als achtmal in zwei Sätzen gewann, gehörte das 2:0 über die später vor ihr liegende Saarländerin Willkomm, ein Ergebnis, das bei der Nominierung möglicherweise als Hilfspunkt gedient hat.

16.10.84

31.10.84

Auch Birgit Weber (TV Großen-Linden) fuhr mit dem dritten Platz im Gepäck von der Juniorinnen-Rangliste des Südwestens aus Eich nach Hause. Hinter Puschmann (Rheinessen, 11:0) und Sunnus (Rheinland, 10:1) kam die Lindenerin auf 9:2 Siege und 28:11 Sätze, die aber nicht zur persönlichen Qualifikation ausreichten. Die beiden Niederlagen kassierte Birgit Weber gegen die vor ihr placierten Puschmann (0:3) und Sunnus (1:3), was bereits das Aus bedeuten sollte.

Da half auch nicht mehr viel, daß sich die Lindenerin in sehr guter Verfassung vorstellte und unter anderem fünf Zweisatzsiegeln landete, unter anderem gegen die spätere Vierte, Saar (Saarland). Ihre ausgezeichnete Form sollte die TV-Spielerin aber über das unglückliche Ausscheiden hinwegtrösten, kann sie doch in den nächsten Wochen ihrer Mannschaft zugute kommen.

Juniorinnen: 1. Puschmann (Rheinessen) 33:5/11:0, 2. Sunnus (Rheinland) 32:10/10:1, 3. Weber (Hessen) 28:11/9:2, 4. Saar (Saarland) 7:4, 5. Hähner 6:5, 6. Bäder (beide Rheinland), 7. Schwarz (Pfalz), 8. Jöbges (Rheinland) alle 5:6, 9. Rau (Pfalz) 4:7, 10. Oehl (Rheinessen), 11. Born (Rheinland), 12. Dörrholt (Saarland) beide 1:10.

Weibliche Jugend: 1. Reckziegel (Hessen) 29:4/14:1, 2. Willkomm (Saarland) 26:7/13:2, 3. Hansel (Hessen) 26:10/12:3, 4. Forper (Pfalz), 5. Hoffmann, beide 11:4, 6. Fuchs 10:5, 7. Kany (alle Saarland) 9:6, 8. Keiels (Hessen) 8:7, 9. Sahl (Rheinland) 7:8, 10. Scheich, 11. Tampe, beide 5:10, 12. König (alle Hessen) 4:11, 13. Broschard (Pfalz), 14. Hein, 15. Bauer (beide Rheinland) alle 3:12, 16. Söntgen (Pfalz) 2:13.

In den übrigen sechs Wettbewerben haben sich für die Bundesrangliste qualifiziert bzw. einen Härtefallplatz erhalten, Junioren: 1. Pils, 2. T. Roßkopf, 3. Fischer (alle Hessen). – **Männliche Jugend:** 1. J. Roßkopf 15:0, 2. Reese (beide Hessen) 12:3. – **Schüler:** 1. Teichert (Rheinessen) 13:0, 2. Caselitz 12:1, 3. Dreher 11:2, 4. Schmitt (alle Hessen) 9:4. – **Schülerinnen:** 1. Krause 12:1, 2. Christ (beide Hessen), 3. Meilchen (Saarland) beide 11:2.

Im Einzel reichte es nur zu sechs dritten Plätzen

TISCHTENNIS: 55 heimische Akteure bei Bezirks-Jugendmeisterschaften – Zwei Titel im Doppel – Fragwürdige Auslosungen

(rt) In Abwesenheit der befreiten Spitzenspieler Eva Hansel (TV Großen-Linden) und Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.), die aber über die Hessenrangliste bereits für die Landesmeisterschaften qualifiziert waren, reichte es für die 55 heimischen Teilnehmer unter den 251 Gesamtstartern bei den TT-Bezirksmeisterschaften der Jugend und Schüler am Wochenende in Wallau im Einzel nur zu sechs dritten Plätzen, die Uwe Nitschke (TSV Atzbach), Sascha Berg (NSC W.-Steinberg), Uwe Weber (TSF Heuchelheim), Martin Schneider (TSV Klein-Linden), Christian Schlosser (SV Ruppertenrod) und Andrea Zehe (TSG Wieseck) erkämpften. Zu Titelehren kamen die »Gießener« nur in den Doppelwettbewerben, in denen sich Klingelhöfer/Hohn (TSG Wieseck) bei der männlichen A-Jugend und Blöser/Schlosser (SV Ruppertenrod) bei den C-Schülern durchsetzten.

Im übrigen wurden diese Titelkämpfe stark durch eklatante Fehler in der Auslosung beeinträchtigt, von denen in zahlreichen Fällen auch heimische Teilnehmer betroffen waren. Schlichtweg unbegreiflich, warum beispielsweise bei fünf Gießener Teilnehmern in einem Wettbewerb und acht Vorrundengruppen zwei (in einem Fall sogar aus dem gleichen Verein!) in die selbe Vorrundengruppe eingelost worden waren oder der Gießener Kreismeister und Vizemeister im Doppel bereits in der ersten Runde aufeinander treffen mußten.

Zufrieden sein konnte Uwe Nitschke (TSV Atzbach) mit seinem dritten Rang bei der männlichen A-Jugend (32 Starter), zumal er gegen den späteren Sieger, Martin Arlt (TTC Anzefahr), im dritten Satz mit 21:23 nur hauchdünn scheiterte. Zweiter wurde

Peter Neul (BC Nauborn), der unter den letzten acht Stefan Klingelhöfer (TSG Wieseck) ausgeschaltet hatte. Auch Uwe Hohn (TSG Wieseck) erreichte das Viertelfinale, in dem Arlt dann die Endstation war. Fast noch erfreulicher der dritte Platz des A-Schülers Sascha Berg (NSC W.-Steinberg) hinter Scholz (Ockershausen) und Steiner (Weilburg) bei der männlichen B-Jugend (32), in der mit Frank Rippl (TV Großen-Linden), Mirko Fritzsche und Arvid Volkmann (beide TSF Heuchelheim) drei weitere »Gießener« die Endrunde erreichten. Eine ausgezeichnete Leistung stellt auch der dritte Rang von Uwe Weber (TSF Heuchelheim) hinter den Hessenranglistenspieler Bernd Meister (TTC Anzefahr) und Sven Hollitzer (FV Breidenbach) bei den A-Schülern (29) dar, wo Sascha Berg zudem die Runde der letzten acht erreichte.

Eine angenehme Überraschung schaffte auch Martin Schneider (TSV Klein-Linden) bei den B-Schülern (27) mit dem Gewinn von »Bronze«. An der Spitze wurde der Hessenranglistensechste Franz Zirzak (SG Blessenbach) seiner Favoritenrolle vollauf gerecht und verwies Marcel Schuy (TuS Weinbach) auf Platz zwei. Immerhin bis ins Viertelfinale war hier Jörg Liolios (TV Großen-Linden) vorgedrungen. Auch im fünften Jungen-Wettbewerb, den C-Schülern (12), konnte ein heimischer Starter mit dem dritten Rang in der Tasche die Heimfahrt antreten. Christian Schlosser (SV Ruppertenrod) mußte nur Tobias Claudy (BC Nauborn) und Andreas Schick (SV Ruppertenrod) den Vortritt lassen.

Bei den Mädchen gelang nur im Wettbewerb der B-Schülerinnen (19) einer heimischen Akteurin das

Vordringen bis ins Halbfinale. Andrea Zehe (TSG Wieseck) belegte Rang drei immerhin hinter so starken Akteurinnen wie der Südwestranglistenspielerin Carina Schick (TuS Hasselbach) und der Hessenranglistenspielerin Christine Meister (TTC Anzefahr). Bei der weiblichen A-Jugend (29), die Tanja Fleischhauer vor Kristina Fleischhauer (beide Spvgg. Rauschholzhäuser) für sich entschied, zog nur Christine Kurz (TV Großen-Linden) in die Endrunde der besten 16 ein, kam aber dann nicht mehr weiter. Etwas besser lief es bei der weiblichen B-Jugend (28), wo Katja Meyer (TSV Utphe) erst im Viertelfinale den kürzeren zog. Siegerin wurde Kerstin Kuhn (TTF Frohnhausen) vor Susanna Nebel (TTC Ginseldorf). Im Einzel der A-Schülerinnen (35), das Sabine Bisinger (TTC Schönstadt) vor Susanna Nebel (TTC Ginseldorf) vorn sah, überstanden mit Heike Steinbach (TSF Heuchelheim), Meike Schmidt (TV Großen-Linden) und Andrea Zehe (TSG Wieseck) zwar drei »Gießenerinnen« die Gruppenspiele erfolgreich, scheiterten dann aber geschlossen unter den letzten 16.

Die Doppelwettbewerbe – Männliche A-Jugend: 1. Klingelhöfer/Hohn (TSG Wieseck), 2. Nitschke/Brück (TSV Atzbach/TSG Wieseck). – Männliche B-Jugend: 1. Meister Scholz (TTC Anzefahr/TSV Ockershausen), 2. Weber/Volkmann (TSF Heuchelheim). – A-Schüler: 1. Meister/Lepold (TTC Anzefahr/SV Niederweimar), 2. Berg/Fritzsche (NSC W.-Steinberg/TSF Heuchelheim).

Weibliche A-Jugend: 1. T. Fleischhauer/K. Fleischhauer (Spvgg. Rauschholzhäuser), 2. Kuhn/Steiner (TTF Frohnhausen/SV Simtshausen), 3. Kurz/Kett (TV Großen-Linden).

14.11.84

Internationale Stars geben sich ein Stelldichein

TISCHTENNIS: TV Großen-Linden in Stadthalle Ausrichter der Deutschen Pokalmeisterschaften der Damen – Wiedersehen mit Anja Spengler

(rt) Der TV Großen-Linden bietet innerhalb weniger Monate den heimischen Tischtennisfreunden nun schon zum zweiten Male eine Spitzenveranstaltung an, die zudem geeignet zu sein scheint, den hervorragenden Eindruck, den die Lindener Mitte des Jahres bei den Bundesliga-Aufstiegsspielen hinterließen, noch in den Schatten zu stellen. Deutsche TT-Pokalmeisterschaften der Damen lautet dieser Leckerbissen, der noch weitaus hochkarätigeren Spitzensport verheißt, geben sich doch am Wochenende in der Lindener Stadthalle zahlreiche nationale und internationale Stars ein Stelldichein. Können wie die mehrfache ungarische Meisterin Judith Magos oder Eva Ferency, Susanne Wenzel oder Anette Greisinger (alle ATSV Saarbrücken), die schwedische Nationalspielerin Marie Lindblad, Kirsten Krüger oder Andrea Gutknecht (alle Kieler TTK), die Luxemburgerin Carine Risch oder Monika Kneip-Stumpe (beide WRW Kleve), Brigitte Thiriet, Margit Freiberg oder Ex-Europa-Meisterin Agnes Simon (alle DSC Kaiserberg), Toni Folkesson (SV Ahlem), Barbara Wilsche oder Ulrike Aichele (beide VSC Donauwörth)... garantieren ein internationales Niveau und dürften damit ihre Anziehungskraft auf das heimische Publikum nicht verfehlen.

Sicher mindestens im gleichen Maße das Augenmerk auf sich ziehen wird aber auch die FTG Frankfurt, in deren Reihen neben Anke Olschewski und Andrea Ullmann die ehemalige Gießener Bundesliga-Spielerin Gerlinde Glatzer, die ein ganzes Jahrzehnt TT-Geschehen im heimischen Raum und weit darüber hinaus entscheidend mitgeprägt hat, und Anja Spengler stehen, die als Eigengewächs des TV Großen-Linden praktisch Heimrecht genießt.

Acht Bundesliga-Teams nehmen als Dreiermannschaften am Samstag (17 Uhr) den Kampf um den Pokal auf, über dessen Vergabe am Sonntag im Finale (12 Uhr) endgültig entschieden wird. Nicht mehr vertreten sind aus der Zehnergruppe der höchsten deutschen Spielklasse der TTV Rinteln nach der 2:5-Niederlage im Vorspiel gegen die FTG

Frankfurt und der an Kleve gescheiterte MTV Stuttgart, so daß die heimischen TT-Fans nicht in den Genuß kommen können, die Stuttgarter Exil-Rumänin Olga Nemes in Aktion zu sehen. Doch dies tut der Qualität dieser Großveranstaltung sicher kaum Abbruch, wobei allgemein der ATSV Saarbrücken mit seiner Starbesetzung als der Favorit schlechthin zu gelten hat, der kaum zu bezwingen sein wird. Zuzutrauen wäre dies eventuell wohl nur dem Titelverteidiger Kieler TTK, hinter dem die FTG Frankfurt, WRW Kleve und der DSC Kaiserberg als etwa gleich stark eingeschätzt wer-

den müssen. Bei entsprechender Auslosung und Form kann man auch dem kampfstarken SV Ahlem den einen oder anderen Erfolg zutrauen, während der VSC Donauwörth und der TuS Jahn Soest wohl »nur« als krasse Außenseiter gelten können.

Zwar nicht für die letztendlich entscheidende Titelvergabe, wohl aber für den Verlauf der Veranstaltung besitzt die Auslosung große Bedeutung. Werfen sich die stärkeren Teams nacheinander gegenseitig und frühzeitig aus dem Rennen, kann auch einer Mannschaft die Endspieeteiligung winken, die sich dies vor der Veranstaltung gar nicht hat träumen lassen. Für den gastgebenden TV, dem diese Pokalmeisterschaften von DTTB-Generalsekretär Norbert Wolf und der deutschen Damenwartin Ella Laurer nach dem begeisterten Verlauf der Aufstiegsrunde ebenfalls in der Lindener Stadthalle spontan angetragen worden waren, geht es im übrigen vor allem darum, als Ausrichter erneut Spitzenleistungen zu vollbringen und sich so für weitere Termine zu empfehlen.

Die Mannschaften

ATSV Saarbrücken: Judith Magos oder Eva Ferency, Susanne Wenzel, Anette Greisinger.

Kieler TTK Grün-Weiß: Marie Lindblad, Kirsten Krüger, Andrea Gutknecht.

FTG Frankfurt: Anke Olschewski, Andrea Ullmann, Anja Spengler, Gerlinde Glatzer.

TTVg. Weiß-Rot-Weiß Kleve: Carine Risch, Monika Kneip-Stumpe, Jutta von Dieken.

DSC Kaiserberg: Brigitte Thiriet, Margit Freiberg, Katja Nolten, Agnes Simon.

SV Ahlem: Tone Folkesson, Anette Mausolf, Heidun Haltermann, Barbara Zimmermann.

VSC Donauwörth: Barbara Wilsche, Monika Dietrich, Ulrike Aichele.

TuS Jahn Soest: Gabi Sippel, Doris Haase, Nicole Dekein, Brigitte Dekein.

Programm und Eintrittspreise: Samstag, 17 Uhr: 1. Runde. – Sonntag, 9 Uhr: 2. Runde. – Sonntag, 12 Uhr: Endspiel. – Dauerkarte: 8.- DM. – Tagesticket: 5.- DM.

Materialschlacht beendet

(sid) Was hat der französische Dichter Henri Stendhal mit dem Tischtennis-Sport zu tun? Ganz einfach: Der Mann hat 1830 seinen Roman »Rot und Schwarz« geschrieben, und seit dem 1. September ist weltweit »Rot und Schwarz« das Nonplusultra (bis in die Kreisklassen) im Geschehen mit dem kleinen Zelluloidball. Der Weltverband ITTF schreibt seither vor, daß die Beläge auf beiden Schlägerseiten »von eindeutig unterschiedlicher Farbe sein müssen«. Damit wurde eine »Materialschlacht« beendet, in der manch Köhner wie ein Anfänger aussah und die nach Expertenmeinung das Spiel auf Dauer zerstört hätte. »Damit haben wir viele Zuschauer vergault«, hatte vor zwei Jahren der ehemalige Bundestrainer Christer Johansson (Schweden) geäußert. Das Spiel war zu kompliziert geworden, Ballwechsel dauerten oft nur Sekunden. »In jener Phase hat das Tischtennis viel von seiner Schönheit und Brillanz verloren«, sagt Wilfried Mücke, Bundesliga-Manager bei Rekordmeister Borussia Düsseldorf. Die Zahl einfacher und für den Laien unter den Zuschauern unverständlicher Fehler von Spitzenspielern werde durch die neue Regel reduziert, meint Eberhard Schöler, ehemaliger Vize-Weltmeister.

07.12.84

Langjährige TSG-Mitglieder wurden geehrt

Familienabend – Der Verein hat zur Zeit fünf Abteilungen und über 700 Mitglieder

Reiskirchen-Bersrod (la). In der Sport- und Kulturhalle veranstaltete die Turn- und Sportgemeinde 1908 dieser Tage einen Familienabend, in dessen Mittelpunkt die Ehrung langjähriger Mitglieder und erfolgreicher Sportler stand. Vorsitzender Joachim Gärtner wies darauf hin, daß die Turn- und Sportgemeinde mit mehr als 700 Mitgliedern der mitgliedstärkste Verein der Gesamtgemeinde sei. In den fünf Abteilungen werde Aerobic, Badminton, Basketball, Breakdance, Fußball, Handball, Leichtathletik, Mutter- und Kindturnen, Tischtennis, Turnen, Ski-Gymnastik und Volkstanz geboten.

Er wies auf die große Eigeninitiative der Mitglieder bei der Renovierung des Vereinsheimes hin. Bürgermeister Klaus Döring sagte, in diesem Frühjahr seien von der Gemeindevertretung die Vereinsförderungsrichtlinien beschlossen worden. Insgesamt habe die Gemeinde in diesem Jahr für die Förderung des Sports und der Sportstätten 106 400 DM ausgegeben. Wenn man von den für die Unterhaltung und Renovierung der Mehrzweckhallen, Sport- und Kulturhallen und Gemeinschaftshäuser veranschlagten 540 000 DM noch einmal die Hälfte den sporttreibenden Vereinen zu rechnen,

so habe die Gemeinde für den Sport etwa 380 000 DM bereitgestellt. Durch die Eigeninitiative der Sportvereine in mehreren Ortsteilen habe die Gemeinde 20 000 DM gespart.

Vorsitzender Gärtner ehrte Heinrich Peter und Karl Mengel für 50jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Vereinsehrennadel. Die silberne Ehrennadel für 25jährige Vereinszugehörigkeit erhielten Rudolf Hild, Rudolf Launspach, Horst Faber, Karl-Hans Peter und in Anwesenheit Manfred Scheld und Dankwart Döring. Im Auftrag des Hessischen Tischtennisverbandes zeichnete Kreistischtenniswart Jürgen Adams (Gießen) Wennemar Lotz und Gerhard Drechsler für 15jährige Tischtennistätigkeit mit der bronzenen Ehrennadel des Landesverbandes aus. Die Basketball-Herren, die Meister der Gruppe I der B-Klasse wurde, die Tischtennis-Seniorenmannschaft sowie Mitglieder der Leichtathletikabteilung wurden für besondere Leistungen ausgezeichnet. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch Darbietungen der Turn- und Leichtathletikabteilung unter der Leitung von Gerda Wagner, Katrin Scheld und Aiwar Balodis.



Die Silberne Ehrennadel für 25jährige Vereinszugehörigkeit bei der TSG Reiskirchen erhielten Rudolf Hild, Rudolf Launspach, Karl-Hans Peter und Horst Faber



Ehrungen bei der TSG Reiskirchen: Vorsitzender Joachim Gärtner überreichte Karl Mengel und Heinrich Peter für 50jährige Mitgliedschaft die Goldene Vereinsehrennadel (von links) – Kreistischtenniswart Jürgen Adams (mitte) zeichnete (von links) W. Lotz und Jürgen Adams für 15jährige Tischtennis-Tätigkeit mit der bronzenen Ehrennadel des Landesverbandes aus (Fotos: la)

Seit 50 Jahren im Turnverein: Heinrich Peter und Karl Mengel

Familienabend in Bersrod – Zahlreiche Mitglieder wurden geehrt

Reiskirchen-Bersrod (hs). Die Turn- und Sportgemeinde 1908 Reiskirchen veranstaltete in der Sport- und Kulturhalle einen Familienabend, in dessen Mittelpunkt die Ehrung langjähriger und erfolgreicher Sportler stand. Vorsitzender Joachim Gärtner wies in seinen Ausführungen darauf hin, daß die Turn- und Sportgemeinde mit mehr als 700 Mitgliedern der mitgliederstärkste Verein der Gesamtgemeinde sei.

In den fünf Abteilungen werde Aerobic, Badminton, Basketball, Breakdance, Fußball, Handball, Leichtathletik, Mutter-und-Kind-Turnen, Tischtennis, Turnen, Skigymnastik und Volkstanz angeboten. Gärtner verwies auch auf die große Eigeninitiative der Mitglieder bei der Renovierung des Vereinsheimes. Bürgermeister Klaus Döring wies auf den großen gesundheitlichen Wert des Sportes hin. In diesem Frühjahr seien von der Gemeindevertretung die Vereinsförderungsrichtlinien beschlossen worden. Insgesamt habe die Gemeinde in diesem Jahr für die Förderung des

Sports und der Sportstätten 106 400 DM ausgegeben. Wenn man von den für die Unterhaltung und Renovierung der Mehrzweckhallen, Sport- und Kulturhallen und Gemeinschaftshäuser veranschlagten 540 000 DM noch einmal die Hälfte den sporttreibenden Vereinen zurechne, so habe die Gemeinde für den Sport etwa 380 000 DM bereitgestellt.

Durch die Eigeninitiative der Sportvereine in mehreren Ortsteilen habe die Gemeinde 20 000 DM gespart.

Vorsitzender Gärtner ehrte Heinrich Peter und Karl Mengel für 50jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ver-

einsehrennadel. Die silberne Ehrennadel sowie eine Urkunde erhielten für 25jährige Vereinszugehörigkeit Rudolf Hild, Rudolf Launspach, Horst Faber, Karl-Hans Peter und in Abwesenheit Manfred Scheld sowie Dankwart Döring. Im Auftrag des Hessischen Tischtennisverbandes zeichnete Kreistischtenniswart Jürgen Adams (Gießen) Wennemar Lotz und Gerhard Drechsler für 15jährige Aktivitäten mit der bronzenen Ehrennadel des Landesverbandes aus.

Die Basketball-Herren, die Tischtennis-Seniorenmannschaft sowie Mitglieder der Leichtathletikabteilung wurden für besondere Leistungen ausgezeichnet. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch Darbietungen der Turn- und Leichtathletikabteilung unter der Leitung von Gerda Wagner, Katrin Scheld und Aiwar Balodis.



Vorsitzender Joachim Gärtner mit den Mitgliedern, die seit 50 Jahren dem Verein angehören (oben). Auch bronzenen Tischtennis-Landesverbandsehrennadeln wurden an die Mitglieder vergeben (unten).

Christine Peschke und Jost Armbrrecht im Einzel vorn

TISCHTENNIS: Titelgewinn bei den Bezirksmeisterschaften in Dautphetal – 260 Teilnehmer – Uwe Packmohr im Endspiel der Herren-A-Klasse

(rt) Acht Titel, sieben zweite und neun dritte Ränge stellten die erfreuliche Ausbeute für die heimischen Teilnehmer bei den TT-Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren am Wochenende in Dautphetal dar, die im übrigen mit 260 Startern nicht nur von einer hervorragenden Beteiligung, sondern auch organisatorisch trotz des Mammutprogramms von einer vorzüglich reibungslosen Abwicklung gekennzeichnet waren. Allerdings kam ein Großteil der vorderen Plätze für den Sportkreis Gießen »nur« in den Doppeln zustande, denn in den Einzeln konnten sich – in Abwesenheit der befreiten Großen-Lindener Zweitliga-Spielerinnen – nur Christine Peschke (TV Großen-Linden) in der Damenklasse A und Jost Armbrrecht (TV Großen-Buseck) bei den Senioren I/B in die Siegerliste eintragen. Da Christine Peschke zudem an der Seite von Iris Jacob (Gießener SV) zwei Doppelkonkurrenzen für sich entschied, gehörte sie zu den erfolgreichsten Akteuren der Veranstaltung. Bei den Herren meldete Uwe Packmohr (TV Großen-Linden) mit dem überraschenden Gewinn des Vizetitels der A-Klasse ein besonders erfreuliches Ergebnis.

Uwe Packmohr kämpfte in der Herrenklasse A (37 Starter) unter anderem in der zweiten Runde fast sensationell den hauptgesetzten Helmut Weitzel (TSV Ockershausen) mit 3:1 nieder und ließ sich auch im Halbfinale von seinem Vereinskameraden Ralf Diehl, der damit wie Jost (TSV Ockershausen) Dritter wurde, nicht aufhalten. Erst im Endspiel fand der junge Lindener beim 0:3 gegen den hochfavorisierten Hans-Dieter Buchenau (TSV Ockershausen) seinen Bezwinger.

Fast noch größere Spannung brachten danach die Kämpfe um die Plätze für die Hessischen Meisterschaften mit sich. Neben Buchenau, Krämer (TTC Herbormseelbach), Ralf Diehl, Uwe Pack-

mohr und Jost werden auch Ulli Schäfer (Gießener SV), Wolfgang Werner (TSG Wieseck) und Schneider (TTC Aßlar) an dieser Veranstaltung teilnehmen. In der Ausscheidung setzten sich in Dautphetal Ulli Schäfer gegen Gebhard Mandler (TV Großen-Linden), Wolfgang Werner gegen Schneider und – im Duell der Verlierer – Schneider gegen Gebhard Mandler durch. Zuvor hatte vor allem Wolfgang Werner einen ganz hervorragenden Eindruck hinterlassen. Der Wiesecker war unter den letzten acht mit dem 2:3 gegen Buchenau nur hauchdünn an einer deutlichen Überraschung vorbeigeschlittert. Gebhard Mandler hatte in dieser Runde gegen Uwe Packmohr, Ulli Schäfer gegen Ralf Diehl den kürzeren gezogen.

Auch in der Herrenklasse B (2) gab es durch Helmut Hinder (TV Großen-Linden), der nur Schneider (TTC Aßlar) den Vortritt lassen mußte, einen Vizetitel. In der Herrenklasse C (29), die Müller (VfB Holzhausen) vorn sah, der Herrenklasse D (47), in der Lehwalder (TV Herborm) Meister wurde, der Herrenklasse E (20), die Göbel (TV Aßlar) für sich entschied, der Herrenklasse F (15), in der Hindermeier (FSV Cappel) Platz eins eroberte, bei den Senioren I/A (6), hier hatte Frank (TV Merkenbach) die Nase vorn, und bei den Junioren, unter deren 14 Teilnehmern Wagner (TV Wallau) sich als der beste erwies, erreichte dagegen kein heimischer Starter das Halbfinale. In der D-Klasse sucht man sogar selbst in der Runde der letzten acht vergeblich nach »Gießener« Namen.

Weitaus besser machten es die heimischen Starter in der Seniorenklasse I/B, in der sie im Endspiel gar unter sich waren. Den Titel des Bezirksmeisters sicherte sich schließlich Jost Armbrrecht (TV Großen-Buseck) vor Hans Hausner (TSG Wieseck). Heinrich Schomber (TV Großen-Buseck) konnte in der Seniorenklasse II/B (8) ebenfalls bis ins Finale

vordringen, in dem der Busecker dann aber (SV Schweinsberg) den Vortritt lassen mußte. Volker Penka (TSV Klein-Linden) hatte sich eine der Bronzemedailien erkämpft.

Bezirksmeisterin im Einzel der Damenkl. (11) wurde in Abwesenheit einiger ihrer Vereinerinnen Christine Peschke (TV Großen-Linden), die als einzige in die Rauschholzha Phalanx Tanja und Kristina Fleischhauer Deuker einbrechen konnte. Damit qualifiziert Christine Peschke neben den befreiten Heider, Birgit Weber, Gudrun Radtke, Eva Hans (TV Großen-Linden) und Renate König (TV Burg) sowie Deuker (Spvgg. Rauschholz Czarnojan (TTC Schönstadt) und Antje Jung (TV Großen-Linden), die an Christine Peschke getert war, für die Hessenmeisterschaften.

Nur fünf Teilnehmerinnen bewarben sich B-Klasse um den Titel, den schließlich Tr (TTC Schönstadt) erkämpfte, während Iris (GSV) den Jeder-gegen-Jeden-Vergleich mit vier abschloß. In der Damenklasse D (18) keine heimische Spielerin das Siegertreppsteigen, dafür gelang es bei den Juniorinnen Antje Jungst (TV Großen-Linden), hinter Fleischhauer und Deuker (beide Spvgg. R Holzhausen) zusammen mit Ina Haschke (Tern) Bronze zu ergattern. **04.12.84**

Ergebnisse der Doppelwettbewerbe

Herren, A-Klasse: 1. Jost/Buchenau (T Ockershausen), 3. Fritsch/Werner (TSG Wieseck). **B-Klasse:** 1. Hartel/Schneider (TTC Aßlar), 2. Packmohr/Hinder (TV Großen-Linden). **C-Klasse:** 1. Frank/Heß (Großen-Linden/Gönnern). **D-Klasse:** 1. Beer/Wesemann (VfL Marburg/Richtsfeld), 2. Mickos/Baucik (TV Lich). **E-Klasse:** 1. F St. Heine (TSV Albach/TV Mainzlar). **F-Klasse:** 1. Wollanet/Usbeck (VfL Marburg). **Senioren:** 1. Roßmann/Arlt (SG Dillenburg), 2. Schäfer/Maschmann (NSC W.-Stein).

Damen, A-Klasse: 1. Peschke/Jacob (TV Linden/Gießener SV), 2. Fleischhauer/Fleider (Spvgg. Rauschholzhausen). **B-Klasse:** 1. Peschke/Jacob (TV Großen-Linden/Gießen), 2. Deuker/Jungst (Rauschholzhausen/Groden). **Mixed:** 1. Czarnojan/Schneider (TTC Schönstadt/TTC Aßlar), 2. Jacob/Diehl (GSV/TV Linden), 3. Peschke/Duvos (TV Großen-Linden).

NSC im Derby überraschend stark

TISCHTENNIS: 9:2-Sieg in der Gruppenliga Lahn gegen TSV Langgöns – Drei Rundenspiele

(rt) Da der Wochenend-Termin für die TT-Bezirksmeisterschaften von Verbandsspielen prinzipiell freigehalten worden war, beschränkte sich das Programm auf einige wenige nachzuholende bzw. vorgezogene Begegnungen.

Hessenliga Damen: Beim TTC Schönstadt kam der Gießener SV über ein 3:7 nicht hinaus und verpaßte damit das erhoffte Remis ziemlich deutlich. Allerdings nur auf den ersten Blick, gaben sich die Gießenerinnen doch in vier Einzeln und einem Doppel erst im dritten Satz geschlagen. Zu Zählbarem kamen allerdings nur Kohl/Jupa, Rita Kuhn und Iris Jacob.

Gruppenliga Lahn Herren: Überraschend einseitig verlief das Kreisderby zwischen dem NSC W.-Steinberg und dem TSV Langgöns. Nachdem die Gäste im vergangenen Jahr noch einen 9:6-Sieg gemeldet hatten, setzten sich diesmal die Pohlheimer klar mit 9:2 durch. Bereits das 2:0 durch Felde/Wehrich und Hofmann/Happel wurde dabei als Vorentscheidung empfunden, danach blieben mit

Ingo Hofmann (2), Bernd Felde, Hans Happel, Klaus Schinz und Dietmar Wehrich (2) die NSC-Stammspieler aber auch im Einzel ohne Niederlage. Lediglich der für den beruflich verhinderten Hans-Jürgen Hoffmann eingesprungene Ersatzmann der Gastgeber gab – an Rainer Mohr und Otto Härter – gegen die enttäuschenden Langgöns Punkte ab.

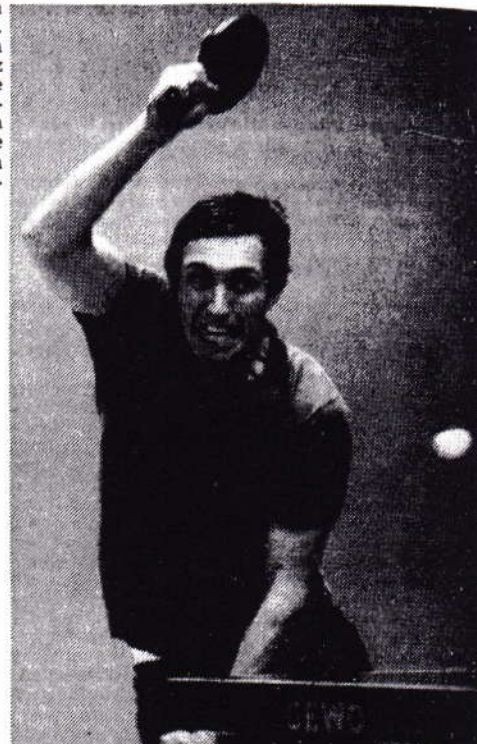
Bezirksliga Süd: Der Neuling TSV Atzbach scheint sich immer intensiver auch in der höheren Klasse in den Titelkampf einschalten zu wollen. Nach dem 9:0 beim Schlußlicht SV Langenbach haben die Atzbacher nun bereits den zweiten Platz erobert. Die Langenbacher boten nur eine mäßige Vorstellung und wirkten wie ein sicherer Absteiger, so daß die Gäste mit Weiß, Kaup, Thorsten Nitschke, Hartmann, Uwe Nitschke und Peschke (2) sowie den Doppeln Kaup/Weiß und Thorsten Nitschke/Peschke mühelos zu den Punkten kamen.

Eva Hansel Neunte

(rt) Im Kreis der zwölf besten TT-Nachwuchsakteure Deutschlands, die in Esting bei München die Bundesrangliste ausspielten, erkämpfte Eva Hansel (Großen-Linden) einen erfreulichen neunten Platz. Die Lindenerin kam auf 4:7 Siege, wobei der Erfolg über ihre Angstgegnerin Rottmann, die auch der Siegerin Nolten (beide WTTV) ein Spiel abnahm, besondere Bedeutung genießt. Auch in weiteren Einzeln schien sie auf dem Weg zum Gewinn. So entschied sie gegen Dresselhaus den ersten Satz mit 21:8 für sich, lag gegen Marx mit 1:0 und 15:10 in Führung und zog gegen Pangert nach dem 1:0 knapp mit 19:21 und 17:21 den kürzeren. Wenn alles optimal gelaufen wäre, schien damit gar ein 7:4 möglich, das der Lindenerin ein weitaus besseres Abschneiden eingebracht hätte.

Junioren: 1. T. Roßkopf, 2. Pils. – **Junioreninnen:** 1. Ullmann. – **Jungen:** 1. J. Roßkopf, 2. Fetzner (WTTV). – **Mädchen:** 1. Nolten, 2. Böning (Niedersachsen), 3. Dresselhaus (WTTV), 4. Marx, 5. Pangert (beide Württemberg), 6. Reckziegel, 7. Rottmann (WTTV), 8. Willkomm (Saar), 9. Hansel, 10. Sohr (Württemberg), 11. Kersten (Hamburg), 12. Felschow (Schleswig-H.). – **Schüler:** 1. Franz (Niedersachsen), 5. Dreher. – **Schülerinnen:** 1. Struse (WTTV).

14.11.84



WAR ZWEIMAL ERFOLGREICH beim 9:3-Hessenligaerfolg des TSV Allendorf/Lda. über den F. Melsungen. Allendorfs Kissel im mittleren Paar



Einem hervorragenden Rahmen gab der gastgebende TV Großen-Linden am Wochenende den deutschen Tischtennis-Pokalmeisterschaften der Damen in der Lindener Stadthalle. Zufällig »eingeraht« wurden die Teilnehmer auch bei der Begrüßungsaufstellung von den später erfolgreichen Teams. Während links die Mannschaft des Endspielteilnehmers FTG Frankfurt mit der Ex-Lindenerin Anja Spengler (3. v. l.) zu erkennen ist, hält sich der neue DTTB-Pokalsieger ATSV Saarbrücken am rechten Bildrand vorerst noch dezent im Hintergrund (rt/Foto: Herbert)

Stiefmütterchen-Dasein der Pokalspiele scheint beendet

TISCHTENNIS: ATSV Saarbrücken in Lindener Stadthalle erfolgreich – TV glänzte als Ausrichter erneut – Anja Spengler mit FTG im Finale

(rt) Die bisher vor allem bei den betroffenen Aktiven wenig beliebten deutschen Pokalmeisterschaften der Damen scheinen ihr Stiefmütterchen-Dasein – auch dank des besseren Termins – langsam beenden zu wollen. Den erfreulichen Gesamteindruck deutlich aufsteigender Tendenz hinterließen jedenfalls die Endkämpfe der acht qualifizierten Bundesliga-Teams am Wochenende in der Lindener Stadthalle, in der vor allem von den jungen Nachwuchsspielerinnen hervorragender Sport mit teilweise internationalem Flair geboten wurde, in der aber auch der TV Großen-Linden mit seiner

Dennoch gingen auch diesmal nicht alle Wünsche in Erfüllung. Zum einen konnten nicht alle Teams wegen Krankheit oder anderer Veranstaltungen ihrer Ausländerinnen alle Stars aufbieten, zum anderen gilt Damen-Tischtennis in der Öffentlichkeit offenbar noch immer weitgehend als unattraktiv, denn TV-Abteilungsleiter Helmut Rupp und seine Leute konnten mit dem Zuschauer-Zuspruch keineswegs zufrieden sein.

Durchaus lokalen Bezug wies diese Veranstaltung aber auch im sportlichen Bereich auf, konnten doch die hauptsächlich Lindener Zuschauer ein Wiedersehen mit dem TV-Eigengewächs Anja Spengler feiern, so daß die Sympathien unüberhörbar der FTG Frankfurt galten, die mit Glück und Geschick auch bis zuletzt dafür sorgte, daß Stimmung herrschte. Die Frankfurterinnen hatten zunächst allerdings erheblich Mühe, um mit einem 5:4 über den DSC Kaiserberg die erste Runde zu überstehen, wobei ihnen sicher auch das Fehlen von Brigitte Thiriet bei den Duisburgerinnen zugute kam. Losglück besaß man auch im Halbfinale, in dem der VSC Donauwörth (ohne die Österreicherin Wilsche) ein 0:5 nicht verhindern konnte.

Topfavorit ATSV Saarbrücken, der nach der Vorrundenspiele nun auch im Pokal den Beweis seiner Überlegenheit schuldig blieb, was die Szene offenbar merkbar belebt, die Konkurrenz motiviert, hatte zunächst ein 5:0 ohne Satzverlust gegen die TVgg. WRW Kleve gefeiert, die ohne die Luxemburgerin Carine Risch und ohne von Dieken chancenlos blieb. Doch dann brachte der Titelverteidiger Kieler TTK Grün-Weiß im vorweggenommenen Endspiel die favorisierten Saarländerinnen ins Wanken. Beim 5:4 für den ATSV erwies sich zwar Marie Lindblad mit ihren drei TTK-Punkten als

beste Akteurin beider Mannschaften, doch zahlte sich trotz der überraschend schwachen Wochenendvorstellung der deutschen Meisterin Susanne Wenzel, die neben Lindblad auch noch Kirsten Krüger klar unterlag, die ausgeglichene Besetzung aus.

Auch das Finale stand überraschend bis zum Schluß auf des Messers Schneide. Die FTG Frankfurt ging durch Siege von Andrea Ullmann über Susanne Wenzel und von Anke Olschewski gegen Anette Greisinger bei einer Niederlage von Anja Spengler gegen die international erfahrene Ungarin Judit Magos sogar mit 2:1 in Führung. Mit den Erfolgen von Susanne Wenzel über Anja Spengler, von Judith Magos gegen Anke Olschewski, die beim 19:21 im dritten Satz vor einem weiteren Punktgewinn stand, und von Anette Greisinger über Andrea Ullmann drehten die Saarbrückerinnen den Spieß aber zum 4:2 um. Als dann Anke Olschewski Susanne Wenzel eine weitere Niederlage beibrachte und auch Anja Spengler gegen Anette Greisinger bis zur 16:15-Führung im Entscheidungssatz den Ausgleich möglich zu machen schien, lag doch wieder eine Sensation in der Luft. Die vor allem mit ihrer ungewöhnlich starken Rückhand imponierende ATSV-Spielerin riß die Partie mit 21:17 aber aus dem Feuer und sicherte damit ihrem Team den Pokal.

1. Runde

ATSV Saarbrücken – TTVgg. WRW Kleve 5:0/10:0: Greisinger (2), Magos (2), Wenzel (1); Beyer-

auf perfekte Organisation und menschliche Begegnung ausgerichteten Durchführung wieder glänzte, so zur Aufwertung dieser Pokalspiele beitrug und sich für weitere große Aufgaben empfahl. Nicht nur DTTB-Generalsekretär Norbert Wolf und Bundes-Damenwartin Ella Lauer waren am Ende erneut voll des Lobes für die Lindener Gastgeber, aber auch zufrieden mit dem Niveau, zumal Topfavorit ATSV Saarbrücken, der am Ende mit dem 5:3 gegen die FTG Frankfurt auch die Nase vorn hatte, sich im Laufe der Runden gleich zweimal als doch verwundbar erwies.

ringk, Kneip-Stumpe, Rutter. – **Kieler TTK Grün-Weiß – SV Ahlem 5:3/11:7:** Lindblad (3), Krüger (2), Gutknecht; Folkson (2), Mausolf (1), Zimmermann. – **DSC Kaiserberg – FTG Frankfurt 4:5/9:13:** Simon – Spengler 15:21, 11:21, Freiberg – Ullmann 21:17, 22:20, Nolten – Olschewski 16:21, 11:21, Freiberg – Spengler 21:16, 19:21, 21:13, Simon – Olschewski 12:21, 19:21, Nolten – Ullmann 21:18, 13:21, 15:21, Freiberg – Olschewski 11:21, 21:18, 21:14, Nolten – Spengler 21:19, 17:21, 21:17, Simon – Ullmann 14:21, 18:21. – **VSC Donauwörth – TuS Jahn Soest 5:2/11:6:** Kirschner (3), Dietrich (1), Aichele (1); Sippel (2), Haase, Radine.

2. Runde

VSC Donauwörth – FTG Frankfurt 0:5/1:10: Aichele – Spengler 9:21, 4:21, Kirschner – Ullmann 15:21, 21:9, 14:21, Dietrich – Olschewski 18:21, 14:21, Kirschner – Spengler 17:21, 16:21, Aichele – Olschewski 6:21, 11:21. – **Kieler TTK Grün-Weiß – ATSV Saarbrücken 4:5/9:11:** Lindblad (3), Krüger (1), Gutknecht; Magos (2), Greisinger (2), Wenzel.

Endspiel

ATSV Saarbrücken – FTG Frankfurt 5:3/11:8: Magos – Spengler 21:13, 21:17, Wenzel – Ullmann 19:21, 21:11, 16:21, Greisinger – Olschewski 20:22, 17:21, Wenzel – Spengler 21:14, 21:14, Magos – Olschewski 21:23, 21:16, 21:19, Greisinger – Ullmann 22:20, 21:16, Wenzel – Olschewski 17:21, 16:21, Greisinger – Spengler 21:16, 18:21, 21:17.



Nicht zuletzt ihnen zu verdanken hatte es der TV Großen-Linden, daß man dem GSV mit 9:7 beide Zähler entführen konnte: Gebhard Mandler (l.) und Uwe Packmohr (Mitte) gestalteten ihre Einzeleinsätze jeweils erfolgreich, auch der Ex-Gießener Helmut Hinder (r.) punktete gegen seine a't'en Vereinskameraden zweimal, wobei das Dopplexperiment Hinder/Diehl auf Anhieb glückte (Fotos: Herbert)

In den Einzeln besaß der TV die entscheidenden Vorteile

HESSENLIGA HERREN: Großen-Linden 9:7-Derbysieger beim Gießener SV – Titelchancen gewahrt – TSV Klein-Linden gewann in Melsungen

(rt) Das mit viel Spannung erwartete und Spannung verheißende Kreisderby in der Tischtennis-Hessenliga Nord der Herren zwischen dem Gießener SV und dem TV Großen-Linden hielt am Wochenende nicht nur in dieser Hinsicht, was es versprach, sondern brachte am Ende mit dem 9:7-Sieg der

Dabei begann es für die Gastgeber recht verheißungsvoll, spielten sie doch ihre von vielen vorhergesehenen Doppelvorteile voll aus und gingen durch Lammers/Schäfer sowie Schmitt/Ullrich mit 2:0 in Führung. Doch danach erwies sich schnell, daß die Lindener in den Einzeln ein noch deutlicheres Übergewicht besaßen, das am Ende mit dem 4:8 entscheidend zu Buche schlug. Immerhin hielten die Gastgeber über das 3:3, 4:5, 5:7 und 6:8 den Ausgang offen, zumal danach Schäfer/Lammers ein weiteres Doppel für den GSV gewannen. Allerdings hatte sich zuvor die neue TV-Kombination Diehl/Hinder bewährt und für den neunten Zähler der Gäste gesorgt, so daß der dritte Doppelerfolg der Gießener nur noch statistischen Wert besaß.

Davor hatten die Einzelvergleiche im mittleren und hinteren Paarkreuz jeweils ein 3:1 für den TV ergeben, für den Uwe Packmohr (2) gegen den

wegen einer Fußverletzung gehandicapten Heiko Schmitt und gegen Bernd Ullrich sowie Gebhard Mandler (2) gegen Ulrich Mandler und Kurt Marquardt je zweimal punkteten. Je ein Erfolg gelang auch Manfred Weiß gegen Heiko Schmitt und Helmut Hinder gegen Ulrich Mandler, so daß die Gastgeber hier nur durch Bernd Ullrich gegen Manfred Weiß und durch den mit einer Glanzleistung aufwartenden Kurt Marquardt gegen Helmut Hinder zu Zählern kamen. Mit diesem 2:6 hatten die Gäste die Doppelnachteile bereits ausgeglichen, so daß die Spitze »nur« noch ausgeglichen spielen mußte. Dies gelang auch, weil sich Ralf Diehl (2) als der überragende Akteur erwies und zweimal punktete, wobei sich der Lindener im Duell der »Giganten« gegen Ulli Schäfer mit 21:16, 21:12 überraschend klar durchsetzte. Da nutzte es den Gießenern nur noch wenig, daß Ulli Schäfer und Hans-Jürgen Lammers mit Erfolgen über »Jacky« Künz jeweils ihr Punktesoll erfüllten, die vier Einzelsiege waren

unter dem Strich einfach zu wenig. Im übrigen verlief die Partie vor zahlreichen Zuschauern – meist aus dem Gäste-Lager – erwartungsgemäß spannend und stimmungsvoll, zahlreiche Spiele endeten naturgemäß äußerst knapp, wobei Fortuna keine der beiden Teams über Gebühr bevorzugte.

Etwas im Schatten dieses Prestigeduellens stand am Wochenende der Auftritt des TSV Klein-Linden beim Schlußlicht FV Melsungen. Die Melsunger, denen nach ihrem Aufstieg drei wertvolle Stammkräfte den Rücken gekehrt hatten, verfügen nur noch an der Spitze über Spieler, die einigermaßen den Anforderungen dieser Klasse entsprechen, so daß ihr Wiederabstieg vorprogrammiert ist. Mit Lammers/Drolsbach, Warnke/Wingefeld, Norbert Lammers, Frank Drolsbach, der den Oldtimer Dr. Niemann bezwang, Hartmut Warnke, Matthias Scheld (2) und dem für Willi Stephan eingesprungenen »Ossi« Schreiber (2) besaß der TSV so keine Probleme, sich mit 9:1 zu behaupten.



Je einen Erfolg im Einzel landen konnten im Hessenliga-Duell zwischen dem Gießener SV und dem TV Großen-Linden Hans-Jürgen Lammers, Neuzugang Bernd Ullrich und Kurt Marquardt (v. l.), doch das reichte nicht aus, um die 7:9-Niederlage der Gastgeber zu verhindern (Fotos: Herbert)

TT-Hessenliga Nord, Herren

FV Melsungen - TSV Klein-Linden	1:9
Gießener SV - TV Gr.-Linden	7:9
FSK Lohfelden - TTC Hofgeismar	7:9
TTV Weiterode - SV 06 Alsfeld	3:9
TV Hersfeld - TSG Sandershausen	2:9
1. TV Gr.-Linden	11 10 0 1 96:39 20:2
2. TSV Besse	11 10 0 1 95:40 20:2
3. Gießener SV	11 8 0 3 88:55 16:6
4. TSG Sandershausen	11 8 0 3 87:54 16:6
5. TSV Klein-Linden	11 7 0 4 83:63 14:8
6. TTC Hofgeismar	11 6 1 4 81:75 13:9
7. FSK Lohfelden	11 5 1 5 70:77 11:11
8. TSV Allendorf/Lda.	11 2 3 6 61:87 7:15
9. SV 06 Alsfeld	11 2 2 7 66:86 6:16
10. TV Hersfeld	11 2 1 8 53:94 5:17
11. TTV Weiterode	11 2 0 9 52:89 4:18
12. FV Melsungen	11 0 0 11 26:99 0:22

Alte Rekordzahlen erneut in den Schatten gestellt

TISCHTENNIS: 204 Starter aus 32 Vereinen bei der Kreisvorrangliste der Jugend und Schüler - Vor einem Jahr nur 14 Klubs vertreten

(rt) Nachdem bereits die beiden TT-Kreisranglisten der Jugend und Schüler im Laufe des Jahres 1984 mit 175 bzw. 199 Startern einen fast schon unglaublichen Zuspruch gefunden hatten, erfuhren nun die erste Veranstaltung der kalendarisch erst im Sommer beginnenden nächsten Saison, die Ranglistenqualifikation des heimischen Sportkreises, eine weitere Steigerung. Nicht weniger als 204 Mädchen und Jungen aus 32 Vereinen kämpften am Wochenende als Gäste der TSG Alten-Buseck, die sich als hervorragender Ausrichter erwies, um die Plätze und die Fahrkarten zur Bezirksvorrangliste, die aber noch nicht alle endgültig vergeben werden konnten. Damit wurden alle Rekordzahlen erneut in den Schatten gestellt, wobei vor allem der Vergleich mit der Vorrangliste vor einem Jahr eine schon sensationelle Aufwärtsentwicklung erkennen läßt, waren doch vor Jahresfrist noch »nur« 146 Nachwuchsspieler aus nur 14 Klubs am Start gewesen. Daß damit 18 Vereine zusätzlich (!) Interesse an dieser Veranstaltung gezeigt haben, stellt wohl die positivste aller dieser Zahlen dar.

Männliche Jugend (87 Starter am Wochenende/69 vor einem Jahr): Gruppe A: 1. Nitschke (Atzbach), 2. Weimer (Annerod), 3. Pham Thanh (NSC), 4. Schönhardt (GWG), 5. Sirges (GSV), 6. Pfaff (Trohe). - Gruppe B: 1. Lehmann (Großen-Buseck), 2. Krättschmer (GWG), 3. D. Thomas (Heuchelheim), 4. Wenkel (Mainzlar), 5. F. Hofmann (Bieber), 6. A. Morsch (Post-SV). - Gruppe C: 1. Jung (Trohe), 2. R. Tenzer (Großen-Buseck), 3. Schrott (Mainzlar), 4. Fritsche (GSV), 5. Schridde (Odenhausen/Lahn), 6. Roth (Bieber). - Gruppe D: 1. Berg (NSC), 2. Heine (Wieseck), 3. Tarant (Großen-Buseck), 4. Eckhardt

(GWG), 5. Schust (Trohe), 6. Nithammer (Mainzlar). - Gruppe E: 1. Adolph (NSC), 2. Ahl (GWG), 3. Hanika (NSC), 4. Eley (Odenhausen/Lahn), 5. Homfeld (Leihgestern), 6. Mühlich (Krumbach). - Gruppe F: 1. Licher (Trohe), 2. Becker (Odenhausen/Lahn), 3. Fuchs (Leihgestern), 4. Braun (Großen-Linden), 5. Ott (Muschenheim), 6. Antolic (GSV). - Gruppe G: 1. St. Müller (Klein-Linden), 2. Deibel (Trohe), 3. Marx (Großen-Linden), 4. Büttner (Rödgen), 5. Lechner (GWG), 6. Nier (Muschenheim). - Gruppe H: 1. Theiß (Freienseen), 2. Seidler (Muschenheim), 3. Weeke (Weickartshain), 4. Maschner (Post-SV), 5. A. Kara (GWG), 6. Eiff (Großen-Linden). - Gruppe I: 1. Straka (Großen-Linden), 2. Holland-Neil (Trohe), 3. Sahl (GWG), 4. Speckmann (NSC), 5. Ramge (Bieber), 6. Triller (Muschenheim). - Gruppe J: 1. Kempa (Großen-Linden), 2. Baumert (Trohe), 3. Schuch (Weickartshain), 4. Eghbal (GWG), 5. Fenderl (Krofdorf), 6. Klier (Mainzlar). - Gruppe K: 1. Rippl (Großen-Linden), 2. Kunze, 3. Lemmer (beide Mainzlar), 4. Dagci (GWG), 5. Seel (Annerod), 6. Frech (Odenhausen/Lahn). - **Weibliche Jugend (27/12):** Gruppe A: 1. Kurz (Großen-Linden), 2. Eißer (Albach), 3. Kunze (Mainzlar), 4. Jensen (Grünberg), 5. Majoran (Großen-Linden), 6. Honel (Bieber). - Gruppe B: 1. Baumung (Muschenheim), 2. Kett (Großen-Linden), 3. Süßel (Utphe), 4. Weber (Mainzlar), 5. Willerding (Grünberg), 6. Wißner (Alten-Buseck). - Gruppe C: 1. Krättschmer (GWG), 2. Meyer (Utphe), 3. Liolios (Großen-Linden), 4. Pauls (Bieber), 5. Mengel (Mainzlar), 6. Müller (Langgöns).

A-Schüler (49/28): Gruppe A: 1. Weber (Heuchelheim), 2. Farland (Krofdorf), 3. S. Wollmann, 4.

Funke (beide Atzbach), 5. Schmitt (Lollar), 6. Tselalu (GSV). - Gruppe B: 1. Volkmann (Heuchelheim), 2. Dürr (Großen-Linden), 3. K. Wollmann (Atzbach), 4. Kowal (Trohe), 5. Stache (Krofdorf), 6. Pfeiffer (Lollar). - Gruppe C: 1. Fritzsche (Heuchelheim), 2. Keil (Atzbach), 3. Schneider (Klein-Linden), 4. Liolios (Großen-Linden), 5. Boldt (GSV), 6. Ahmet Özelik (GWG). - Gruppe D: 1. Bartelt (GSV), 2. Hetfleisch (Alten-Buseck), 3. Wolni (NSC), 4. Stroh (Großen-Linden), 5. Schwarz (Klein-Linden), 6. Poloczek (Atzbach). - Gruppe E: 1. Berg (NSC), 2. Stojanovic (Alten-Buseck), 3. Otto, 4. Ali Özelik (beide Atzbach), 5. Hutter (Klein-Linden), 6. Erb (Lollar). - Gruppe F: 1. Dreher (NSC), 2. Potzas (Alten-Buseck), 3. Sirges (GSV), 4. Wißner (Hattenrod), 5. Lotz (Lollar), 6. Köster (Atzbach). - **A-Schülerinnen (13/11):** Gruppe A: 1. Schmidt (Großen-Linden), 2. Kunze (Mainzlar), 3. Kreibe (Krofdorf). - Gruppe B: 1. Raimann (Mainzlar), 2. Zehe (Wieseck), 3. M. Kreiling (Heuchelheim).

B-/C-Schüler (20/18): Gruppe A: 1. M. Morsch (Post-SV), 2. Braune (NSC), 3. Weigel (Klein-Linden). - Gruppe B: 1. J. Müller (Klein-Linden), 2. Latsch (Mainzlar), 3. Harbach (NSC). - Gruppe C: 1. J. Hofmann (Bieber), 2. Schmidt (Großen-Linden), 3. Ch. Schlosser (Ruppertenrod). - Gruppe D: 1. Boldt (GSV), 2. Wäldsche (NSC), 3. Psotta (Mainzlar). - **B-/C-Schülerinnen (8/4):** Gruppe A: 1. Volk (Großen-Linden), 2. Philipp (Rödgen). - Gruppe B: 1. Tselalu (GSV), 2. Rehberg (Albach). - **C-Schüler:** 1. Latsch (Mainzlar), 2. J. Schlosser (Ruppertenrod). - **C-Schülerinnen:** Gruppe A: 1. Philipp (Rödgen), 2. Wurst (Mainzlar). - Gruppe B: 1. Rehberg (Albach), 2. Becker (Rödgen).

Vier heimische Teams kamen weiter

TISCHTENNIS: Allendorf/Lda., GSV, Wieseck und Langgöns gewannen Pokalspiele

(rt) Nicht nur auf Kreisebene hauptsächlich vom Pokalwettbewerb geprägt war das Wochenende im heimischen Tischtennis-Geschehen. Auch in zahlreichen höheren Klassen traten »Gießener« Mannschaften in Aktion. Aus der Verbandsrunde gibt es neben einem Nachholspiel der Hessenliga Damen und dem letzten Spieltag der Bezirksklasse Gießen der Herren nur eine Korrektur aus der Landesliga Damen zu vermelden.

Landesliga Nord Damen: Der NSC W.-Steinberg hat mit seinem Protest gegen die Wertung des Spiels gegen den VfL Lauterbach zu Saisonbeginn Erfolg gehabt. Da in dieser Begegnung eine Lauterbacherin nicht mit einem zweifarbigen Schläger angetreten war, wurde das Spiel - ursprünglich mit 6:6 ausgegangen - nun mit 7:0 kampflos für die Pohlheimerinnen gewertet.

Hessenliga Nord Herren, Pokal: Nicht gerade mit Ruhm bekleckerte sich Spitzenreiter TV Großen-Linden, dessen Sechsermannschaft nicht einmal drei Spieler und auch keinen Ersatz zusammenbrachte und so dem TSV Allendorf/Lda. kampflos das Weiterkommen überlassen mußte. An der Platte im sportlichen Wettkampf schaffte dies auch der Gießener SV, der beim SV 06 Alsfeld

durch Siege von Ulli Schäfer (2), Hans-Jürgen Lammers (2) und Bernd Ullrich ein 5:2 erreichte. Beide Zähler der Gastgeber buchte Robert Mades gegen Lammers und Ullrich, während Spitzenspieler Andreas Deckert einen rabenschwarzen Tag erwischte und alle drei Einzel verlor. So ließen die Gießener nach dem 2:2 keinen Gegenpunkt mehr zu. Außer dreimal gegen Deckert waren die Gäste noch durch Ulli Schäfer gegen Mades sowie durch Hans-Jürgen Lammers gegen Döring erfolgreich.

Landesliga Ost, Pokal: Tabellenführer TSG Wieseck hatte keine Mühe, den SV Hünfeld mit 5:1 aus dem Rennen zu werfen. Schon in der Verbandsrunde hatte sich beim 9:1 eine recht einseitige Begegnung entwickelt. Diesmal zeichneten Roland Fritsch (2), Wolfgang Werner (2) und Dieter Seibert für den Erfolg verantwortlich. Den einzigen Punkt gab Dieter Seibert beim Stande von 3:0 gegen Henrich ab.

Gruppenliga Lahn, Pokal: Mit Hans Schaub, Peter Metzger und Wolfgang Hiemer schalteten die Gastgeber den TV Großen-Linden II (Baumann, Weinandt, Bielow) mit 5:4 aus dem Wettbewerb aus.

TT-Hessenliga, Damen

BW Münster - TTC Schönstadt	7:5
1. TTC Salmünster	11 9 1 1 73:34 19:3
2. TV Gr.-Linden II	11 7 3 1 70:40 17:5
3. SKG Frankfurt II	11 6 4 1 69:53 16:6
4. TTC Schönstadt	11 6 2 3 66:51 14:8
5. BW Münster	11 5 3 3 64:56 13:9
6. TV Bergen-Enkheim II	11 5 2 4 57:60 12:10
7. TTC Mörfelden	11 2 5 4 55:65 9:13
8. TTC Staffel	11 3 1 7 54:63 7:15
9. SKG Walldorf	11 3 1 7 50:65 7:15
10. SV Niederursel	11 2 3 6 50:68 7:15
11. Gießener SV	11 2 2 7 44:69 6:16
12. TTC Hainstadt	11 2 1 8 41:66 5:17

TT-Bezirksklasse Herren

1. TV Gr.-Linden III	11 7 4 0 95:39 18:4
2. Gießener SV III	11 8 2 1 94:59 18:4
3. TSV Langgöns II	11 7 2 2 87:58 16:6
4. GW Gießen	11 5 4 2 87:71 14:8
5. TSV Allend./Lda. III	11 6 1 4 77:70 13:9
6. SV Ruppertenrod	11 5 3 3 77:75 13:9
7. TSG Lollar	11 3 3 5 75:83 9:13
8. TV Lich	11 2 3 6 70:86 7:15
9. NSC W.-Steinberg II	11 2 3 6 66:92 7:15
10. SG Vetzberg	11 3 1 7 53:85 7:15
11. TSV Londorf	11 2 2 7 59:87 6:16
12. TSV Krofdorf-Gl.	11 0 4 7 60:95 4:18

Gießen (wo). Mit 204 Teilnehmern aus 32 Vereinen des Sportkreises Gießen, stellt die Beteiligung an der TT-Vorrangliste der Jugendlichen und Schüler/-innen für die Saison 1985/86 alle bisherigen Meldeergebnisse in den Schatten. Zum Vergleich: Im vorigen Jahr waren 146, davon 163 Spieler und Spielerinnen gemeldet. Dieses Rekordergebnis ist ein Indiz für das zunehmende Engagement der Vereine in der Nachwuchsarbeit und eine Bestätigung für die Einrichtung des Kreisleistungszentrums.

Bei der Vorrangliste, deren bestbesetzte Klasse die der männlichen Jugend A (87) war, ging es für die jungen Zelluloidartisten um die Qualifikation für die TT-Kreisrangliste. Die Ergebnisse: **Männliche Jugend A, Gruppe A:** 1. Uwe Nitschke (Atzbach), 2. Oliver Weimar (Annenrod), 3. Pham Thanh (Watzenborn), 4. Volker Schönhardt (GWG), 5. Oliver Sirges (GSV), 6. Lars Pfaff (Trohe), 7. Thomas Czernin (Mainzlar). **Gruppe B:** 1. Frank Lehmann (Großen-Buseck), 2. Andreas Krätschmer (GWG), 3. Dirk Thomas (Heuchelheim), 4. Klaus Wenkel (Mainzlar), 5. Frank Hofmann (Bieber), 6. Andreas Morsch (PSV), 7. Thorsten Wißnar (Hattenrod), 8. Oliver Heiden (Lollar). **Gruppe C:** 1. Jochen Jung (Trohe), 2. Ralf Tenzer (Großen-Buseck), 3. Martin Schrott (Mainzlar), 4. Arndt Fritsche (GSV), 5. Harald Schridde (Odenhausen/L.), 6. Timo Roth (Bieber), 7. Michael Papsdorf (Alten-Buseck), 8. Ulli Döbler (Hattenrod). **Gruppe D:** 1. Sascha Berg (Watzenborn), 2. Sören Heine (Wieseck), 3. Arno Tarant (Großen-Buseck), 4. Mirko Eckhardt (GWG), 5. Stefan Schust (Trohe), 6. Andreas Nithammer (Mainzlar), 7. Achim Döbler (Hattenrod), 8. Stefan Blum (Alten-Buseck). **Gruppe E:** 1. Marc Adolph (Heuchelheim), 2. Jochen Ahl (GWG), 3. Roman Hanika (Watzenborn), 4. Patrick Eley (Odenhausen/L.), 5. Imo Homfeld (Leihgestern), 6. Roger Mühllich (Krumbach), 7. Carsten Heß (GSV), 8. Michael Kostorz (Rödgen). **Gruppe F:** 1. Wolfgang Licher (Trohe), 2. Oliver Becker (Odenhausen/L.), 3. Jörg

Fuchs (Leihgestern), 4. Thorsten Braun (Großen-Linden), 5. Heiko Ott (Muschenheim), 6. Heinrich Antolic (GSV), 7. Rüdiger Penzel (Krofdorf), 8. Jan Balsler (Rödgen). **Gruppe G:** 1. Steffen Müller (Klein-Linden), 2. Marco Deibel (Trohe), 3. David Marx (Großen-Linden), 4. Oliver Büttner (Rödgen), 5. Matthias Lechner (GWG), 6. Mario Nier (Muschenheim), 7. Markus Berg (Weickartshain), 8. Chris Bernbeck (Krofdorf). **Gruppe H:** 1. Oliver Theiß (Freienseen), 2. Detlef Seidler (Muschenheim), 3. Markus Weeke (Weickartshain), 4. Thomas Maschner (PSV), 5. Ali Kara (GWG), 6. Sascha Eiff (Großen-Linden), 7. Erwin Schlappal (GSV), 8. Andreas Kluß (Krofdorf). **Gruppe I:** 1. Heinrich Straka (Großen-Linden), 2. Ingo Holland-Nell (Trohe), 3. Stefan Sahl (GWG), 4. Dirk Speckmann (Watzenborn), 5. Thomas Ramge (Bieber), 6. Harald Triller (Muschenheim), 7. Matthias Fink (Krofdorf), 8. Rüdiger Kowalski (GSV). **Gruppe J:** 1. Markus Kempa (Großen-Linden), 2. Sven Baumert (Trohe), 3. Matthias Schuch (Weickartshain), 4. Reza Eghbal (GWG), 5. Thorsten Fenderl (Krofdorf), 6. Michael Klier (Mainzlar), 7. Sascha Burchert (GSV), 8. Thorsten Rinnert (Annenrod). **Gruppe K:** 1. Frank Rippl (Großen-Linden), 2. Carsten Kunze (Mainzlar), 3. Thomas Lemmer (Mainzlar), 4. Cendiz Dacgi (GWG), 5. Florian Seel (Annenrod), 6. Michael Frech (Odenhausen/L.), 7. Eicke Schütze (GSV), 8. Guido Weidl (Krofdorf). **Weibliche Jugend A, Gruppe A:** 1. Christine Kurz (Großen-Linden), 2. Katja Eißer (Al-

bach), 3. Angela Kunze (Mainzlar), 4. Stefanie Jensen (Grünberg), 5. Heike Majoran (Großen-Linden), 6. Christine Honel (Bieber), 7. Kerstin Buß (Langgöns), 8. Tanja Lattke (Alten-Buseck), 9. Nicole Wolnitzer (Langgöns). **Gruppe B:** 1. Tanja Baumung (Muschenheim), 2. Andrea Kett (Großen-Linden), 3. Sonja Süßel (Utphe), 4. Sabine Weber (Mainzlar), 5. Ulrike Willerding (Grünberg), 6. Birgit Wißner (Alten-Buseck), 7. Gabi Pfuhl (Langgöns), 8. Stefanie Rink (Mainzlar). **Gruppe C:** 1. Heike Krätschmer (GWG), 2. Katja Meyer (Utphe), 3. Maria Liolios (Großen-Linden), 4. Sabine Pauls (Bieber), 5. Sabine Mengel (Mainzlar), 6. Carmen Müller (Langgöns), 7. Kerstin Weleda (Alten-Buseck) und Martina Jordan (Muschenheim), 9. Sabine Lemmer (Mainzlar). **A-Schüler, Gruppe A:** 1. Uwe Weber (Heuchelheim), 2. Frank Farland (Krofdorf), 3. Sven Wollmann (Atzbach), 4. Gunnar Funke (Atzbach), 5. Martin Schmitt (Lollar), 6. Daniel Tselalu (GSV), 7. Sascha Rexin (Klein-Linden), 8. Oliver Geiß (Hattenrod). **Gruppe B:** 1. Arvid Volkmann (Heuchelheim), 2. Thorsten Dürr (Großen-Linden), 3. Kai Wollmann (Atzbach), 4. Patrick Kowal (Trohe), 5. Michael Stache (Krofdorf), 6. Andreas Pfeiffer (Lollar), 7. Matthias Port (Klein-Linden), 8. Daniel Soll (Atzbach). **Gruppe C:** 1. Mirko Fritzsche (Heuchelheim), 2. Jens Keil (Atzbach), 3. Martin Schneider (Klein-Linden), 4. Jörg Liolios (Großen-Linden), 5. Jürgen Boldt (GSV), 6. Ahmet Öczelik (Atzbach), 7. Michael Heddrum (Atzbach), 8. Stefan Weber (Mainzlar). **Gruppe D:** 1. Christian Bartelt (GSV), 2. Christian Hetfleisch (Alten-Buseck), 3. Heiko Wolni (Watzenborn), 4. Thorsten Stroh (Großen-Linden), 5. Stefan Schwarz (Klein-Linden), 6. Alexander Poloczek (Atzbach), 7. Björn Hirschhäuser (Atzbach), 8. Sven Müller (Krofdorf). **Gruppe E:** 1. Sascha Berg (Watzenborn),

2. Alexander Stojanowic (Alten-Buseck), 3. Alexander Ott (Atzbach), 4. Ali Öczelik (Atzbach), 5. Jochen Mutter (Klein-Linden), 6. Andreas Erb (Lollar), 7. Markus Schepp (Atzbach). **Gruppe F:** 1. Stefan Dreher (Watzenborn), 2. Tim Potzas (Alten-Buseck), 3. Oliver Sirges (GSV), 4. Thorsten Wißnar (Hattenrod), 5. Steffen Lotz (Lollar), 6. Klaus Köster (Atzbach), 7. Gunther Bepperling (Atzbach), 8. Markus Warnke (Klein-Linden). **A-Schülerinnen, Gruppe A:** 1. Meike Schmidt (Großen-Linden), 2. Angela Kunze (Mainzlar), 3. Dorothee Kreibe (Krofdorf), 4. Tatjana Wurdinger (Garbenreich), 5. Anette Sack (Heuchelheim). **Gruppe B:** 1. Daniela Raimann (Mainzlar), 2. Andrea Zehe (Wieseck), 3. Monika Kreiling (Heuchelheim), 4. Michaela Beppler (Heuchelheim). **B/C-Schüler, Gruppe A:** 1. Marco Morsch (PSV), 2. Marco Braune (Watzenborn), 3. Thomas Weigel (Klein-Linden), 4. Christoph Hofmann (Watzenborn), 5. Sascha Lense (Hattenrod). **Gruppe B:** 1. Jochen Müller (Klein-Linden), 2. Jochen Latsch (Mainzlar), 3. Jörg Harbach (Watzenborn), 4. Sven Schepp (Hattenrod), 5. Jürgen Schlosser (Ruppertenrod). **Gruppe C:** 1. Jens Hofmann (Bieber), 2. Carsten Schmidt (Großen-Linden), 3. Christian Schlosser (Ruppertenrod), 4. Dennis Gerstenberger (GWG), 5. Marcus Burk (Watzenborn). **Gruppe D:** 1. Jürgen Boldt (GSV), 2. Jérôme Wäldtsche (Watzenborn), 3. Rüdiger Psotta (Mainzlar), 4. Horst Bertil (Ruppertenrod), 5. Alexander Launsbach (Hattenrod). **B/C-Schülerinnen, Gruppe A:** 1. Britta Volk (Großen-Linden), 2. Melanie Philipp (Rödgen), 3. Christina Wurst (Mainzlar), 4. Tanja Krell (Rödgen). **Gruppe B:** 1. Segen Tselalu (GSV), 2. Denise Rehberg (Albach), 3. Ilka Becker (Rödgen), 4. Wibke Sturm (Rödgen).

18. 12. 1984

Alte Rekordzahlen erneut in den Schatten gestellt

TISCHTENNIS: 204 Starter aus 32 Vereinen bei der Kreisvorrangliste der Jugend und Schüler - Vor einem Jahr nur 14 Klubs ve

(rt) Nachdem bereits die beiden TT-Kreisranglisten der Jugend und Schüler im Laufe des Jahres 1984 mit 175 bzw. 199 Startern einen fast schon unglaublichen Zuspruch gefunden hatten, erfuhr nun die erste Veranstaltung der kalendarisch erst im Sommer beginnenden nächsten Saison, die Ranglistenqualifikation des heimischen Sportkreises, eine weitere Steigerung. Nicht weniger als 204 Mädchen und Jungen aus 32 Vereinen kämpften am Wochenende als Gäste der TSG Alten-Buseck, die sich als hervorragender Ausrichter erwies, um die Plätze und die Fahrkarten zur Bezirksvorrangliste, die aber noch nicht alle endgültig vergeben werden konnten. Damit wurden alle Rekordzahlen erneut in den Schatten gestellt, wobei vor allem der Vergleich mit der Vorrangliste vor einem Jahr eine schon sensationelle Aufwärtsentwicklung erkennen läßt, waren doch vor Jahresfrist noch »nur« 146 Nachwuchsspieler aus nur 14 Klubs am Start gewesen. Daß damit 18 Vereine zusätzlich (!) Interesse an dieser Veranstaltung gezeigt haben, stellt wohl die positivste aller dieser Zahlen dar.

Männliche Jugend (87 Starter am Wochenende/69 vor einem Jahr): Gruppe A: 1. Nitschke (Atzbach), 2. Weimer (Annerod), 3. Pham Thanh (NSC), 4. Schönhardt (GWG), 5. Sirges (GSV), 6. Pfaff (Trohe). - Gruppe B: 1. Lehmann (Großen-Buseck), 2. Krätschmer (GWG), 3. D. Thomas (Heuchelheim), 4. Wenkel (Mainzlar), 5. F. Hofmann (Bieber), 6. A. Morsch (Post-SV). - Gruppe C: 1. Jung (Trohe), 2. R. Tenzer (Großen-Buseck), 3. Schrott (Mainzlar), 4. Fritsche (GSV), 5. Schridde (Odenhausen/Lahn), 6. Roth (Bieber). - Gruppe D: 1. Berg (NSC), 2. Heine (Wieseck), 3. Tarant (Großen-Buseck), 4. Eckhardt

(GWG), 5. Schust (Trohe), 6. Nithammer (Mainzlar). - Gruppe E: 1. Adolph (NSC), 2. Ahl (GWG), 3. Hanika (NSC), 4. Eley (Odenhausen/Lahn), 5. Hornfeld (Leihgestern), 6. Mühlich (Krumbach). - Gruppe F: 1. Licher (Trohe), 2. Becker (Odenhausen/Lahn), 3. Fuchs (Leihgestern), 4. Braun (Großen-Linden), 5. Ott (Muschenheim), 6. Antolic (GSV). - Gruppe G: 1. St. Müller (Klein-Linden), 2. Deibel (Trohe), 3. Marx (Großen-Linden), 4. Büttner (Rödgen), 5. Lechner (GWG), 6. Nier (Muschenheim). - Gruppe H: 1. Theiß (Freienseen), 2. Seidler (Muschenheim), 3. Weeke (Weickartshain), 4. Maschner (Post-SV), 5. A. Kara (GWG), 6. Eiff (Großen-Linden). - Gruppe I: 1. Straka (Großen-Linden), 2. Holland-Nell (Trohe), 3. Sahl (GWG), 4. Speckmann (NSC), 5. Ramge (Bieber), 6. Triller (Muschenheim). - Gruppe J: 1. Kempa (Großen-Linden), 2. Baumert (Trohe), 3. Schuch (Weickartshain), 4. Eghbal (GWG), 5. Fenderl (Krofdorf), 6. Klier (Mainzlar). - Gruppe K: 1. Rippl (Großen-Linden), 2. Kunze, 3. Lemmer (beide Mainzlar), 4. Dagci (GWG), 5. Seel (Annerod), 6. Frech (Odenhausen/Lahn). - **Weibliche Jugend (27/12):** Gruppe A: 1. Kurz (Großen-Linden), 2. Eißer (Albach), 3. Kunze (Mainzlar), 4. Jensen (Grünberg), 5. Majoran (Großen-Linden), 6. Honel (Bieber). - Gruppe B: 1. Baumung (Muschenheim), 2. Kett (Großen-Linden), 3. Süßel (Utphe), 4. Weber (Mainzlar), 5. Willerding (Grünberg), 6. Wißner (Alten-Buseck). - Gruppe C: 1. Krätschmer (GWG), 2. Meyer (Utphe), 3. Liolios (Großen-Linden), 4. Pauls (Bieber), 5. Mengel (Mainzlar), 6. Müller (Langgöns).

A-Schüler (49/28): Gruppe A: 1. Weber (Heuchelheim), 2. Farland (Krofdorf), 3. S. Wollmann, 4.

Funke (beide Atzbach), 5. Schmitt (Lollar), 6. Tselalu (GSV). - Gruppe B: 1. Volkmann (Heuchelheim), 2. Dürr (Großen-Linden), 3. K. Wollmann (Atzbach), 4. Kowal (Trohe), 5. Stache (Krofdorf), 6. Pfeiffer (Lollar). - Gruppe C: 1. Fritzsche (Heuchelheim), 2. Keil (Atzbach), 3. Schneider (Klein-Linden), 4. Liolios (Großen-Linden), 5. Boldt (GSV), 6. Ahmet Özelik (GWG). - Gruppe D: 1. Bartelt (GSV), 2. Hetfleisch (Alten-Buseck), 3. Wolni (NSC), 4. Stroh (Großen-Linden), 5. Schwarz (Klein-Linden), 6. Polczek (Atzbach). - Gruppe E: 1. Berg (NSC), 2. Stojanowic (Alten-Buseck), 3. Otto, 4. Ali Özelik (beide Atzbach), 5. Hutter (Klein-Linden), 6. Erb (Lollar). - Gruppe F: 1. Dreher (NSC), 2. Potzas (Alten-Buseck), 3. Sirges (GSV), 4. Wißner (Hattenrod), 5. Lotz (Lollar), 6. Köster (Atzbach). - **A-Schülerinnen (13/11):** Gruppe A: 1. Schmidt (Großen-Linden), 2. Kunze (Mainzlar), 3. Kreibe (Krofdorf). - Gruppe B: 1. Raimann (Mainzlar), 2. Zehe (Wieseck), 3. M. Kreiling (Heuchelheim).

B-/C-Schüler (20/18): Gruppe A: 1. M. Morsch (Post-SV), 2. Braune (NSC), 3. Weigel (Klein-Linden). - Gruppe B: 1. J. Müller (Klein-Linden), 2. Latsch (Mainzlar), 3. Harbach (NSC). - Gruppe C: 1. J. Hofmann (Bieber), 2. Schmidt (Großen-Linden), 3. Ch. Schlosser (Ruppertenrod). - Gruppe D: 1. Boldt (GSV), 2. Wäldsche (NSC), 3. Psotta (Mainzlar). - **B-/C-Schülerinnen (8/4):** Gruppe A: 1. Volk (Großen-Linden), 2. Philipp (Rödgen). - Gruppe B: 1. Tselalu (GSV), 2. Rehberg (Albach). - **C-Schüler:** 1. Latsch (Mainzlar), 2. J. Schlosser (Ruppertenrod). - **C-Schülerinnen:** Gruppe A: 1. Philipp (Rödgen), 2. Wurst (Mainzlar). - Gruppe B: 1. Rehberg (Albach), 2. Becker (Rödgen).

Favoriten setzten sich durch

TISCHTENNIS: Bieber, Treis/Lda., Albach, Lich V, Wißmar und Atzbach Kreispokalsieger

(rt) In der TT-Pokalrunde des Sportkreises Gießen am Sonntag in Wieseck, bei der je vier Vereine aller Kreisklassen um die begehrte Trophäe kämpften, setzten sich in fast allen Wettbewerben zum Favoritenkreis gehörende Mannschaften durch, also Teams, die auch in der Verbandsrunde derzeit Spitzenpositionen einnehmen. Die KSG Bieber (Kreisklasse A), der TSV Treis/Lda. (Kreisklasse B), TSV Albach (Kreisklasse C) und TV Lich V (Kreisklasse D) werden den heimischen Sportkreis bei den Herren auf Bezirksebene und möglicherweise darüber hinaus vertreten, während bei den Damen der TTC Wißmar (Kreisklasse A) und der TSV Atzbach (Kreisklasse B) als Gießener Pokalsieger das Weiterkommen schafften.

Kreisklasse A Herren: Nach spannendem Verlauf behielt die KSG Bieber mit Bartkowski, Dudenhöfer und Zeddis im Finale mit 5:4 gegen die Spfr. Oppenrod (Hollick, Balsler, Baum) die Oberhand. Die erste Runde hatte der spätere Kreispokalsieger durch ein 5:2 gegen die TSG Leihgestern (Walter Schmandt, Willi Schmandt, Velten) überstanden, die Oppenröder hatten zuvor den NSC W.-Steinberg III (Dort, O. Felde, Walter) mit 5:1 aus dem Rennen geworfen.

Kreisklasse B Herren: Deutliche Siege verhalfen dem TSV Treis/Lda. in der B-Klasse zum Titel. Mit Agostino, Trebbin und Wiethe fertigten die Lumdaler zunächst den SV Hattenrod (Wißner, Schmidt, Rau) mit 5:0 ab, und auch das anschließende 5:1 im Endspiel gegen den TV Großen-Linden IV (Dürr, Leonhäuser, Duros) erscheint auf den ersten Blick als klar. Doch die vier Dreisatze des TSV zeigen, daß die Lindener, die zuvor gegen den TTC Wißmar II (Riedel, Kraft, Ullmann) ein 5:1 erreicht hatten, bis zuletzt erheblichen Widerstand leisteten.

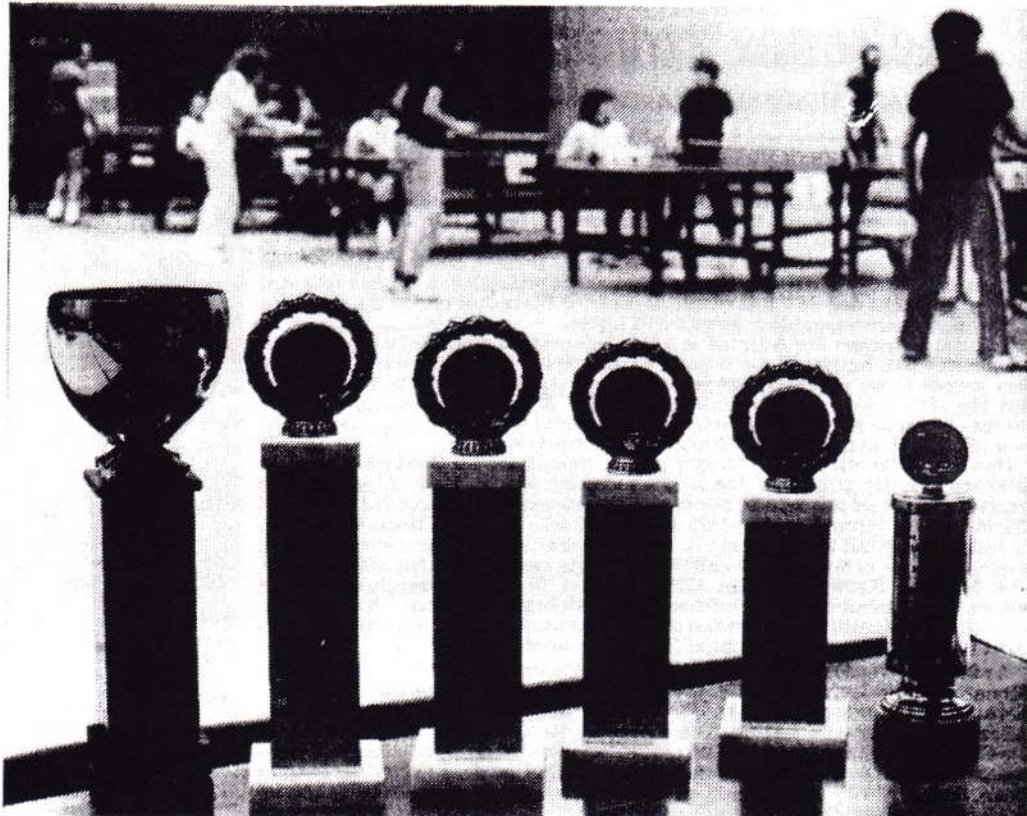
Kreisklasse C: Der haushohe Favorit TSV Al-

bach mit den Ex-GSV-Zweitliga-Spielern Hans Eißer und Gerhard Rehberg sowie Burkhard Leun kam erwartungsgemäß problemlos zum Pokalerfolg. Gegen den TSV Utpe (Gräber, Stolz, Gräf) und die TSG Wieseck IV (Jöckel, Schleifenbaum, Pempfer) gab es jeweils 5:1-Siege. Die Wiesecker hatten das Endspiel kampflös erreicht, da die Spfr. Oppenrod II ihrer Startpflicht nicht nachgekommen waren.

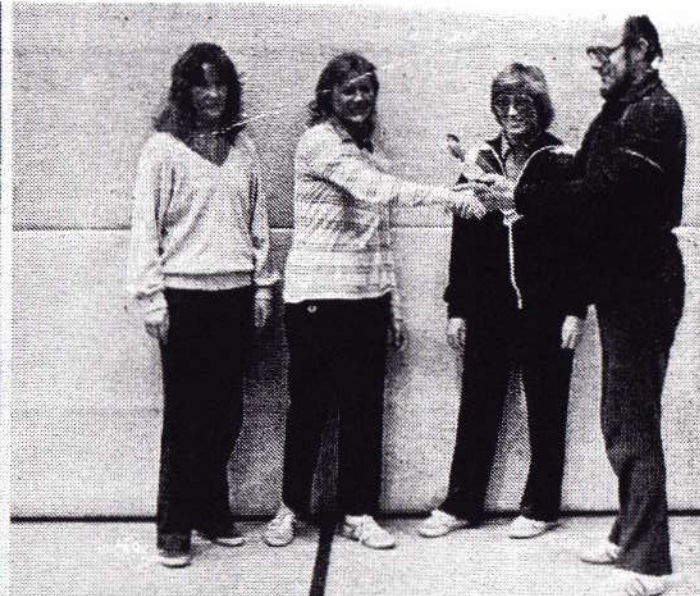
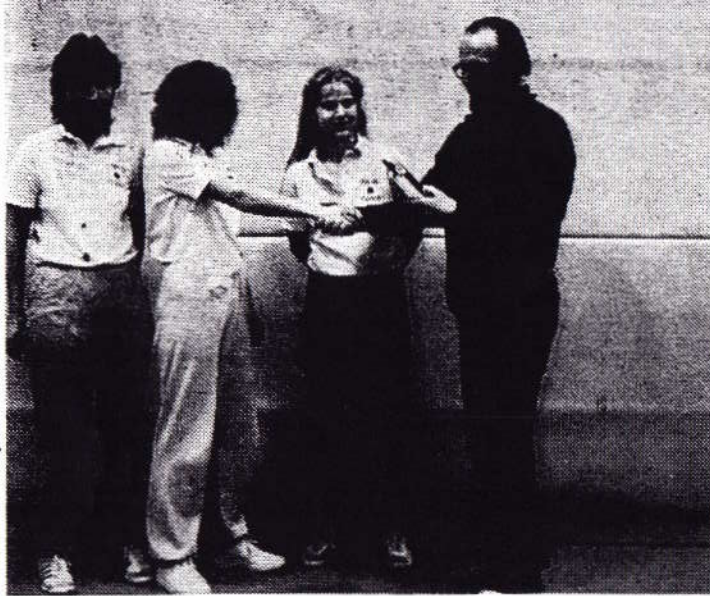
Kreisklasse D: Lospech hatte der Gießener SV IV (Hackenberg, Heß, Dr. Schlösser), der schon im ersten Spiel im vorweggenommenen Finale auf den TV Lich V traf und ein knappes 4:5 nicht verhindern konnte. Die Licher besaßen mit Volz, Anhalt und Wielpütz danach schon weitaus weniger Mühe, dem TV Mainzlar II (Jäger, Schmidt, Moos) den Pokal mit 5:1 vor der Nase wegzuschnappen. Die Mainzlarer hatten zuvor den SV Münster II (Wittmeier, Rafler, Sieg) mit 5:1 ausgeschaltet.

Kreisklasse A Damen: Wie schon im Punktspiel behielt der TTC Wißmar mit Fechler, Ullmann und Deihnsinger nun auch im Pokalfinale gegen den TSV Freisenen (Löber, Jung, Uhl) die Oberhand. Nach dem 5:0 gegen den TTC Rödgen III (Lehmann, Böhm, Bellof) bezwangen die Wißmarerinnen ihren Rivalen nach hartem Kampf mit 5:3, nachdem die Freisenenerinnen durch ein 5:2 über den SV Hattenrod II (Rofs, Wißner, Pfeil) die erste Runde überstanden hatten.

Kreisklasse B Damen: Der Sieg des TSV Atzbach ist wohl als einzige echte Überraschung der Veranstaltung zu werten. Mit Kubitschek, Helbig und Küster erkämpften sich die Atzbacherinnen durch Siege über den TSV Treis/Lda. (Stahl, Wiethe, Krause) mit 5:3 und über Grün-Weiß Gießen II (Keiner, Klingelmeier, Seim) mit 5:2 den Kreispokal. An den Grün-Weißen war zuvor der TSV Beuern (Schmidt, Schäfer, Block) mit 1:5 gescheitert.



In zwei Damen- und vier Herren-Konkurrenzen ging es am Sonntag in der Wiesecker Sporthalle am Ried um die TT-Pokale des Sportkreises Gießen, die in den meisten Klassen erst nach spannenden Spielen vergeben wurden (Foto: Herbert)



21.12.84

TISCHTENNIS *Gigantentreffen* in Großen-Linden

Gießen (wo). Eigentlich ist die Vorrunde der Tischtennis-Saison 1984/85 seit einer Woche abgeschlossen. Aber nur eigentlich. Denn in der 2. TT-Bundesliga Südwest der Damen kommt es noch zu einer Begegnung, die es aber in sich hat. Am Samstag um 16 Uhr treffen in Großen-Linden die beiden dominierenden Teams, der TV Großen-Linden und der TV Offenbach-Bieber aufeinander, die punktgleich und ungeschlagen die Tabelle anführen.

Die Gäste aus Offenbach werden voraussichtlich in ihrer stärksten Aufstellung antreten, obwohl die nominelle Nummer vier, Annegret Groebel, nicht zur Verfügung steht. Aber Ilona Grünberg, die als fünfte Spielerin aufgestellt ist, hat sich in den letzten Spielen enorm gesteigert und ist mehr als nur Ersatz. Daneben bieten die Gäste Ute Seemann, die sechste der Südwestrangliste, auf, die sich auch für die Deutsche Meisterschaft der Damen qualifiziert hat, und Cornelia Reckziegel, die bei der Bundes-Endrangliste der Jugend den sechsten Platz belegte. Last but not least ist da noch Nicole Heckwolf, die eine schwere Sehnenscheidentzündung hatte und lange Zeit ausfiel. Auf ihr ruhen die Großen-Lindener Hoffnungen, denn nach dem großen Trainingsrückstand kalkuliert man, daß sie ihre Spiele verlieren kann.

Die Gastgeberinnen treten ebenfalls in Bestbesetzung an. Aber auch sie sind nicht frei von Sorgen. Bei Heidi Bender muß man abwarten, wie sie die Enttäuschung bei der Bundes-Endrangliste der Damen vom vergangenen Wochenende

verdaut, und Eva Hansel konnte in den letzten zwei Wochen kaum trainieren, da sie, wie Heckwolf, Probleme mit der Sehnenscheide hat. Daneben präsentierte sich Gudrun Radtke in den letzten Spielen nicht gerade in Bestform; sie mußte ihren Trainingsaufwand wegen des Studiums reduzieren. Die einzige Spielerin, hinter deren Leistung kein Fragezeichen steht, scheint Birgit Weber zu sein. Trotzdem sind alles in allem gute Voraussetzungen für ein spannendes Derby gegeben, und obwohl sich die Großen-Lindenerinnen selbst skeptisch geben, haben sie die besten Chancen, mit dem Heimvorteil und den sicherlich zahlreichen Zuschauer im Rücken, nach dem „Treffen der Giganten“ als Herbstmeister in die Spielpause zu gehen.

Kreissportwart Werner Döring, der für die Durchführung der Tischtennis-Kreis Pokalspiele verantwortlich war, überreicht den frischgebackenen Titelträgern ihre Pokale. Links, der Überraschungssieger der Kreisklasse B der Damen, der TSV Atzbach (Helbig, Küster, Kubitschek). In der Mitte nimmt der Mannschaftsführer der KSG Bieber (Bartkowski, Zeddies, Dudenhöfer) den neuen Pokal der Kreisklasse A der Herren entgegen. Rechts freuen sich die Damen des TTC Wißmar (Ullmann, Dehsinger, Fechler) über den soeben errungenen Pokaltitel. Bilder: Oelrich

Tischtennis

Herren

Kreisklasse C, Gruppe 4:

GW Gießen IV - Lindenstruth	7:9
Climbach III - Langgöns IV	2:9
Treis III - Krumbach II	9:6
Klein-Linden V - Annerod II	9:4
Großen-Buseck III - Rödgen II	9:7
Wieseck V - Klein-Linden V	9:3
Annerod II - Treis III	9:1
Krumbach II - Climbach III	9:3
Langgöns IV - GW Gießen IV	9:2
Rödgen II - Lindenstruth	9:6

Tischtennis im Spiegel der Zahlen

Damen

Kreisklasse A: TV Lich - TSV Albach 7:4, TV Großen-Buseck - SV Geilshausen II 7:1, SV Hattenrod II - TSV Albach 7:5, TV Lich - SG Vetzberg 7:2, TTC Rödgen III - TSV Freienseen 4:7.

1. TSV Freienseen	9	59:31	16:2
2. TV Großen-Buseck	9	60:29	15:3
3. TTC Wißmar	9	56:27	14:4
4. TTC Rödgen III	9	46:35	10:8
5. SV Hattenrod II	9	51:42	10:8
6. TV Lich	9	50:41	10:8
7. TSV Albach	9	43:52	7:11
8. SG Vetzberg	9	29:56	4:14
9. SV Geilshausen II	9	27:58	4:14
10. TSG Alten-Buseck II	9	14:63	0:18

Kreisklasse B, Gruppe 1: GW Gießen II - TSG Wieseck III 7:0, TSV Utphe II - TSV Lauter 7:2.

1. Grün-Weiß Gießen II	8	54:16	14:2
2. SV Münster	8	53:28	13:3
3. TSG Wieseck III	8	46:27	11:5
4. TSV Krofdorf-Gleiberg	8	45:34	10:6
5. TSV Utphe II	8	44:36	10:6
6. TTG Muschenheim	7	32:34	6:8
7. TSV Freienseen II	8	25:47	4:12
8. TSG Alten-Buseck IV	7	17:45	2:12
9. TSV Lauter	8	8:56	0:16

Gruppe 2: SV Münster II - TSV Treis/Lda. 2:7, TSV Krofdorf-Gleiberg II - TSF Heuchelheim 3:7, TSV Atzbach - TSG Alten-Buseck 6:6, TSV Beuern - TV Mainzlar 7:0.

1. TSV Beuern	9	62:20	17:1
2. TSV Treis/Lda.	9	59:31	14:4
3. SC Krumbach	9	57:30	14:4
4. TSF Heuchelheim	9	56:35	12:6
5. TSV Atzbach	9	48:40	10:8
6. TSG Alten-Buseck III	9	41:51	8:0
7. TSV Krofdorf-Gleiberg II	9	35:47	7:11
8. SV Münster II	9	34:52	5:13
9. TV Mainzlar	9	22:60	3:15
10. TTC Wißmar II	9	15:63	0:18

Herren

Kreisklasse A, Gruppe 1: TSV Langgöns III - NSC W.-Steinberg III 9:6, TuS Eberstadt - TSV Langgöns III 9:1, TSV Klein-Linden III - TTC Wißmar 5:9, TTC Rödgen - TSV Atzbach II 4:9, TSG Leihgestern II - Spfr. Oppenrod 5:9, NSC W.-Steinberg III - KSG Bieber 3:9, TSF Heuchelheim - SV Garbenteich 9:3.

1. KSG Bieber	11	93:56	18:4
2. TSV Atzbach II	11	94:66	17:5
3. Spfr. Oppenrod	11	88:56	16:6
4. TSF Heuchelheim	11	92:70	16:6
5. TSV Klein-Linden III	11	88:68	16:6
6. TTC Wißmar	11	81:67	13:9
7. SV Garbenteich	11	75:72	12:10
8. TTC Rödgen	11	66:84	7:15
9. TSV Langgöns III	11	61:92	6:16
10. TuS Eberstadt	11	60:85	5:17
11. TSG Leihgestern II	11	54:94	4:18
12. NSC W.-Steinberg III	11	55:97	2:20

Gruppe 2: TSV Freienseen - TSV Beuern 8:8, TSG Leihgestern - TSG Alten-Buseck 9:6, TSG Wieseck III - SG Climbach 8:8, TV Großen-Buseck - TSF Heuchelheim II 5:9, VfB Ruppertsburg - TSG Reiskirchen 1:9, SV Annerod - Post-SV Gießen 6:9.

1. TSG Reiskirchen	11	99:22	22:0
2. TV Großen-Buseck	11	87:66	16:6
3. TSG Leihgestern	11	90:54	15:7
4. TSG Alten-Buseck	11	84:74	14:8
5. TSG Wieseck III	11	84:70	13:9
6. SG Climbach	11	70:78	12:10
7. TSV Freienseen	11	78:76	11:11
8. TSF Heuchelheim II	11	61:68	10:12
9. Post-SV Gießen	11	72:88	8:14
10. VfB Ruppertsburg	11	57:88	6:16
11. TSV Beuern	11	65:89	5:17
12. SV Annerod	11	25:99	0:22

Kreisklasse B, Gruppe 2: SV Odenhausen/Lahn - TSV Krofdorf-Gleiberg II 6:9, GW Gießen II - SG Vetzberg II 9:0, SG Trohe II - Post-SV Gießen II 9:1, TSG Alten-Buseck II - TSV Atzbach III 9:1, TV Großen-Buseck II - TTC Wißmar II 9:3.

1. TV Großen-Buseck II	10	89:46	19:1
2. Grün-Weiß Gießen II	10	85:46	16:4
3. TTC Wißmar II	10	81:50	15:5
4. SG Vetzberg II	10	73:51	14:6
5. TSG Alten-Buseck II	10	74:55	12:8
6. SG Trohe II	10	68:67	8:12
7. TSG Lollar II	10	52:75	6:14
8. SV Odenhausen/Lahn	10	57:81	6:14
9. TSV Krofdorf-Gleiberg II	10	41:81	6:14
10. TSV Atzbach III	10	53:82	4:16
11. Post-SV Gießen II	10	44:83	4:16

Gruppe 3: TSV Grünberg II - TV Grünigen 3:9, SV Hattenrod - SV Ettingshausen 9:1, TV Lich II - TV Grünigen 9:5, TSG Reiskirchen II - TSV Villingen 7:9, TSV Grünberg II - SV Ettingshausen 7:9, TTG Muschenheim - NSC W.-Steinberg IV 9:0, SV Hattenrod - TuS Eberstadt II 6:9, TV Großen-Linden IV - TSV Klein-Linden IV 9:1.

1. TV Großen-Linden IV	11	99:15	22:0
2. TV Lich II	11	97:43	20:2
3. TSV Klein-Linden IV	11	85:52	16:6
4. TV Grünigen	11	85:53	16:6
5. TuS Eberstadt II	11	71:72	13:9
6. SV Hattenrod	11	77:69	12:10
7. TSG Reiskirchen II	11	68:79	10:12
8. SV Ettingshausen	11	62:86	8:14
9. TSV Villingen	11	62:86	7:15
10. TTG Muschenheim	11	56:83	6:16
11. TSV Grünberg II	11	44:96	2:20
12. NSC W.-Steinberg IV	11	27:99	0:22

Kreisklasse C, Gruppe 1: TTC Wißmar III - TSG Alten-Buseck III 5:9, TSV Krofdorf-Gleiberg III - TSG Alten-Buseck III 9:0, KSG Bieber II - TSF Heuchelheim III 9:1, TTC Wißmar III - SC Krumbach 2:9, TSV Atzbach IV - TSG Lollar III 7:9, SG Vetzberg III - TSG Wieseck IV 2:9.

1. KSG Bieber II 10 90:15 20:0
2. TSV Krofdorf-Gleiberg III 10 83:47 17:3
3. TSG Wieseck IV 10 80:41 14:6
4. TSV Atzbach IV 10 76:58 13:7
5. SC Krumbach 10 70:57 12:8
6. TSG Alten-Buseck III 10 53:69 10:10
7. TSG Lollar III 10 55:74 7:13
8. TSF Heuchelheim III 10 50:76 6:14
9. SV Odenhausen/Lahn II 10 39:80 5:15
10. TTC Wißmar III 10 52:77 4:16
11. SG Vetzberg III 10 31:85 2:18

Gruppe 2: Spfr. Oppenrod III - KSG Bieber III 1:0, TSV Beuern III - Spfr. Oppenrod III 9:0, KSG Bieber III - SG Climbach II 9:0, SV Geilshausen II - SG Trohe III 9:4, TSV Treis/Lda. II - SV Odenhausen/Lda. 9:3, VfL Bersrod - FSV Lumda 9:6, TV Großen-Buseck - FC Rüdtingshausen 2:9, TV Großen-Buseck - KSG Bieber III 0:9.

1. TSV Beuern III	11	94:30	20:2
2. FC Rüdtingshausen	11	91:30	20:2
3. TSV Treis/Lda. II	11	93:37	19:3
4. KSG Bieber III	11	83:57	14:8
5. SV Geilshausen II	11	75:53	14:8
6. SG Trohe III	11	76:71	13:9
7. SV Odenhausen/Lda. II	11	66:72	11:11
8. FSV Lumda	11	61:82	5:17
9. SG Climbach II	11	56:93	5:17
10. VfL Bersrod	11	43:92	4:18
11. TV Großen-Buseck IV	11	39:86	4:18
12. Spfr. Oppenrod III	11	23:96	3:19

Gruppe 3: TSV Freienseen III - TTC Göbelnrod 3:9, FC Weickartshain - SV Ruppertenrod II 9:7, TSV Grünberg III - TSV Villingen II 9:6, SV Saasen - SV Garbenteich III 9:1, VfB Ruppertsburg II - SV Münster 9:7, TSV Lauter - TV Lich III 0:9.

1. TV Lich III	11	99:27	22:0
2. SV Ruppertenrod II	11	92:47	18:4
3. TSV Grünberg III	11	86:66	17:5
4. FC Weickartshain	11	84:68	13:9
5. TTC Göbelnrod	11	74:67	13:9
6. TSV Villingen II	11	78:72	11:11
7. SV Münster	11	80:74	11:11
8. VfB Ruppertsburg II	11	68:77	8:14
9. TSV Freienseen III	11	65:82	8:14
10. TSV Lauter	11	56:86	6:16
11. SV Saasen	11	51:88	5:17
12. SV Garbenteich III	11	19:99	0:22

Gruppe 5: TV Lich IV - TSV Albach 6:9, TV Lich IV - TSV Lauter II 9:0 kpfl., SV Garbenteich II - TSV Langgöns V 9:4, TTG Muschenheim II - TV Großen-Linden V 4:9, TSV Albach - TSG Leihgestern III 9:2, TSV Villingen III - TSG Steinbach 1:9, Spfr. Oppenrod II - TSV Utphe 9:0 kpfl.

1. TSV Albach	11	99:51	22:0
2. Spfr. Oppenrod II	10	88:33	18:2

3. TV Großen-Linden V	10	83:44	16:4
4. TSV Utphe	11	83:54	16:6
5. TSG Steinbach	11	81:52	16:6
6. TSG Leihgestern III	11	71:63	12:10
7. SV Garbenteich II	11	69:63	10:12
8. TV Lich IV	11	72:72	8:14
9. TSV Langgöns V	11	48:83	4:18
10. TSV Lauter II	11	38:89	4:18
11. TTG Muschenheim II	11	41:93	3:19
12. TSV Villingen III	11	22:98	1:21

Kreisklasse D, Gruppe 1: TV Mainzlar II - TSG Wieseck VI 0:7, TSG Alten-Buseck IV - TTC Wißmar IV 5:7, SC Krumbach III - TSF Heuchelheim V 0:7, SV Staufenberg - TV Lützellinden II 6:6.

1. TSG Wieseck VI	9	60:29	16:2
2. TV Mainzlar II	9	52:26	14:4
3. TSF Heuchelheim V	9	57:30	13:5
4. SV Staufenberg	9	55:34	13:5
5. TSV Krofdorf-Gleiberg IV	9	44:40	10:8
6. TTC Wißmar IV	9	47:48	9:9
7. TV Lützellinden II	9	43:45	8:10
8. TSG Alten-Buseck IV	9	30:53	5:13
9. TSG Lollar IV	9	26:62	1:17
10. SC Krumbach III	9	13:62	1:17

Gruppe 2: TG Laubach II - SV Hattenrod II 1:7, FC Rüdtingshausen II - TSV Lauter III 7:0, TSV Beuern IV - TG Laubach II 7:1, SV Hattenrod II - SV Wetterfeld 7:4, SV Ruppertenrod III - TTC Göbelnrod II 7:1.

1. SV Ruppertenrod III	9	61:20	16:2
2. TSV Londorf III	9	61:38	16:2
3. SV Wetterfeld	9	51:40	10:8
4. SV Hattenrod II	9	45:37	10:8
5. TTC Göbelnrod II	9	48:44	9:9
6. FC Rüdtingshausen II	9	45:46	9:9
7. TSV Beuern IV	9	47:46	8:10
8. TG Laubach II	9	35:50	7:11
9. TV Kesselbach II	9	34:56	5:13
10. TSV Lauter III	9	13:63	0:18

Gruppe 3: TSF Heuchelheim IV - SV Annerod III 7:1, SV Annerod III - TSV Langgöns VI 4:7, Post-SV Gießen III - TTC Rödgen III 7:0, kpfl., TV Grünigen II - TSV Heuchelheim IV 7:5, SG Trohe IV - SV Annerod III 5:7, TSV Langgöns VI - Gießener SV IV 4:7, TSV Albach II - TV Mainzlar III 2:7.

1. Gießener SV IV	10	69:23	19:1
2. Post-SV Gießen III	10	63:34	16:4
3. TSF Heuchelheim IV	10	64:22	15:5
4. TV Lützellinden	10	59:33	14:6
5. TSV Langgöns VI	10	58:45	12:8
6. SV Annerod III	10	44:44	10:10
7. SG Trohe IV	10	46:48	8:12
8. TV Grünigen II	10	47:53	8:12
9. TTC Rödgen III	10	28:51	5:15
10. TV Mainzlar III	10	19:64	3:17
11. TSV Albach II	10	7:70	0:20

Gruppe 4: SV Wetterfeld II - TG Laubach III 6:6, SV Münster II - TV Lich V 1:7, TTC Göbelnrod III - SV Inheiden 0:7, SV Ettingshausen II - TG Laubach III 1:7, SV Geilshausen III - FC Weickartshain II 7:0, TSV Lauter IV - SV Wetterfeld II 6:6.

Heidi Bender feierte ihren bisher größten Erfolg

(rt) Nachdem sich Heidi Bender (TV Großen-Linden) in den letzten Jahren bereits im Jugend- und Juniorenbereich in der nationalen Spitze etabliert hatte, gelang der Lindenerin erstmals nun auch bei den Damen der ganz große Wurf. Bei der TT-Bundesvorrangliste der Damen und Herren am Wochenende in Landau/Pfalz belegte sie einen fast sensationellen vierten Rang, schaffte damit den Sprung unter die zwölf besten deutschen Spielerinnen und feierte so ihren bisher sicher größten Erfolg. Das Abschneiden der TV-Akteurin kommt schon deshalb völlig unerwartet, da sie damit die einzige Zweitliga-Spielerin sein wird, die bei der Bundesrangliste in zwei Wochen im hamburgischen Geesthacht den Kampf um die Plätze aufnimmt.

Der Landauer Vergleich der 18 Damen endete mit dem Sieg der allgemein favorisierten Anette Greisinger (ATSV Saarbrücken), die in der Endrunde, in der es um die Ränge eins bis neun ging, mit 6:1 Siegen die Überraschungszweite Ilka Böhning (Niedersachsen, 4:3/14:11), die Ex-Großen-Lindenerin Anja Spengler (FTG Frankfurt, 4:3/14:12), Heidi Bender (TV Großen-Linden, 4:3/14:12), Andrea Ullmann (FTG, 3:4) und Katja Nolten (Westdeutschland, 3:4) auf die nächsten Plätze verwies, die alle noch zum Sprung in die Endrangliste ausreichten. Heidi Benders großartige Leistung wird dabei vor allem dadurch gekennzeichnet, daß die Lindenerin Anette Greisinger mit 3:2 die einzige Niederlage beibrachte und eine noch bessere Placierung gegenüber Anja Spengler nur durch den direkten Vergleich (1:3) sowie gegenüber Böhning nur um einen Satz verpaßte. Neben Spengler mußte sich Heidi Bender nur noch Böhning mit 0:3 sowie Ullmann mit 1:3 beugen, bezwang dafür aber außer Greisinger noch Nolten (3:0), Nicole Dekein (3:1) und Sippel (Westdeutschland, 3:0).

Die Endspiele der besten neun Teilnehmerinnen hatte Heidi Bender als Siegerin ihrer Sechsergruppe, in der sie immerhin solch starke Akteure wie Andrea Ullmann (FTG) und Sippel (Soest), die weiter kamen, sowie Ostermeyer (Bayern), Trapp (Berlin) und Haltermann (Niedersachsen), die ausschieden, hinter sich ließ. Dabei erreichte die Lindenerin eine Bilanz von 4:1. Das 1:3 gegen Ullmann und das 3:0 gegen Sippel bedeuteten im übrigen, daß sie mit 1:1 »vorbelastet« unter die besten neun einzog, unter denen später eine Spielerin wegen Verletzung aufgeben mußte.

Heidi Bender Zwölfte

(rt) Nicht über den zwölften und letzten Platz hinaus kam bei der TT-Bundesrangliste der Damen und Herren am Wochenende in Geesthacht bei Hamburg - über deren Ausgang an der Spitze wir bereits kurz berichteten - Heidi Bender (TV Großen-Linden). Die Lindenerin enttäuschte als eine der beiden Zweitliga-Akteurinnen in diesem illustren Kreis damit allerdings keineswegs, hatte man doch nach ihrer sensationellen Qualifizierung mit einem ähnlichen Abschneiden rechnen müssen. Schon die Teilnahme am Jeder-gegen-jeden-Vergleich der zwölf besten deutschen Damen stellte für die TV-Spitzen-spielerinnen einen schönen Erfolg dar.

Am Ende blieb die Lindenerin ohne Sieg, buchte aber immerhin fünf Satzgewinne. Gegen Anette Greisinger (ATSV Saarbrücken), Ilka Böhning (TSG Burg Gretscht), Anette Mausolf (SV Ahlem), Margrit Freiberg (DSC Kaiserberg) und Andrea Ullmann (FTG Frankfurt) gab es jeweils ein 1:3. Ein wenig Pech hatte Heidi Bender dabei mit der Auslosung, bekam sie doch schon zu Beginn mit Susanne Wenzel (ATSV Saarbrücken) und Anke Olschewski (FTG Frankfurt) die dicksten Brocken vorgesetzt, so daß sie den ersten Tag mit einem erwarteten, aber wohl auch ein wenig depressierenden 0:5 abschloß. Die Ex-Großen-Lindenerin Anja Spengler (FTG Frankfurt) brachte es immerhin auf 4:7 Siege, die den neunten Rang bedeuteten. Dabei war sie gegen Monika Kneip-Stumpe (WRW Kleve), Andrea Ullmann (FTG) und Heidi Bender (TV Großen-Linden) jeweils mit 3:0 erfolgreich, während das 3:2 gegen Anette Mausolf (SV Ahlem) doch sehr knapp - in der Verlängerung des fünften Satzes - ausfiel.

Bundesrangliste, Damen: 1. Wenzel (Saarbrücken) 33:5/11:0, 2. Krüger (Kiel) 30:9/9:2, 3. Olschewski (Frankfurt) 27:7/9:2, 4. Greisinger (Saarbrücken) 8:3, 5. Nolten (Kaiserberg), 6. Böhning (Burg Gretscht) beide 6:5, 7. Mausolf (Ahlem), 8. Freiberg (Kaiserberg) beide 5:6, 9. Spengler (Frankfurt) 4:7, 10. Kneip-Stumpe (Kleve) 2:9, 11. Ullmann (Frankfurt) 1:10, 12. Bender (TV Großen-Linden) 5:33/0:11. - **Herren:** 1. G. Böhm (Saarbrücken) 11:0, 2. Borsos (Düsseldorf), 3. Engel (Saarbrücken), 4. Stellwag (Reutlingen) alle 8:3, 5. Rebel (Grenzau), 6. Wosik (Düsseldorf), 7. Lieck (Altena) alle 6:5, 8. Becker (Grenzau), 9. J. Roßkopf (Frankfurt), 10. Hüging (Jülich), 11. Fetzner (Düsseldorf), 12. Palmi (Reutlingen).

- 12/85

22.01. 1985

Eva Hansel schaffte eine fast optimale Ausbeute

TISCHTENNIS: Zwei Titel und eine Vizemeisterschaft bei »Hessischen« der Jugend - Ralf Grohmann kam ebenfalls weiter

(rt) Zwar war der Sportkreis Gießen mit seinen vier Teilnehmern bei den Tischtennis-Hessenmeisterschaften der Jugend am Wochenende in Kronberg zahlenmäßig stark unterrepräsentiert, doch wurde man dafür mit einer - den Erwartungen entsprechenden - fast optimalen Ausbeute entschädigt. Die eine Woche zuvor schon bei den Damen in Lich sehr erfolgreiche Eva Hansel (TV Großen-Linden) erreichte bei der A-Jugend alle drei Endspiele, aus denen sie als zweifache Titelträgerin (im Doppel und Mixed) sowie Vizemeisterin im Einzel hervorging. Während der gerade den B-Schülern entwachsene Sascha Berg (NSC W.-Steinberg) bei der B-Jugend und Uwe Nitschke (TSV Atzbach) bei der A-Jugend erwartungsgemäß nicht in die Entscheidung eingreifen konnten, gelang Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) der Einzug in die Endrunde der besten 16, was ihm die Nominierung für die Südwesttitelkämpfe einbrachte.

Für die auf zwei gesetzte Eva Hansel lief es im Einzel keineswegs verheißungsvoll an, mußte die Lindenerin doch in ihrer Fünfer-Vorrundengruppe der A-Schülerin Kerstin Christ (SG Lahr) nach einer 1:2-Niederlage den Vorrtritt lassen, kam aber als Zweite ebenfalls in die Endrunde. Nach Siegen über Schulze (Kassel) und Kuhn (Lahn) traf die frei eingeloste Eva Hansel dann unter den letzten vier zufällig wiederum auf die Lehrerin und nahm erfolgreich Revanche, so daß es dann doch noch zum vorprogrammierten Finale gegen die Damen-Hessenmeisterin Cornelia Reckziegel (TV Bieber) kam, die sich in einem auf sehr hohem Niveau stehenden Kampf mit 21:17, 21:16 knapp behauptete.

Auch in den Doppelwettbewerben der A-Jugend standen am Ende die erwarteten Sieger auf dem »Treppechen«. Die Einzel-Finalisten Eva Hansel und Cornelia Reckziegel wurden ihrer Favoritenstellung dabei im »reinen« Mädchendoppel voll auf gerecht. Nach Herr/Hönl (Frankfurt), Schulze/Tampe (Kassel) und Kuhn/König (Lahn) konnten im Endspiel auch Krause/König (Lahn) die Erfolgsserie der hauptgesetzten Paarung nicht aufhalten. Ein kleiner Wermutstropfen fiel allerdings in den Freudenbecher der Mixed-Meister Eva Hansel/Richard Prause (TV Großen-Linden/TTC Mörfelden), die mit Siegen über Mohr/Speer (Frankfurt), Hillebrand/Lenze (Kassel), Maurer/Damm (Darmstadt/Hanau) und König/Paul (Lahn/Hanau) das Finale erreichten, dann aber wegen einer Erkrankung von Martin Reese gegen Reckziegel/Reese (Hanau/Kassel) kampflös zum Titelgewinn kamen. Schon zu Beginn waren die haupt- und teils gesetzten Paarungen Reckziegel/Roßkopf und Keielsen/Reese wegen des Fehlens von Nationalspieler Jörg Roßkopf, der

nach den »Internationalen« von Wales weilte, und Manuela Keielsen geplazt.

Da bei der männlichen A-Jugend mit Jörg Roßkopf (FTG Frankfurt) und - nach dessen Aufgabe - Martin Reese (Jahn Kassel) die beiden hauptgesetzten Spieler fehlten, war das Niveau im Vergleich zu früheren Jahren doch schwächer. Die Gunst der Stunde nutzte der dreifache Titelträger Richard Prause (TTC Mörfelden) mit einem Endspielsieg über Holger Damm (TTC Heusenstamm). Auf dem dritten Platz landeten fast sensationell Peter Neul (BC Nauborn) und Oliver Gruber (Frankfurt), an dem Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) unter den letzten 16 gescheitert war. Der Lumdaler hatte zuvor sehr gut zu gefallen gewußt. Mit klaren Zweisatziiegen über Zimmermann (Wiesbaden), Hempfing (Kassel) und Becker (Hanau) qualifizierte er sich als Gruppenzweiter hinter dem späteren Hessenmeister Prause, gegen den es ein 0:2 gab, für die Endrunde. Hier hatte Ralf Grohmann dann das Pech, gegen »Angstgegner« Gruber eingelost zu werden, schied mit 0:2 aus, wurde aber in den Kreis der 13 Spieler berufen, die Hessen auf Südwestebene vertreten. Uwe Nitschke (TSV Atzbach) kam in seiner Vorrundengruppe über den fünften Platz nicht hinaus, konnte sich aber immerhin unter anderem mit einem Satzgewinn gegen Gruber trösten.

In den Doppelwettbewerben rissen die beiden heimischen A-Starter keine Bäume aus. Nitschke/Steiner und Grohmann/Artl (alle Lahn) zogen im Jungen-Doppel bereits im ersten Einsatz den kürzeren, während K. Fleischhauer/Grohmann (Lahn) und Schuhmacher/Nitschke (Kassel/Lahn) im Mixed wenigstens ein Spiel erfolgreich überstanden und damit unter die letzten 16 vordrangen. Prause/

Neue Generation auf dem Sprung an die Spitze

(dpa) Frech und unbekümmert, aber bereits mit einer erstaunlichen Disziplin - das jugendliche Quartett bei der Tischtennis-Bundesrangliste in Geesthacht bei Hamburg ist auf dem besten Wege in die nationale Spitze. Erst 14, 15 oder 16 Jahre alt, erwiesen sich Katja Nolten (DSC Kaiserberg), Ilka Böhning (TSG Burg Gretscht), Jörg Roßkopf (FTG Frankfurt) und Steffen Fetzner (Borussia Düsseldorf) bei dem dreitägigen Härtesten der besten deutschen Spieler aber bereits berühmten Rolle des »Hechts im Karpenteich« entwachen.

Mit spektakulären Siegen schockten sie das in vielen Jahren zur Schablone erstarrte Establishment der erfahrenen Spieler. Mit einem erstaunlichen Selbstbewußtsein nahmen die talentierten Youngster den Kampf mit den Favoriten auf und schreckten dabei auch vor prominenten Namen nicht zurück. Der 16jährige Jörg Roßkopf startete mit drei Siegen in den Wettbewerb, verlor gegen den amtierenden deutschen Meister Peter Engel sowie gegen die Ex-Meister Ralf Wosik und Wilfried Lieck jeweils nur 2:3 und hatte ebenso wie der um einen Kopf kleinere Steffen Fetzner bei dessen Duell gegen den Ranglistengewinner Georg Böhm alle Sympathien auf seiner Seite.

Schüler: »Diese jungen Leute sind technisch hervorragend ausgebildet, können eine ganze Menge und haben vorbildlich durchgekämpft. Jetzt ist es die Aufgabe unserer Bundestrainer, aus diesem hervorragenden sportlichen Material Spitzenspieler zu formen.« Der Vize-Weltmeister von 1969 baut mit großer Verschiedenheit auf diese jungen Spieler und verweist auf das Experiment, das der Deutsche Tischtennis-Bund im Februar des neuen Jahres starten will. Mit sechs oder sieben Spielern wird in Duisburg ein Internat gegründet, in dem neben der schulischen Ausbildung ein tägliches mehrstündiges Training im Vordergrund steht. »Unser Ziel ist es, in einigen Jahren wieder in die europäische Spitze vorzudringen.«

Neeb (Darmstadt/Hanau) setzten sich im Doppel vor Paul/Rossmann (Hanau/Lahn) schließlich durch.

Sascha Berg (NSC) hatte von vornherein seine Qualifikation bei der B-Jugend als Erfolg zu werten. Dennoch zeigte der Pohlheimer bereits beachtliche Leistungen, nahm dem später für die Endrunde qualifizierten Fischer (Frankfurt) einen Satz ab, kam aber dennoch über den fünften Rang in der Gruppe um den Bundesranglistenspieler Dreher nicht hinaus. Auch im Doppel kam für Berg/Bruhn (Lahn/Fulda) das Aus bereits in der ersten Runde. Beide Wettbewerbe sahen den Dillenger Uwe Rossmann an der Spitze. Im Einzel folgten mit Jochen Kaiser, Christian Dreher und Jens Ruland (alle Darmstadt) drei Schüler auf den nächsten Plätzen, im Doppel sicherten sich hinter Caselitz/Rossmann (Fulda/Lahn) Butterfaß/Kaiser (Darmstadt) den Vizetitel.

Männliche A-Jugend: 1. Prause (Mörfelden), 2. Damm (Heusenstamm), 3. Neul (Nauborn) und Gruber (Frankfurt). - Doppel: 1. Prause/Neeb (Mörfelden/Heusenstamm), 2. Paul/Rossmann (Heusenstamm/Dillenburg), 3. Strieder/Damm (Bad Homburg/Heusenstamm) und Beller/Hitzschke (Hanau). - Mixed: 1. Hansel/Prause (Großen-Linden/Mörfelden), 2. Reckziegel/Reese (Bieber/Kassel), 3. König/Paul (Dillenburg/Heusenstamm) und Christ/Brück (Wiesbaden). - **Weibliche A-Jugend:** 1. Reckziegel (Bieber), 2. Hansel (Großen-Linden), 3. König (Dillenburg) und Christ (Lahr). - Doppel: 1. Hansel/Reckziegel (Großen-Linden/Bieber), 2. Krause/Haschke (Willersdorf/Gönnern), 3. Kuhn/König (Frohnhausen/Dillenburg) und Scheich/Jöckel (Arzell/Rückers). - **Männliche B-Jugend:** 1. Rossmann (Dillenburg), 2. Kaiser (Walldorf), 3. Ruland (Darmstadt 98) und Dreher (Mörfelden). - Doppel: 1. Caselitz/Rossmann (Weiterode/Dillenburg), 2. Butterfaß/Kaiser (Walldorf), 3. Dreher/Meinel (Mörfelden/Urberach) und Schwalm/Fröhling (Kassel). - **Weibliche B-Jugend:** 1. K. Fleischhauer (Rauischholzhausen), 2. Kuhn (Frohnhausen), 3. Tampe (Kassel) und Kübat (Wiesbaden). - Doppel: 1. Fleischhauer/Fleischhauer (Rauischholzhausen), 2. Krause/Kuhn (Willersdorf/Frohnhausen), 3. Schoppe/Schoppe (Hanau) und Bisinger/Nebel (Schönstadt/Ginseldorf).

Albach und GSV III erkämpften Titel

TISCHTENNIS: Bei den Bezirkspokalspielen erfolgreich - Zahlreiche dritte Plätze

(rt) Zwei Titel, ein zweiter Rang und zahlreiche dritte Plätze waren die erfreuliche Ausbeute der heimischen Mannschaften bei den TT-Bezirks-Pokalspielen der Damen und Herren am Wochenende in Atzbach. Während man den Erfolg des Gießener SV III in der Bezirksklasse der Herren - insbesondere wegen der Aufstellung im Finale - schon als kleine Überraschung werten kann, hatten Kenner der Szene den TSV Albach mit den zweitbundesliga-erfahrenen Hans Eißer und Gerhard Rehberg in der Kreisklasse C von vornherein als den Topfavoriten angesehen.

Wenig Glück hatten die drei Gießener Vertreter der Gruppenliga Herren, in der der TTC Anzefahr seiner Favoritenstellung gerecht wurde. Der NSC W.-Steinberg (Hofmann, Felde, Wehrich) zog nach dem 1:4 gegen den TTC Ginseldorf knapp mit 4:5 den kürzeren, und auch das folgende 2:5 der SG Trohe (Klaus-Peter Bernhardt, Licher, Inderthal) im Halbfinale kam mit außerordentlich viel Pech zustande. Immerhin wurden die Troher damit Dritte, während der TSV Langgöns (Schaub, Metzger, Domes) mit dem 1:5 gegen den TV Wallau wie der NSC in der ersten Runde scheiterte. Für Schatten und Licht sorgte der GSV in der Bezirksliga (Sieger Rauschholzhausen) durch das Nichterscheinen der zweiten Mannschaft und in der Bezirksklasse durch den Pokalerfolg der dritten Vertretung. Mit Roland Flick, Günther Teigler und Gerhard Weeg zogen die Gießener über den TTC Richtsberg (5:2) und TV Hermannstein (5:0) ins Finale ein, in dem es dann ein überraschend sicheres 5:1 über den RSV Büblingshausen gab, obwohl man hier ohne Flick antreten mußte, für den aber Dieter Ziajowski erfolgreich in die Bresche sprang. Der favorisierte TV Großen-Linden III (Bielow, Schäfer, Eichler) schaffte zunächst ein 5:1 gegen den TTC Bottenhorn, scheiterte dann aber mit 2:5 an Büblingshausen und wurde damit Dritter.

Ohne Sieg auf den dritten Platz kamen die heimischen Teams in den Kreisklassen A und B. Nach einem Freilos zog A-Ligist KSG Bieber (Bartkowski, Zeddies, Dudenhöfer) trotz dreier Siege von Bartkowski mit 3:5 gegen den TTC Bürgeln den kürzeren, der im Finale dann dem TV Herborn den Vortritt lassen mußte. Noch schlechter erging es in der B-Klasse dem TSV Treis/Lda., der beim 0:5 gegen den späteren Pokalsieger VfL Marburg nicht den Hauch einer Chance besaß. Als Ausnahme am erwies sich in der C-Klasse erwartungsgemäß der TSV Albach. Hans Eißer und Gerhard Rehberg, beide aus besseren GSV-Tagen dem heimischen

TT-Interessenten noch in guter Erinnerung, und Burkhard Leun fertigten den TSV Uckersdorf (5:2), TSV Dodenau II (5:0) und TTV Schröck II (5:2) ohne größere Schwierigkeiten ab und sicherten sich damit den Pokal sowie das Startrecht auf Hesebene. Keinem Erfolg hatte dagegen der TV Lich V (Volz, Wielpütz, Menges) seinen dritten Rang in der Kreisklasse D zu verdanken. Bereits im ersten Einsatz traf man auf den späteren Sieger TTF Frohnhausen III, dem man mit 1:5 das Weiterkommen überlassen mußte.

Bei den Damen gab es in der Gruppenliga durch den TV Dillenburg die einzige Pokalverteidigung. Gießens Kreisvertreter SV Hattenrod (Lense, Ute Petri, Andrea Petri) konnte ohne »Heli« Klein im ersten Spiel ein 2:5 gegen den TTC Schönstadt nicht verhindern, was Rang drei bedeutete, da die Klassenleiterin eine Qualifikationsrunde zu viel angesetzt hatte und nur noch vier Mannschaften übrig geblieben waren. In der Bezirksklasse überstiegen die SG Climbach (Buhl, Frick, Fritsch) gegen die TTF Frohnhausen und der TTC Rödgen II (Grothe, Lehmann, Rau) gegen den SV Wollmar jeweils mit 5:3-Erfolgen die erste Runde, doch im Halbfinale kam für beide das Aus. Die Climbacherrinnen scheiterten am SC Waldgirmes mit 2:5, während die TTC-Damen dem späteren Pokalsieger TTC Ginseldorf beim 3:5 einen langen und heißen Kampf lieferten, bei dem sich Fortuna am Ende aber für den Gegner entschied.

Der TTC Wißmar (Deihnsinger, Fechler, Ullmann) belegte in der Kreisklasse A hinter dem TTC Bottenhorn und dem TTC ABlar ebenfalls einen dritten Platz, den man sich durch ein 5:3 über den TSV Rittershausen verdiente. Gegen den TTC Bottenhorn gab es danach allerdings ein deutliches 1:5. Mangels Masse in einigen Kreisen waren in der B-Klasse nur drei Teams am Start. Der TSV Atzbach (Kubitschek, Helbig, Küster) zog Freilos fürs Endspiel, in dem man dann dem TSV Frankenberg mit 2:5 Sieg und Pokal überlassen mußte.

Die gleichzeitig angesetzte Bezirksmeisterschaft der Senioren sah den Gießener Kreismeister TTC Wißmar (Mattern, Kurt Wagner, Kraft, Friedel Wagner) wenig erfolgreich. Sowohl gegen den TV Wallau als auch gegen den RSV Büblingshausen boten die Wißmarer zwar eine gleichwertige Partie, zogen jedoch jeweils unglücklich mit 4:6 den kürzeren, so daß sie in ihrer Dreiergruppe über den letzten Platz nicht hinaus kamen. Den Titel sicherte sich schließlich der BC Nauborn durch einen 5:3-Finalsieg über den RSV Büblingshausen.

07.01.85

TISCHTENNIS

Bartkowski und Döring mit der besten Leistungszahl

Gießen (wo). Das 18jährige Nachwuchstalents Bartkowski (KSG Bieber) und der 44jährige Routinier Werner Döring (TTC Rödgen) sind die erfolgreichsten TT-Sportler der Kreisklasse A. Beide erreichten in der Leistungsübersicht des Spielhalbjahres 1984 von den 144 Spielern dieser Klasse mit 50 Punkten jeweils das beste Ergebnis.

Während sich um den Spitzenspieler des Tabellenführers der Gruppe 1, Bartkowski, größere Vereine bemühen, gehört Kreissportwart Werner Döring schon seit Jahren zu den beständigsten TT-Sportlern in der A-Klasse.

Seiner Mannschaft, dem unausgeglicheneren TTC Rödgen I, sitzt trotz dieser hervorragenden Leistung des Spitzenspielers durchaus noch das Abstiegsgepenst im Nacken.

Auf den weiteren Plätzen im vorderen Paarkreuz landeten Weiß (SV Garbenteich, 43 Punkte), Fink (TSG Reiskir-

chen, 39), Drolsbach (TSV Klein-Linden, 35), Schmidt (TSF Heuchelheim, 35), Hollick (Spfr. Oppenrod, 34), Stelzmann (KSG Bieber, 32), Fritsch und Hartmann (beide SC Climbach, 30), Graulich (TSV Freinseen, 30) und Hans Hausner (TSG Wieseck, 29).

Im mittleren Paarkreuz konnte sich mit Kurt Wagner ebenfalls ein Vertreter der älteren TT-Generation vom TTC Wißmar mit 27 Punkten sehr gut behaupten. Nach einer langen Handverletzung trifft Wagner mit seinen gefürchteten Schmet-

terbällen offenbar wieder ganz gut. Ihm folgen auf den nächsten Plätzen: Baum (Spfr. Oppenrod, 25), Mühl (TSV Klein-Linden, 24), Noske (TSV Beuern), Zeddies (Bieber) und Jung (TuS Eberstadt) alle 23, O. Waldschmidt (TSF Heuchelheim, 22), Brück (TSG Wieseck, 21), Dudenhöfer (Bieber, 20) und Bappert (SV Garbenteich, 19).

Auf den Plätzen 5 und 6 im hinteren Paarkreuz punktete Ernst Balsar (Spfr. Oppenrod, 18) am erfolgreichsten. Es folgen Alt (TSV Atzbach, 17), Drechsler (TSG Leihgestern, 16), Lotz (TSG Reiskirchen, 16), Wrackmeyer (Heuchelheim, 11), Viehl (Freinseen, 10), J. Schäfer (Leihgestern, 10), Brück (Atzbach, 10), Becker (Wieseck, 10), H. Ranft (TSV Beuern, 10) und W. Kraft (TTC Wißmar, 9 Punkte).

Erwartungen deutlich übertroffen

TISCHTENNIS: Bezirksvorrangliste der Jugend und Schüler in Gladenbach ausgespielt

(rt) Sehr zufrieden war der Sportkreis Gießen mit dem Abschneiden seiner Delegation bei der Tischtennis-Betriebsvorrangliste der Jugend und Schüler am Wochenende in Gladenbach. 17 Jungen und Mädchen qualifizierten sich für die Endrunde der besten zehn bis zwölf Nachwuchsakteure, womit die Erwartungen deutlich übertroffen wurden. Vor allem bei den jüngeren »Giessener« Teilnehmern waren deutliche Fortschritte unverkennbar, während bei der Jugend die Stagnation der vergangenen Jahre noch nicht überwunden werden konnte.

Männliche Jugend: Von den sechs Startern, die Gießen entsprechend seiner Quote zu entsenden hatte, schaffte erwartungsgemäß nur Uwe Nitsche (TSV Atzbach) mit 6:1 als Gruppenzweiter hinter Meister (Anzefahr) den Sprung zur Bezirksendrangliste. Von den übrigen heimischen Startern schnitt Marc Adolph (TSF Heuchelheim) mit Platz vier noch am besten ab. - **Weibliche Jugend:** In dieser Klasse wird Gießen bei der Endrangliste nicht vertreten sein. Das beste Resultat meldete Christine Kurz (TV Großen-Linden) mit Rang vier.

A-Schüler: Mit Arvid Volkmann, Mirko Fritzsche, Uwe Weber (alle TSF Heuchelheim) und Sascha Berg (NSC W.-Steinberg) stellt Gießen bei der Endrangliste vier Starter. Alle vier überstanden die Spiele in Gladenbach ohne Niederlage und wurden damit Gruppensieger. Dabei vollbrachte Arvid Volkmann zweifellos die beste Leistung, konnte doch der Heuchelheimer den favorisierten Hessenranglistenspieler Sven Hollitzer (Breidenbach) hinter sich lassen. - **A-Schülerinnen:** Angela Kunze (TV Mainzlar) mit 5:0 Siegen als Gruppenerste und Meike Schmidt (TV Großen-Linden) mit dem zwei-

ten Platz schafften den Sprung in die Endrangliste, den Andrea Zehe, Sandra Ruhl (beide TSG Wiesseck), Dorothee Kreibe (TSV Krodorf-Gleiberg) und Anette Sack (TSF Heuchelheim) als jeweilige Dritte ihrer Gruppe knapp verpassten.

B-Schüler: Hier schaffte der heimische Sportkreis eine fast optimale Ausbeute. Marco Braune (NSC W.-Steinberg) gewann mit 6:0 Siegen seine Gruppe, und Jochen Müller (TSV Klein-Linden), Jens Hofmann (KSG Bieber) sowie Marco Morsch (Post-SV Gießen) qualifizierten sich als Zweite für die Bezirksrangliste. Auch Jürgen Boldt (GSV) schnitt mit Rang drei gut ab, schied damit aber dennoch aus. - **B-Schülerinnen:** Da in diesem Wettbewerb nur zwei Gruppen gebildet wurden, reichten hier auch die dritten und vierten Plätze für die Qualifikation. Damit haben auch die beiden einzigen »Giessenerinnen« mühelos den Sprung geschafft, denn Britta Volk (TV Großen-Linden) und Segen Tselalu (GSV) kamen jeweils als Dritte ins Ziel.

C-Schülerinnen: Suchte man in dieser Klasse in den vergangenen Jahren vergeblich nach heimischen Namen in der Starterliste, so hat sich hier die Situation im Gegensatz zu den Jungen schlagartig verbessert. Zu den sieben Mädchen, die voraussichtlich zur Endrangliste eingeladen werden, gehören diesmal allein vier »Giessenerinnen«. Melanie Philipp (TTC Rödgen) überraschte mit dem zweiten Platz, Denise Rehberg (TSV Albach) und Christine Wurst (TV Mainzlar) wurden jeweils Dritte, und Tanja Krell (TTC Rödgen) schließlich hat ihrem vierten Platz die Qualifikation zu verdanken.



Im Licher Rathaus: Bürgermeister Ludwig Seiboldt, der neu gewählte hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Gerhard Keil und Mitglieder des Magistrats beim Empfang des Hessischen Tischtennis-Verbandes mit Präsident Wedekind (4. von links, 1. Reihe)
(Foto: Il)

Empfang zum Auftakt der TV-Veranstaltungen

Feier im Rathaus – Jubiläumsverein richtet Tischtennis-Hessenmeisterschaft aus

Lich (Il). »Der Turnverein 1860 mit seinen 1330 Mitgliedern, davon 900 aktive Sportler in acht Abteilungen, nimmt in unserer Stadt einen bedeutenden Platz ein.« Dies erklärte Bürgermeister Ludwig Seiboldt am Samstag auf einem Empfang im Rathaus, den er aus Anlaß der hessischen Tischtennis-Einzelmeisterschaften und zum Auftakt der Feiern des Turnvereins 1860 Lich im Rahmen seines 125jährigen Jubiläums gab. »Wir freuen uns darüber und beglückwünschen die Abteilung »Tischtennis« mit ihrem Leiter Werner Hofmann, die mit der Ausrichtung der Landesmeisterschaften beauftragt ist«, sagte Seiboldt.

Sein Gruß galt dem Präsidenten des Hessischen Tischtennis-Verbandes, Dieter Wedekind, den Vizepräsidenten Ottmar Homburg und Hermann Poppenhäger, dem Geschäftsführer Eberhard van Klev sowie den Mitgliedern des Vorstandes, die 1139 Vereine mit 80 000 Mitgliedern repräsentieren. Ebenso herzlich hieß der Bürgermeister den stellvertretenden Landrat Gerhard Keil und die Kreiswarte Nina Hess und Jürgen Adam vom Tischtennis-Sportkreis Gießen willkommen. Er wünschte den Sportlern einen angenehmen Aufenthalt in Lich und Erfolg bei den Meisterschaften. Dem Präsidenten überreichte er einen Kupferstich vom Licher Rathaus.

Präsident Wedekind dankte für den freundlichen Empfang sowie die finanzielle Unterstützung der Stadt Lich und die Ausrichtung der Landesmeisterschaften durch den TV Lich. Er übergab dem Bürgermeister den Ehrenteller des Hessischen TT-Verbandes. Wie der Präsident ausführte, nehmen an der zweitägigen Veranstaltung 112 Tischtennis-sportler (64 Herren und 48 Damen) teil, die im Einzel, Doppel und gemischten Doppel um Sieg und Trophäe kämpfen.

In seinem Grußwort stellte der stellvertretende Landrat Keil fest, daß die Ausrichtung der hessischen Tischtennismeisterschaften nicht nur für den TV Lich, sondern auch für die Stadt Lich und den Kreis Gießen ein bedeutsames sportliches Ereignis sei. Er, der selbst zehn Jahre aktiver Tischtennis-sportler war, fühle sich dieser Sportart besonders verbunden.

Der 1. Vorsitzende des TV Lich, Friedrich-Wilhelm Koch, wies auf das 125jährige Jubiläumsfest seines Vereins hin, das sich über das ganze Jahr 1985 erstrecken wird. Er dankte dem Hessischen Tischtennis-Verband, dem Sozialminister Armin Clauss, dem Landkreis Gießen und der Stadt Lich für die Unterstützung

30.01.85



IN DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES TSV FREIENSEEN, die - wie der AZ geschrieben wird - dieser Tage in der Dorfgemeinschaftshalle stattfand und vom 1. Vorsitzenden Walter Schepp geleitet wurde, ehrte man zahlreiche Mitglieder. Die Spielerverdienstnadel in Gold des Tischtennis-Landesverbandes verlieh Tischtennis-Kreiswart Jürgen Adams an Norbert Theiß und Arnold Stamm, die seit 25 Jahren TT-Sport treiben. Die Verdienstnadel in Bronze für 15 Jahre TT-Spielen bekamen Alfred Zeiner, Sieghard Keller, Jürgen Uhl und Karlernst Immelt. Die Vereinsnadel in Gold für 20 Jahre Fußballspielen erhielt Gerhard Hofmann. Eckhard Viehl wurde für 15 Jahre TT-Spielen mit der Vereinsnadel in Silber ausgezeichnet. Ebenfalls ausgezeichnet wurden Friedhelm Schön und Werner Rehmet mit der Vereinsnadel in Bronze für zehnjähriges TT-Spielen. Als Anerkennung überreichte der 1. Vorsitzende an folgende Spieler Urkunden: Herbert Graulich, Norbert Theiß, Jürgen Uhl, Friedhelm Schön, Eckhard Viehl, Werner Rehmet (Aufstieg in die A-Klasse des TT-Kreises Gießen), Alfred Zeiner, Ernst Mölicher, Hartmut Jung, Kurt Gärtner, Bernd Bachmann und Karlernst Immelt (Aufstieg in die B-Klasse). Ein Höhepunkt der Hauptversammlung war die Verabschiedung des langjährigen Fußball-Abteilungsleiters Rudolf Heißig. Sein Nachfolger Sieghard Keller überreichte einen Geschenkkorb und dankte ihm für seine Tätigkeit im Sportverein. Karl Keller, Ehrenvorsitzender des TSV, der lange Jahre mit Heißig im Vorstand zusammengearbeitet hatte, bedankte sich persönlich für Arbeit und Engagement von Heißig. Die Fotos zeigen (von links) Walter Schepp, Norbert Theiß, Jürgen Adams, Arnold Stamm, Rudolf Heißig und Sieghard Keller.
(Foto: privat)



Norbert Theiß und Arnold Stamm erhielten von dem Tischtennis-Kreiswart Jürgen Adams die Verdienstnadel in Gold des Hessischen Tischtennisverbandes, links Vorsitzender Walter Schepp.

TSV Freieenseen ehrte seine Tischtennis-Spieler

Abgelaufenes Vereinsjahr von Erfolgen geprägt

Laubach-Freieenseen (V). In der Freieenseener Dorfgemeinschaftshalle fand die Hauptversammlung des TSV Freieenseen statt. Unter der Leitung des Vorsitzenden Walter Schepp wurden bei dieser Versammlung zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Die Spielerverdienstnadel in Gold des Hessischen Tischtennisverbandes wurde an Norbert Theiß sowie an Arnold Stamm für 25 Jahre aktives Spielen von Tischtennis-Kreiswart Jürgen Adams verliehen.

Die Spielerverdienstnadel in Bronze für 15 Jahre aktives Tischtennispielen bekamen Alfred Zeiner, Sieghard Keller, Jürgen Uhl und Karlernst Immelt von Tischtennis-Kreiswart Jürgen Adams. Die Vereinsnadel in Gold für 20 Jahre aktives Fußballspielen erhielt Gerhard Hofmann. Eckhard Viehl wurde für 15 Jahre aktives Tischtennispielen mit der Vereinsnadel in Silber ausgezeichnet sowie Friedhelm Schön und Werner Rehmet mit der Vereinsnadel in Bronze für 10jähriges Tischtennispielen.

Als Anerkennung für den Aufstieg überreichte der Vorsitzende an folgende Spieler Urkunden: Herbert Graulich, Norbert Theiß, Jürgen Uhl, Friedhelm Schön, Eckhard Viehl, Werner Rehmet für den schwer erkämpften Aufstieg in die Tischtennis A-Klasse

des Kreises Gießen, sowie Alfred Zeiner, Ernst Mölcher, Hartmut Jung, Kurt Gärtner, Bernd Bachmann und Karlernst Immelt erhielten Urkunden für den Aufstieg in die B-Klasse.

Ein Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Verabschiedung des langjährigen Fußball-Abteilungsleiters Rudolf Heisig durch seinen Nachfolger Sieghard Keller. Keller überreichte Heisig im Auftrag der „AH-Mannschaft“ einen Präsentkorb und dankte ihm für seine Tätigkeit im Sportverein. Karl Keller, Ehrenvorsitzender des TSV, der lange Jahre mit R. Heisig im Vorstand zusammenarbeitete, bedankte sich persönlich bei ihm für die geleistete Arbeit und das Engagement, das er in den Verein investierte.



Alfred Zeiner, Sieghard Keller, Jürgen Uhl und Karlernst Immelt wurde die Spielerverdienstnadel in Bronze für 15 Jahre aktives Tischtennispielen verliehen.

Vormarsch der Jugend wurde deutlich unterstrichen

TISCHTENNIS: Hessische Einzelmeisterschaften der Damen und Herren in Lich – Großen-Lindener Damen sechsmal auf dem Treppchen

(ra) Die am Wochenende vom TV Lich anlässlich seines 125jährigen Bestehens ausgerichteten hessischen Tischtennis-Einzelmeisterschaften der Damen und Herren hatten zwei Gesichter. Das eine zeigte ansprechenden Tischtennisport, bei dem sich besonders die jüngeren Akteure hervortaten und nahezu sämtliche zu vergedenden Titel errangen; das andere eine magere Zuschauerresonanz, denn nur erschreckend wenige Anhänger des Sports mit dem kleinen Zelluloid-Ball hatten den Weg (als Entschuldigung dürften nicht allein die winterlichen Straßenverhältnisse herangezogen werden) in die Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule gefunden. Mit ihrem Abschneiden zufrieden sein konnten insgesamt die heimischen Teilnehmer. Weniger die Herren als die Damen, standen Spielerinnen des Zweit-

Bundesligisten TV Großen-Linden doch immerhin sechsmal mit auf dem Treppchen, wenn der Präsident des Hessischen Tischtennis-Verbandes Dieter Wedekind, HTTV-Sportwart Jürgen Wolf oder Damenwartin Henny Anderson, die neben HTTV-Geschäftsführer Eberhard von Klev und den Verantwortlichen des TV Lich übrigens für einen reibungslosen Ablauf sorgten, die Siegerehrungen vornahm. Getrübt werden konnte da die Freude der Großen-Lindener Mädchen auch nicht aufgrund der Tatsache, daß mit Anke Olschewski, Andrea Ullmann und der Ex-Lindenerin Anja Spengler die leistungsstarken Bundesliga-Akteurinnen der FTG Frankfurt wegen eines Punktspieleinsatzes nicht am Start waren.

Im einzelnen kam die Erfolgsbilanz des TV (Heidi Bender, Eva Hansel, Birgit Weber, Gudrun Radtke, Antje Jüngst, Christine Peschke) wie folgt zustande. Den ersten Titelgewinn hatte es für Heidi Bender zusammen mit Thomas Roßkopf (FTG Frankfurt) im Mixed-Wettbewerb gegeben. Knapp mit 17:21, 21:17, 21:6 setzten sich die beiden im Endspiel gegen Ute Seemann/Heinz-Jürgen Fischer (TV Bieber/TTC Heusenstamm) durch, nachdem sie vorher Ilona Grünberg/Markus Neeb (TV Bieber/TTC Heusenstamm), Ilona Krippner-Grimme/Christian Kolbe (KSV Hessen Kassel), Gaby Zilch/Volker Stippich (Tuspo Breitenbach/ESV Jahn Kassel) und Eva Hansel/Richard Prause (TV Gr.-Linden/TTC Mörfelden) aus dem Wettbewerb geworfen hatten. Platz drei ging mit Eva Hansel/Richard Prause zudem noch an ein weiteres Paar mit heimischer Beteiligung.

Das Damen-Doppel stand ganz im Zeichen des Zweitligisten. Mit Heidi Bender/Ute Seemann (Gr.-Linden/Bieber), Antje Jüngst/Christine Peschke und Eva Hansel/Birgit Weber (alle Gr.-Linden) standen allein »drei« heimische Paare im Halbfinale. Überraschungssieger wurden schließlich Eva Hansel/Birgit Weber, die Heidi Bender/Ute Seemann im Endspiel beim 21:14, 21:14 keine Chance

ließen. Somit war bereits vor dem abschließenden Finale im Damen-Einzel der mögliche und mitunter auch erwartete Hatrick von Bundesranglistenspielerinnen Heidi Bender vereitelt worden. Nach souveränen Erfolgen über Claudia Jung (SV Erbach), Christine Peschke, Eva Hansel und Margret Söthe (KSV Hessen Kassel) verlor die Großen-Lindenerin dann auch noch überraschend das Endspiel gegen die enorm stark auftrumpfende Cornelia Reckziegel vom TV Bieber mit 21:17, 21:23, 19:21, 22:24.

Anders sah es dagegen bei den Herren aus, bei denen aus bekannten Gründen im Gegensatz zu den Vorjahren keine Bundesliga-Akteure am Start waren – dies konnte die gezeigten Leistungen vor allem der noch jugendlichen Starter allerdings nicht schmälern. Von den fünf heimischen Teilnehmern kam für Ralf Diehl (TV Großen-Linden), Ulli Schäfer (Gießener SV) und Wolfgang Werner (TSG Wieseck) im Einzelwettbewerb mehr oder weniger erwartet gleich in der ersten Runde das Aus. Zu gefallen wußten hier die beiden Großen-Lindener Uwe Packmohr und Gebhard Mandler. Ersterer setzte sich zunächst gegen den Heusenstammer Markus Neeb (3:1) durch, ehe er am ehemaligen Herbornoelbacher Bundesligaspieler Willi Krämer

mit 0:3 scheiterte. Gebhard Mandler gab zunächst Gerhard Quink vom TSV Besse mit 3:0 deutlich das Nachsehen, mußte dann aber ebenso klar die Überlegenheit (0:3) des späteren Viertelfinalisten Ulrich Gross vom TTC Heusenstamm anerkennen. Den Hessenmeistertitel sicherte sich der erst 15jährige Jugend-Bundesranglistensieger Jörg Roßkopf – er hatte zunächst Göttmann, Störkel, Krämer, Pils und Wolfgang Gross ausgeschaltet – mit einem deutlichen 3:0 (23:21, 21:7, 21:7)-Endspielsieg über Heinz-Jürgen Fischer (TTC Heusenstamm).

Im Mixed-Wettbewerb drang Uwe Packmohr zusammen mit Antje Jüngst bis in die dritte Runde vor, hier waren dann die späteren Vizemeister Ute Seemann/Heinz-Jürgen Fischer (14:21, 16:21) Endstation. Im Herren-Doppel erreichten mit Ralf Diehl/Uwe Packmohr sowie Ulli Schäfer/Wolfgang Werner zwei heimische Paare die zweite Runde, während Gebhard Mandler zusammen mit Helmut Weitzel bereits im ersten Spiel gegen Horst Heckwolf/Matthias Ruppert (TFC Steinheim) die Segel streichen mußte. Hier sicherten sich Thomas Roßkopf/Jörg Windirsch (FTG Frankfurt) nach einem packenden Finale mit einem 23:21 im Entscheidungssatz gegen Klaus Scherb/Volker Stippich (ESV Jahn Kassel) den Hesselntitel.



EIN MEISTERPAAR: Birgit Weber und Eva Hansel vom TV Großen-Linden sicherten sich etwas unerwartet den hessischen Meistertitel im Damen-Doppel (Foto: Meingast)



EIN MEISTERPAAR: Heidi Bender (r.) vom TV Großen-Linden wurde zusammen mit Thomas Roßkopf von der FTG Frankfurt Hessenmeisterin im Mixed (Foto: Meingast)

Spiele der »Gießener«

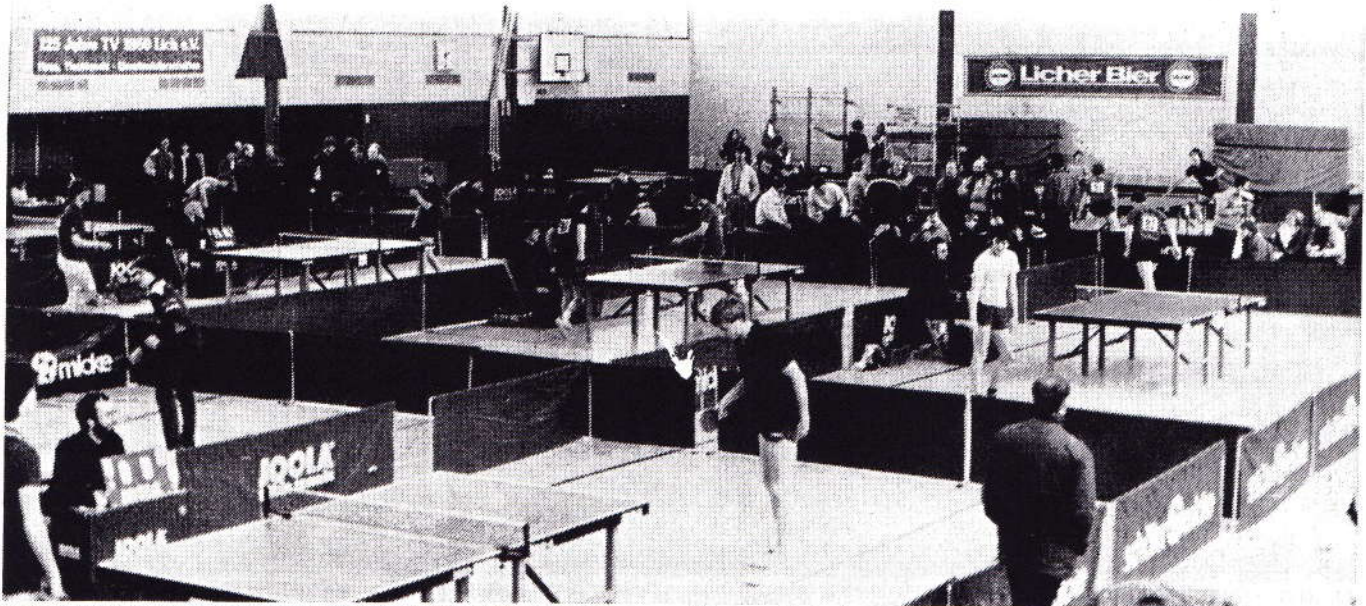
Mixed: 1. Runde: Weber/Diehl (Gr.-Linden) – Grubmüller/Hau (Eichenzell/Niederbieber) 2:0, Peschke/Schäfer (Gr.-Linden/GSV) – Jurasek/Schima (Okarben/Höchst) 2:1, Jüngst/Packmohr (Gr.-Linden) – Voss/Dammel (Walldorf/Mörfelden) 2:1, Hansel/Prause (Gr.-Linden/Mörfelden) – Scheich/Deckert (Arzell/Alsfeld) 2:1; 2. Runde: Weber/Diehl – Kallenbach/Arndt (Walldorf/Mörfelden) 0:2, Radtke/Schneider (Gr.-Linden/Alar) – E. Ullmann/Warneke (Frankfurt) 1:2, Peschke/Schäfer – Hampl/Windirsch 1:2, Jüngst/Packmohr – Ehardt/Quink 2:1, Bender/Th. Roßkopf (Gr.-Linden/FTG Frankfurt) – Grünberg/Neeb 2:0 (Bieber/Heusenstamm), Hansel/Prause – B. Kaiser/Weikert 2:0 (Hochheim/Staffel); 3. Runde: Jüngst/Packmohr – Seemann/Fischer 0:2 (Bieber/Heusenstamm), Bender/Th. Roßkopf – Krippner-Grimme/Kolbe 2:0 (Bieber/ESV Kassel), Hansel/Prause – Jung/Büttner 2:0 (Erbach/Staffel); 4. Runde: Bender/Th. Roßkopf – Zilch/Stippich 2:1 (Breitenbach/Kassel), Hansel/Prause – Schulze/Scherb 2:1 (Wolfhagen/ESV Kassel); 5. Runde: Bender/Th. Roßkopf – Hansel/Prause 2:1; Endspiel: Bender/Th. Roßkopf – Seemann/Fischer 2:1.

Damen-Doppel: 2. Runde: Bender/Seemann – Czarnojan/Deuker (Schönstadt/Rauischholzhausen) 2:0, Jüngst/Peschke – Kallenbach/Voss (Walldorf) 2:0, Hansel/Weber – Feifel/Fischer (Bergen-Enkheim/Frankfurt) 2:0; 3. Runde: Bender/Seemann – Ehardt/Söthe (KSV Kassel) 2:1, Jüngst/Peschke – B. Kaiser/Krippner-Grimme (Bieber) 2:0, Hansel/Weber – Leyendecker/Zilch (Breitenbach) 2:1; 4. Runde: Bender/Seemann – Jüngst/Peschke 2:0, Hansel/Weber – Fleischhauer/Fleischhauer 2:0 (Rauischholzhausen); Endspiel: Bender/Seemann – Hansel/Weber 0:2.

Herren-Doppel: 1. Runde: Mandler/Weitzel (Gr.-Linden/Odenhausen) – Heckwolf/Ruppert (Steinheim) 0:2, Diehl/Packmohr – Glinkemann/Loke (Burgholzhausen/Staffel) 2:0, Schäfer/W. Werner – Hollstein/Quink 2:1 (Homburg/Besse); 2. Runde: Diehl/Packmohr – Fischer/W. Gross (Heusenstamm) 1:2, Schäfer/W. Werner – U. Gross/Pils (Heusenstamm) 1:2.

Damen-Einzel: 1. Runde: Peschke – Fleischhauer (Rauischholzhausen) 3:0, Jüngst – Seeber (Darmstadt) 3:0; 2. Runde: Bender – Jung (Erbach) 3:0, Peschke – C. Sondermann (Eichenzell) 3:0, Hansel – Leyendecker (Breitenbach) 3:1, Weber – Rädler (Bergen-Enkheim) 3:1, Radtke – Scheich (Arzell) 2:3, Jüngst – Ehardt (KSV Kassel) 3:2; 3. Runde: Bender – Peschke 3:0, Hansel – Grünberg (Bieber) 3:1, Weber – König (Dillenburg) 3:0, Jüngst – Scheich 3:0; 4. Runde: Bender – Hansel 3:0, Weber – Reckziegel (Bieber) 0:3, Jüngst – Seemann 0:3; 5. Runde: Bender – Söthe (KSV Kassel) 3:0; Endspiel: Bender – Reckziegel 1:3.

Herren-Einzel: 1. Runde: Packmohr – Neeb (Heusenstamm) 3:1, Diehl – Corell (Burgholzhausen) 0:3, Schäfer – Pleyer (Heppenheim) 2:3, W. Werner – W. Gross (Heusenstamm) 2:3, Mandler – Quink (Besse) 3:0; 2. Runde: Packmohr – Krämer (Herbornoelbach) 0:3, Mandler – U. Gross (Heusenstamm) 0:3.



DIE SPORTHALLE DER DIETRICH-BONHOEFFER-SCHULE in Lich war am Wochenende Austragungsort der Hessischen Tischtennis-Einzelmeisterschaft der Damen und Herren, bei denen der Spielbetrieb besonders am Samstag auf Hochtouren lief
(Foto: Meingast)



DIE GROSSEN-LINDENER Gebhard Mandler (links) und Uwe Packmohr (rechts) drangen im Einzelwettbewerb in die zweite Runde vor und schnitten somit von den fünf heimischen Mitstreitern um die Hessische Meisterschaft am besten ab. Während Gebhard Mandler in der ersten Runde Gerhard Quink vom TSV Besse mit 3:0 das Nachsehen gegeben hatte und später am Heusenstammer Ulrich Gross mit 0:3 scheiterte, siegte Uwe Packmohr zunächst gegen den Heusenstammer Markus Neeb nach einer großartigen kämpferischen Leistung mit 3:1, verlor dann aber gegen den ehemaligen Herbornseelbacher Bundesligaspieler Willi Krämer
(Fotos: Meingast)



SIEGEREHRUNGEN: Oben abgelichtet sind die Erstplatzierten im Einzel-Wettbewerb der Herren (Zweiter von links Sieger Jörg Roßkopf von der FTG Frankfurt); unten zu sehen sind die Siegerpaare des Damen-Doppelwettbewerbes mit den Hessenmeisterinnen Birgit Weber (Zweite von rechts)/Eva Hansel (ganz rechts) vom TV Großen-Linden sowie den Zweitplatzierten Ute Seemann (l.) und Heidi Bender (Zweite von links), dem Paar aus Bieber und Großen-Linden
(Fotos: Meingast)

DIE TITELTRÄGER

»Hessische« in Zahlen

Damen-Doppel: 1. Eva Hansel/Birgit Weber (TV Großen-Linden), 2. Heidi Bender/Ute Seemann (TV Großen-Linden/TV Bieber), 3. Antje Jüngst/Christine Peschke (TV Großen-Linden), Tanja Fleischhauer/Christina Fleischhauer (Spvgg. Rauscholzhäusen).

Herren-Doppel: 1. Thomas Roßkopf/Jörg Windirsch (FTG Frankfurt), 2. Klaus Scherb/Volker Stippich (ESV Jahn Kassel), 3. Hans-Jürgen Fischer/Wolfgang Gross (TTC Heusenstamm), Ulrich Gross/Berthold Pils (TTC Heusenstamm).

Mixed: 1. Heidi Bender/Thomas Roßkopf (TV Großen-Linden/FTG Frankfurt), 2. Ute Seemann/Hans-Jürgen Fischer (TV Bieber/TTC Heusenstamm), 3. Christine Leyendekker/Dirk Mayer (Tuspo Breitenbach/ESV Jahn Kassel), Eva Hansel/Richard Prause (TV Großen-Linden/TTC Mörfelden).

Damen-Einzel: 1. Cornelia Reckziegel (TV Bieber), 2. Heidi Bender (TV Großen-Linden), 3. Margret Söthe (KSV Hessen Kassel), Ute Seemann (TV Bieber).

Herren-Einzel: 1. Jörg Roßkopf (FTG Frankfurt), 2. Hans-Jürgen Fischer (TTC Heusenstamm), 3. Thomas Roßkopf (FTG Frankfurt), Wolfgang Gross (TTC Heusenstamm).

14.01.85